BENUTZERHANDBUCH

DIR-655

VERSION 1.1

D-Link®

WIRELESS

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht 5
Lieferumfang 5
Systemanforderungen 5
Einführung 6
Leistungsmerkmale 8
Hardwareübersicht 9
Anschlüsse 9
LEDs 10

Installation 11
Vor dem Start 11
Hinweise zur drahtlosen Installation 12
Erste Schritte 14
Konfiguration 15
Webbasiertes Konfigurationsprogramm 15
Setup-Assistent 16
Manuelle Konfiguration 24
Dynamisch (Kabel) 24
PPPoE (DSL) 26
PPTP 29
L2TP 32
Statisch (Zuweisung vom Internetdiensteanbieter) 35
Big Pond 37
WLAN-Einstellungen 39
Netzwerkeinstellungen 42
Einstellungen für DHCP-Server 44
DHCP-Reservierung 46
Virtueller Server 47
Portweiterleitung 50
Regeln für Anwendungen 52
QoS (Quality of Service)..... 54
Netzwerkfilter 57
Zugangskontrolle 59
Assistent für die Zugangskontrolle 60
Website-Filter 65
Filter für eingehenden Verkehr 66
Firewall-Einstellungen 68

ALG (Application Level Gateway)
-Konfiguration 71
VPN-Passthrough 71
RTSP 71
H.323 71
SIP (VoIP) 72
MMS 72
Erweiterte WLAN-Einstellungen 73
Übertragungsleistung 73
Modus 802.11d 73
WISH-Einstellungen 75
WiFi Protected Setup (WPS)..... 78
Erweiterte Netzwerkeinstellungen 79
UPnP 79
Internet Ping sperren 79
Internet Port Speed (Internet-Port-Geschwindigkeit)
..... 79
Multicast-Datenströme 79

Administratoreinstellungen 81
Kennwort ändern 81
Remote Management (Remoteverwaltung) 81
Zeiteinstellungen 83
SysLog 85
E-Mail-Einstellungen 86
Systemeinstellungen 88
Firmware-Aktualisierung 90
DDNS 92
Systemüberprüfung 94
Zeitpläne 95
Geräteinformationen 96
Protokoll 98
Statistik 100
Aktive Sitzungen 101
Drahtlose Netzwerke 102
WISH 102
Unterstützung 103

WLAN-Sicherheit 104
Was ist WEP? 104
Was ist WPA? 105
Setup-Assistent für WLAN-Sicherheit 106
WEP konfigurieren 112
WPA-Personal konfigurieren (PSK) 114
WPA-Enterprise konfigurieren (RADIUS) 116
Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herstellen .. 119
Unter Windows® XP 119
WEP konfigurieren 121
WPA-PSK konfigurieren 123
Fehlerbehebung 126
Drahtlose Technologie – Grundlagen 130
Was ist Wireless (Drahtlos)? 131
Tipps 133
WLAN-Modi 134
Netzwerkgrundlagen 135
IP-Adresse überprüfen 135
Statische Zuweisung von IP-Adressen 136
Technische Daten..... 138
Technische Unterstützung 140

Lieferumfang

• D-Link DIR-655 Wireless N ™ Router
• 3 abnehmbare Antennen
• Netzteil
• Cat-5-Ethernetkabel
• CD-ROM mit Installationsassistent, Benutzerhandbuch und speziellen Angeboten

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als bei dem im Lieferumfang des
DIR-655 enthaltenen führt zu Schäden am Produkt und zum Erlöschen der Garantie.

Systemanforderungen

• Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem
• Computer mit dem Betriebssystem Windows®, Macintosh® oder Linux und installiertem Ethernetadapter
• Internet Explorer Version 6.0, Mozilla 1.7.12 (5.0) oder Firefox 1.5 und höher (für die Konfiguration)
• Für den Installationsassistenten ist Windows® XP mit Service Pack 2 erforderlich

Einführung

HÖCHSTE LEISTUNG
Vereint preisgekrönte Router-Funktionen und drahtlose Draft 802.11n-Technologie für eine bestmögliche, drahtlose Leistung.

HÖCHSTE SICHERHEIT
Ein vollständiger Satz an Sicherheitsfunktionen, inklusive Active Firewall und WPA2 schützt Ihr Netzwerk gegenüber unerwünschtem Zugriff.

HÖCHSTE REICHWEITE
Höhere WLAN-Übertragungsraten – sogar bei großen Entfernungen – für besten Empfang zu Hause.

HÖCHSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT
Der Wireless N ™ Router (DIR-655) von D-Link entspricht dem vorläufigen Standard 802.11n und bietet eine im Vergleich mit 802.11g-Verbindungen bis zu 650 % höhere Geschwindigkeit – schneller als eine drahtgebundene Ethernet-Verbindung mit 100 Mbit/s. Richten Sie ein sicheres drahtloses Netzwerk ein, über das Sie zu Hause gemeinsam auf Fotos, Dateien, Musik und Videos sowie Drucker und Netzwerkspeicherplatz zugreifen können. Wenn Sie den Wireless N ™ Router an ein Kabel- oder DSL-Modem anschließen, können alle Netzwerkbenutzer den Hochgeschwindigkeits-Internetzugang verwenden. Zusätzlich verfügt dieser Router über einen QoS (Quality of Service)-Engine, der dafür sorgt, dass digitale Anrufe (VoIP) und Online-Spiele unterbrechungsfrei und reaktionsschnell verlaufen und somit ein optimales Interneterlebnis geboten wird.

VERBESSERTER EMPFANG ZU HAUSE
Durch die Wireless N ™-Technologie sorgt dieser Hochleistungsrouter für überragenden Empfang überall zu Hause bei gleichzeitiger Reduzierung der Funklöcher. Der Wireless N ™ Router ist zur Verwendung in größeren Häusern und für Benutzer mit hohen Ansprüchen an die Netzwerkleistung ausgelegt. Durch Hinzufügen eines Wireless N ™ Notebook- oder Desktopadapters sind Sie zu Hause überall mit dem Netzwerk verbunden.

HÖCHSTE NETZWERKSICHERHEIT
Der Wireless N ™ Router unterstützt alle aktuellen drahtlosen Sicherheitsfunktionen und schützt somit vor unberechtigtem Zugriff sowohl aus dem drahtlosen Netzwerk als auch aus dem Internet. Durch Support der WPA- und WEP-Standards wird sichergestellt, dass Sie unabhängig von Ihren Clientgeräten die bestmögliche Verschlüsselungsmethode verwenden können.

Zudem verwendet der Wireless N ™ Router zwei aktive Firewalls (SPI und NAT) zum Schutz vor möglichen Angriffen aus dem Internet.

* Die maximale drahtlose Signalstärke entspricht den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und
der Umgebung wie Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen
können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Leistungsmerkmale

• **Höhere WLAN-Geschwindigkeit** – Der DIR-655 bietet eine WLAN-Verbindung mit bis zu 300 Mbit/s* zu anderen drahtlosen 802.11n-Clients. Auf diese Weise können Benutzer an Online-Aktivitäten in Echtzeit teilnehmen, z. B. Übertragen von Videos, Onlinespielen und Echtzeit-Audio. Die Leistung des drahtlosen 802.11n-Routers bietet Ihnen die Freiheit eines drahtlosen Netzwerkes mit Geschwindigkeiten, die um bis zu 650 % schneller als beim Standard 802.11g sind.#

• **Kompatibel zu Geräten mit 802.11b und 802.11g** – Der DIR-655 ist trotzdem voll kompatibel zum IEEE-Standard 802.11b und kann daher Verbindungen zu vorhandenen PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern mit 802.11b herstellen.

• **Erweiterte Firewall-Funktionen** – Die webbasierte Benutzeroberfläche enthält eine Reihe von erweiterten Netzwerkverwaltungsfunktionen:

  • **Inhaltsfilterung** – Einfach zu verwendende Inhaltsfilterung auf Basis der MAC-Adresse, der URL und/oder des Domänennamens.
  • **Filterzeitplanung** – Diese Filter können an bestimmten Tagen oder für einige Stunden oder Minuten aktiviert werden.
  • **Sichern mehrerer/gleichzeitiger Sitzungen** – Der DIR-655 kann VPN-Sitzungen weiterleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen, so dass Benutzer hinter dem DIR-655 sicher auf Firmennetzwerke zugreifen können.

• **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** – Über die einfache webbasierte Benutzeroberfläche des DIR-655 können Sie festlegen, auf welche Informationen die Personen im drahtlosen Netzwerk zugreifen können, ob aus dem Internet oder über den Firmenserver. Konfigurieren Sie den Router entsprechend Ihrer spezifischen Einstellungen in wenigen Minuten.

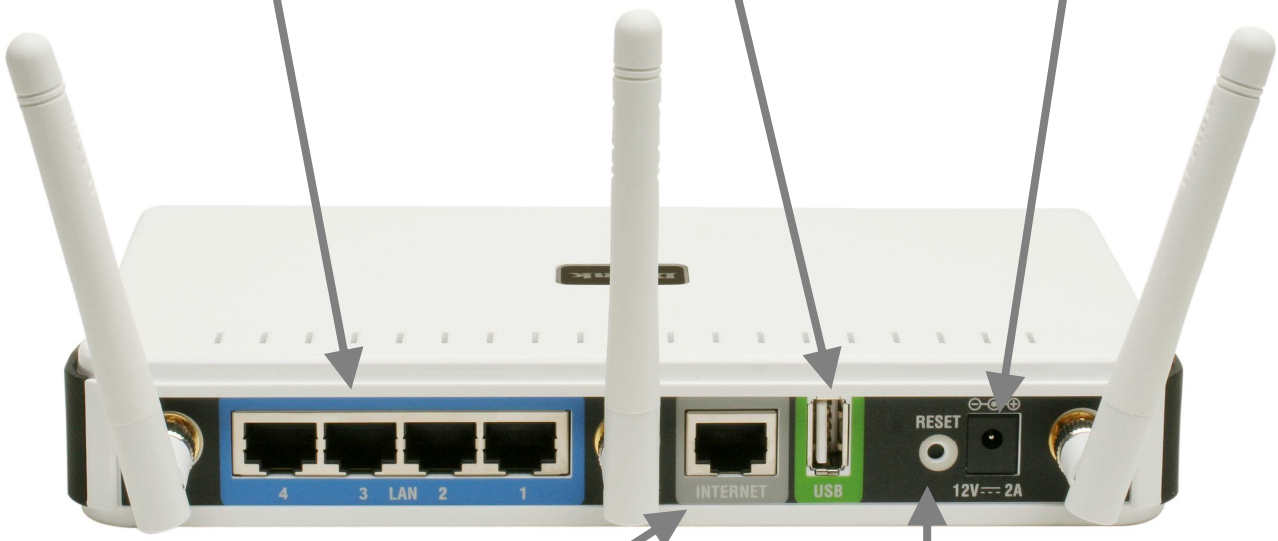
* Die maximale drahtlose Signalstärke entspricht den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Hardware-Übersicht
Anschlüsse

LAN-Anschlüsse (1-4)
Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie z. B. Computer, Switches und Hubs.

USB
Schließen Sie ein USB 1.1 oder 2.0 Flash-Laufwerk zur Konfiguration der drahtlosen Einstellungen über WCN an.

Netzeingang
Buchse für das mitgelieferte Netzteil.



Internetanschluss
Der Auto-MDI/MDIX-Internetanschluss ist der Anschluss für das Ethernet-Kabel zum Kabel- bzw. DSL-Modem.

Zurücksetzen
Durch Drücken der Reset-Taste wird der Router auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.

Hardware-Übersicht
LEDs

Internet-LED
Die LED leuchtet, wenn am Internetanschluss eine Verbindung besteht. Diese LED blinkt, wenn Daten übertragen werden.

WLAN-LED
Durchgehendes Leuchten zeigt die Betriebsbereitschaft des Funknetzwerks an. Diese LED blinkt, wenn über eine Funkverbindung Daten übertragen werden.

WCN-LED
Verbinden Sie ein USB-Flash-Laufwerk mit WCN-Informationen. Die LED blinkt dreimal bei erfolgreicher Übertragung der WLAN-Einstellungen.

Betriebsanzeige
Diese LED leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird.

Status-LED
Die Anzeige blinkt, wenn der DIR-655 betriebsbereit ist.

LAN-LEDs
Diese LEDs leuchten durchgehend, wenn an den Anschlüssen 1-4 eine Verbindung mit Ethernet-fähigen Computern besteht. Durch Blinken wird eine Datenübertragung angezeigt.

Installation

Dieser Abschnitt führt Sie durch die weiteren Schritte der Installation. Der Standort des Routers ist besonders wichtig. Stellen Sie den Router nicht in einem geschlossenen Bereich wie z. B. einem Schrank, dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor dem Start

Konfigurieren Sie den Router über den Computer, der zuletzt direkt mit dem Modem verbunden war. Sie können zudem nur den Ethernet-Anschluss an Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung bereits vor der Verwendung des Routers verwendet haben, müssen Sie das Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel mit dem Internetanschluss des Routers verbinden und anschließend das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an den Internetdiensteanbieter wenden, damit dieser die Verbindungstypen ändert (USB zu Ethernet).

Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, müssen Sie sicherstellen, dass jegliche PPPoE-Software, wie z. B. WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300, deaktiviert oder deinstalliert wird, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Hinweise zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link ermöglicht den drahtlosen Zugang zu Ihrem Netzwerk von jedem beliebigen Ort innerhalb der Netzwerkreichweite. Bedenken Sie jedoch, dass die Reichweite durch Wände, Decken oder andere Objekte eingeschränkt wird, die von den drahtlosen Signalen durchdrungen werden müssen. Die Reichweite ist vom Material der in einem Büro bzw. zu Hause vorhandenen Hindernisse sowie von der Stärke von Hochfrequenz-Störfeldern abhängig. So erzielen Sie maximale Reichweiten:

1. Versuchen Sie, so wenig Wände und Decken wie möglich zwischen dem D-Link Router und anderen Netzwerkgeräten zu haben; jede Wand oder Decke kann die Reichweite des Adapters um 1 bis 30 Meter verringern. Stellen Sie die Geräte so auf, dass die Zahl der zu durchdringenden Wände und Decken möglichst gering ist.

2. Beachten Sie die gerade Strecke zwischen den Netzwerkgeräten. Eine 50 cm dicke Wand stellt unter einem Winkel von 45° für das Signal ein Hindernis mit einer Dicke von fast 1 m dar. Bei einem Winkel von zwei Grad wären es bereits über 14 Meter! Um einen besseren Empfang zu erzielen, stellen Sie die Geräte so auf, dass das Signal gerade durch die Wand oder Decke hindurch dringen kann (also möglichst im rechten Winkel).

3. Baumaterialien stellen ebenfalls einen zu beachtenden Faktor dar. Eine massive Metalltür oder Bauelemente aus Aluminium können die Reichweite negativ beeinflussen. Versuchen Sie auch hier, die drahtlosen Netzwerkgeräte, Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal lediglich Gipswände oder offene Türen passieren muss. Materialien und Objekte aus Glas, Stahl, Metall, isolierte Wände, Wasser (z. B. Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Ziegel und Beton schwächen das Funksignal.

4. Stellen Sie die Produkte mindestens 1 bis 2 m entfernt von elektrischen Geräten und Anlagen auf, die Hochfrequenz-Störfelder erzeugen.

5. Wenn Sie schnurlose Telefone auf 2,4 GHz oder X-10-Geräte (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren oder Leuchten und Hausalarmsysteme) verwenden, wird die drahtlose Verbindung möglicherweise stark beeinträchtigt oder bricht gänzlich zusammen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre möglicherweise vorhandene 2,4 GHz-Telefonbasisstation so weit entfernt wie möglich von den drahtlosen Geräten befindet. Telefonbasisstationen senden selbst dann Signale, wenn das Telefon nicht verwendet wird.

Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-655 ist eine CD mit einem Assistenten zur schnellen Router-Einrichtung enthalten. Folgen Sie diesen Anweisungen, um den Setup-Assistenten zu starten, der Sie durch die Installation der Software führt.

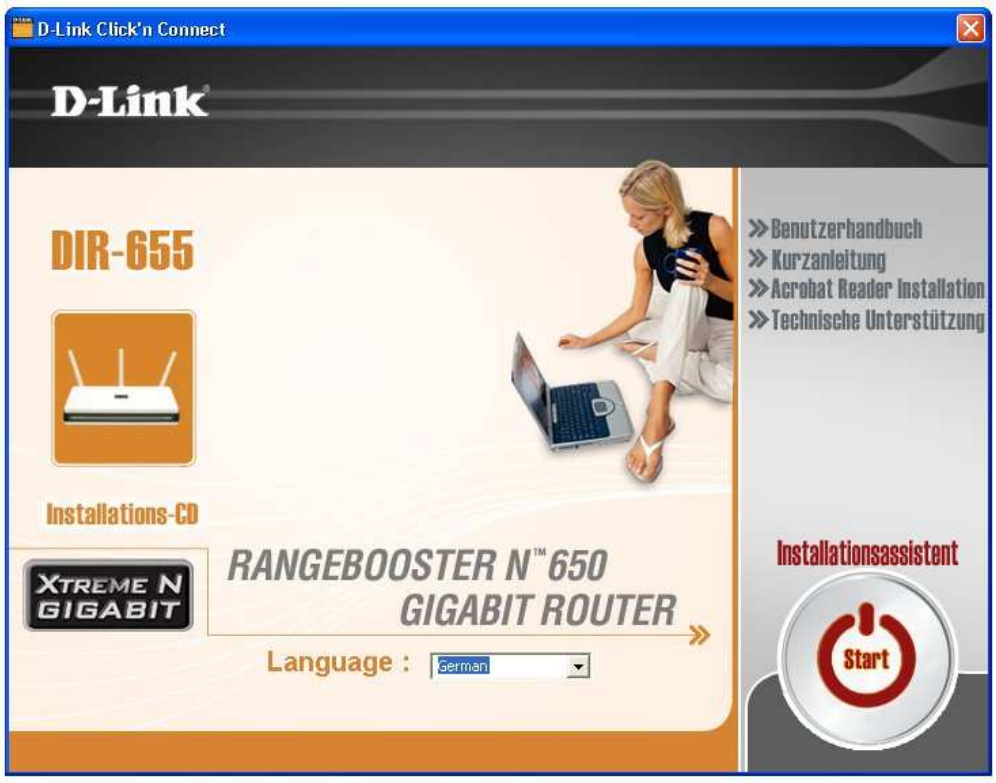
Legen Sie die CD mit dem **Assistenten zur schnellen Router-Einrichtung** in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgende Anleitung bezieht sich auf Windows® XP**.** Die Schritte und Dialogfelder sind bei anderen Versionen von Windows ähnlich.

Falls die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie in Windows® auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie im Dialogfeld **Ausführen** Folgendes ein:
"**D:\DIR655.exe**" (***D:*** steht hier für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.)

Wählen Sie im Startfenster unter Language **German aus**.

Klicken Sie auf **Start**

Hinweis: *Es wird empfohlen, SSID und Sicherheitsschlüssel, gefolgt vom Anmeldekennwort auf der CD-Hülle zu notieren.*



Konfiguration

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link Router über das webbasierte Konfigurationsprogramm einrichten.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Sie erhalten Zugriff auf das Konfigurationsprogramm, wenn Sie einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer, öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben.

Wählen Sie **Admin** im Dropdown-Menü aus, und geben Sie Ihr Kennwort ein. Lassen Sie das Kennwort standardmäßig leer.

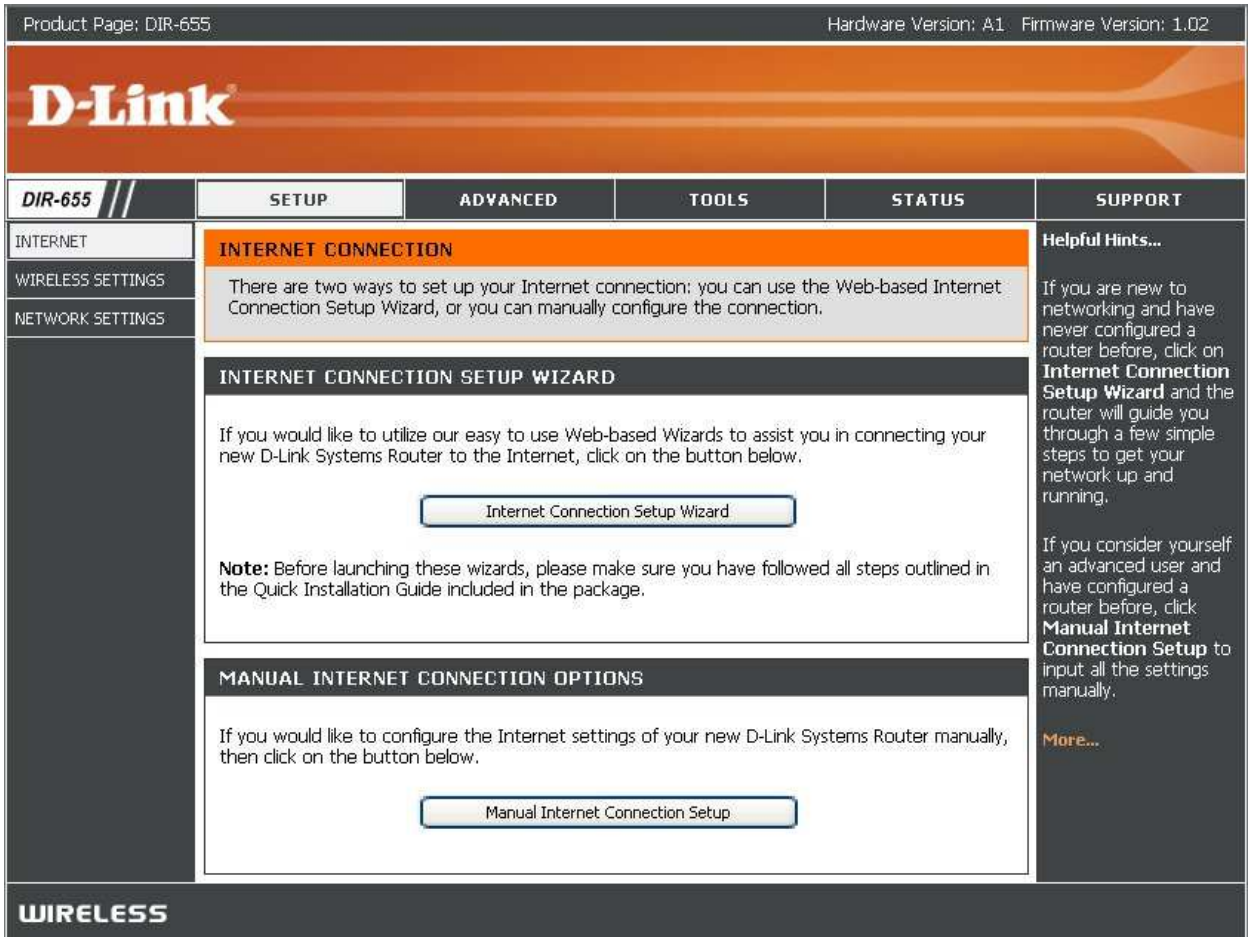
Wenn eine Meldung wie **Page Cannot be Displayed** (Die Seite kann nicht angezeigt werden) erscheint, finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung im Abschnitt **Troubleshooting** (Fehlerbehebung).

Setup-Assistent

Sie können zum schnellen Konfigurieren des Routers auf **Setup Wizard** (Setup-Assistent) klicken.

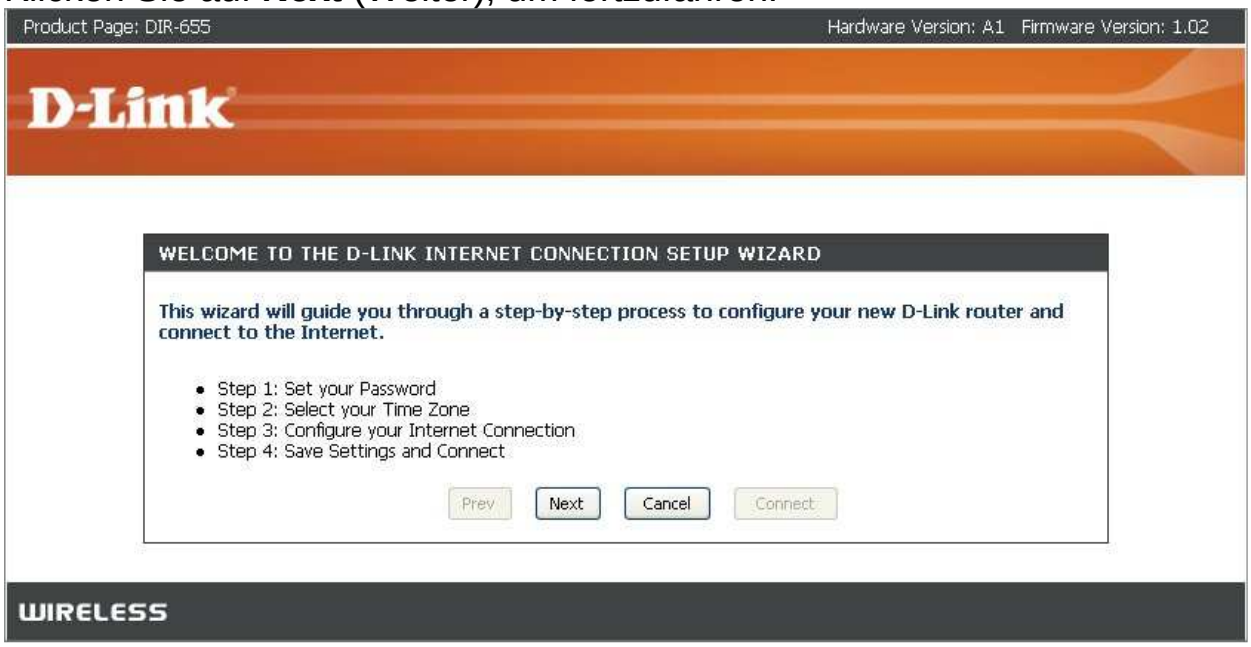
Wenn Sie die Einstellungen ohne den Assistenten vornehmen möchten, klicken Sie auf **Manual Configuration (Manuelle Konfiguration)**, und lesen Sie auf Seite 19 weiter.

Klicken Sie anschließend auf **Setup-Assistenten für den Internetzugang starten**.



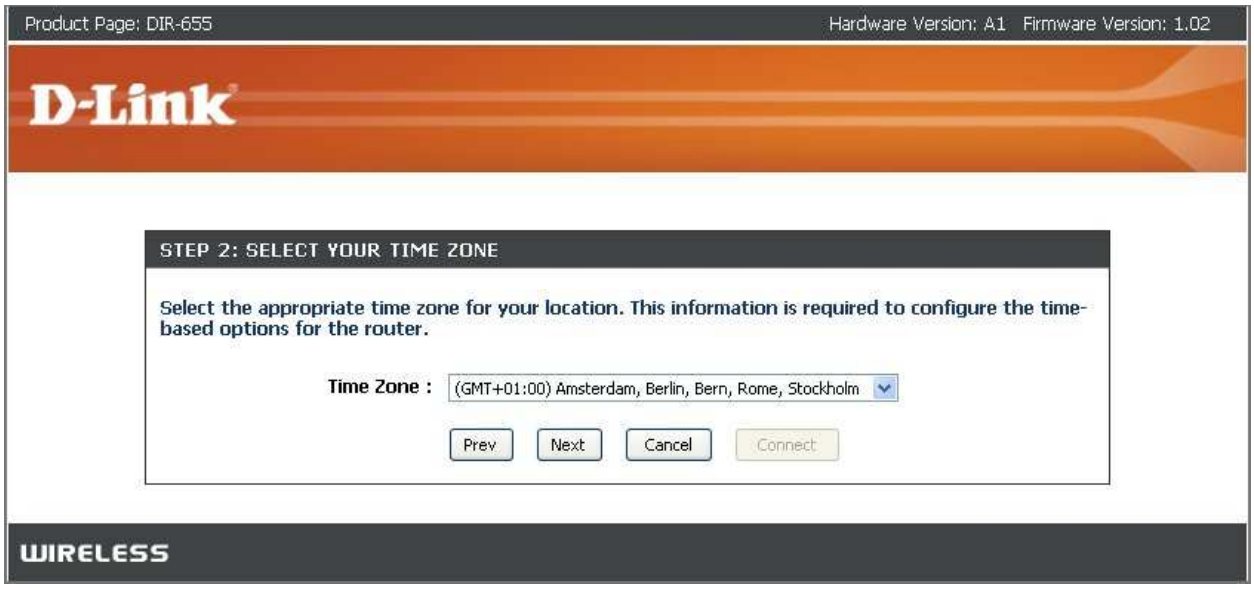
Wenn Sie die WLAN-Einstellungen konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistenten für die WLAN-Sicherheit starten), und lesen Sie auf Seite 62 weiter.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

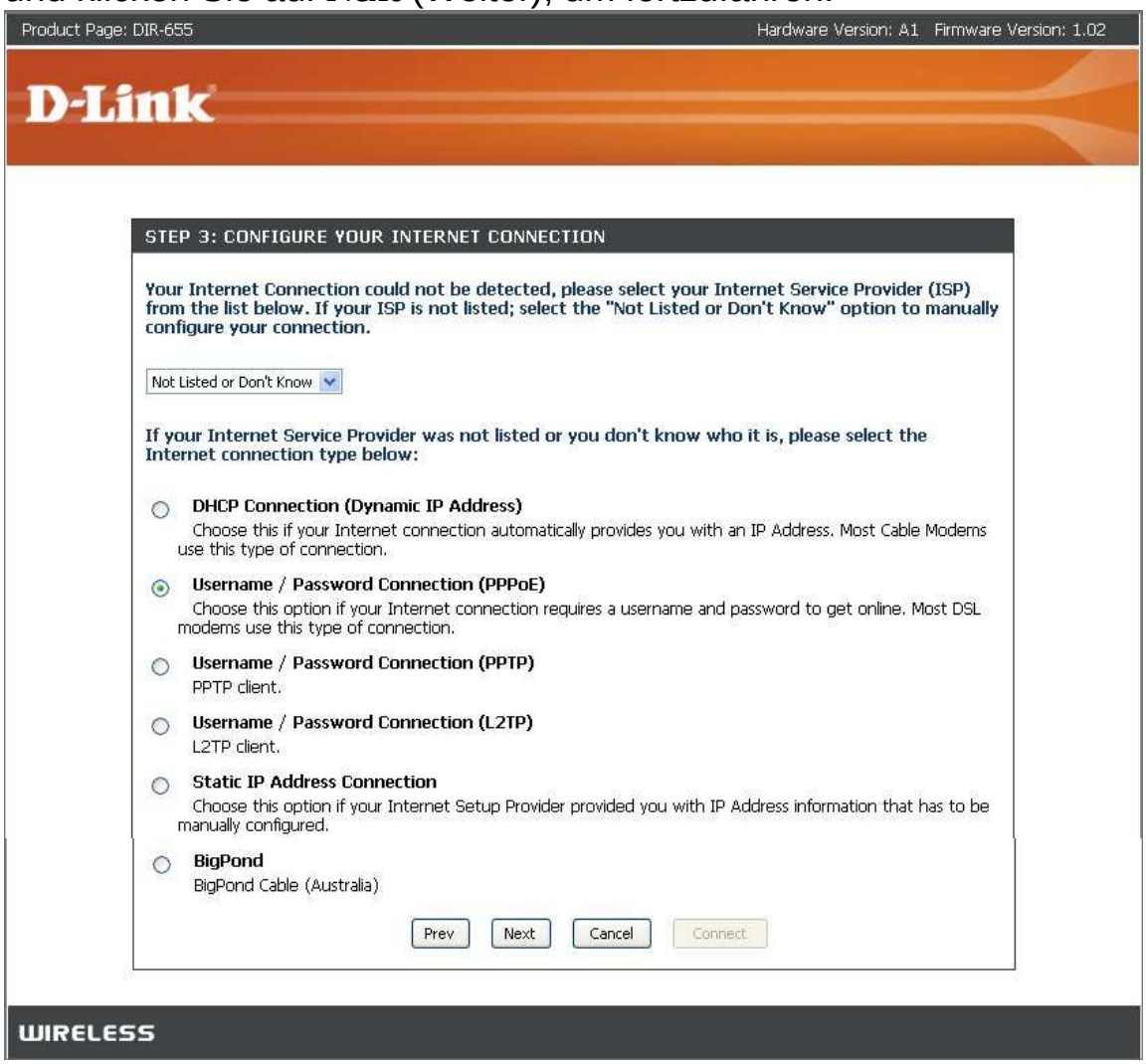


Erstellen Sie ein neues Kennwort, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

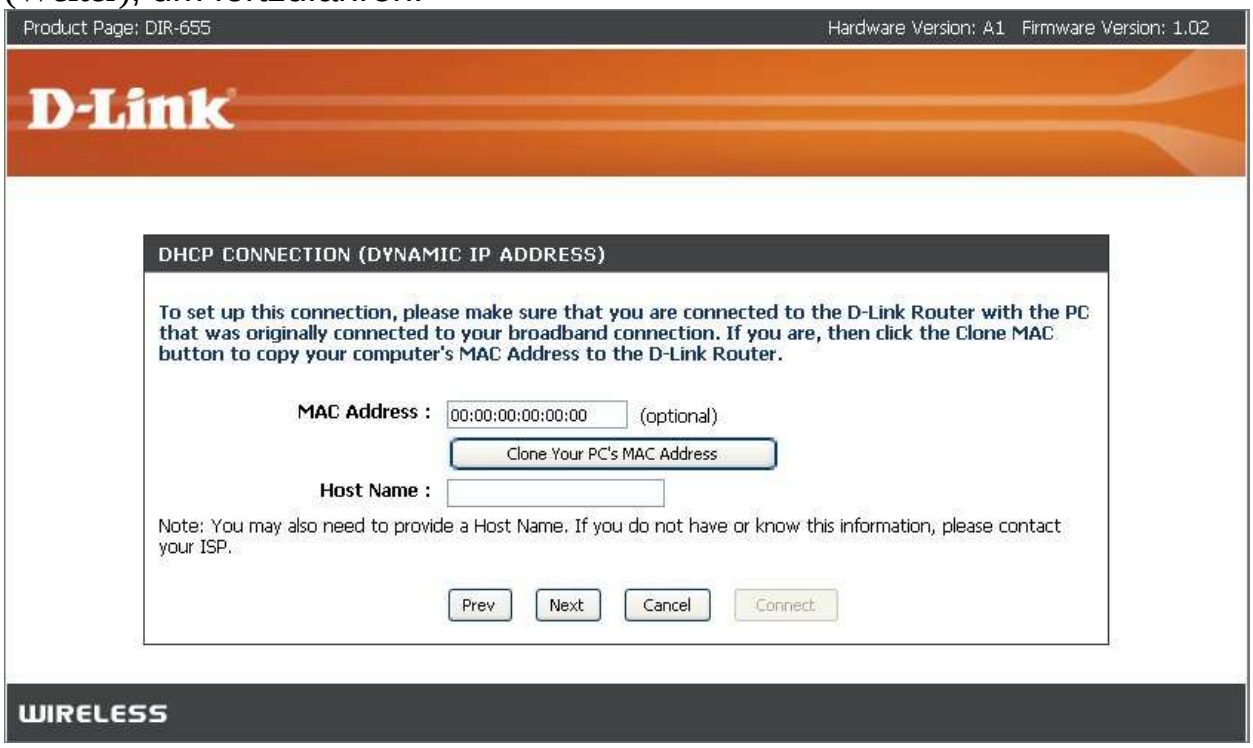
Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechende Zeitzone aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Typ der Internetverbindung aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

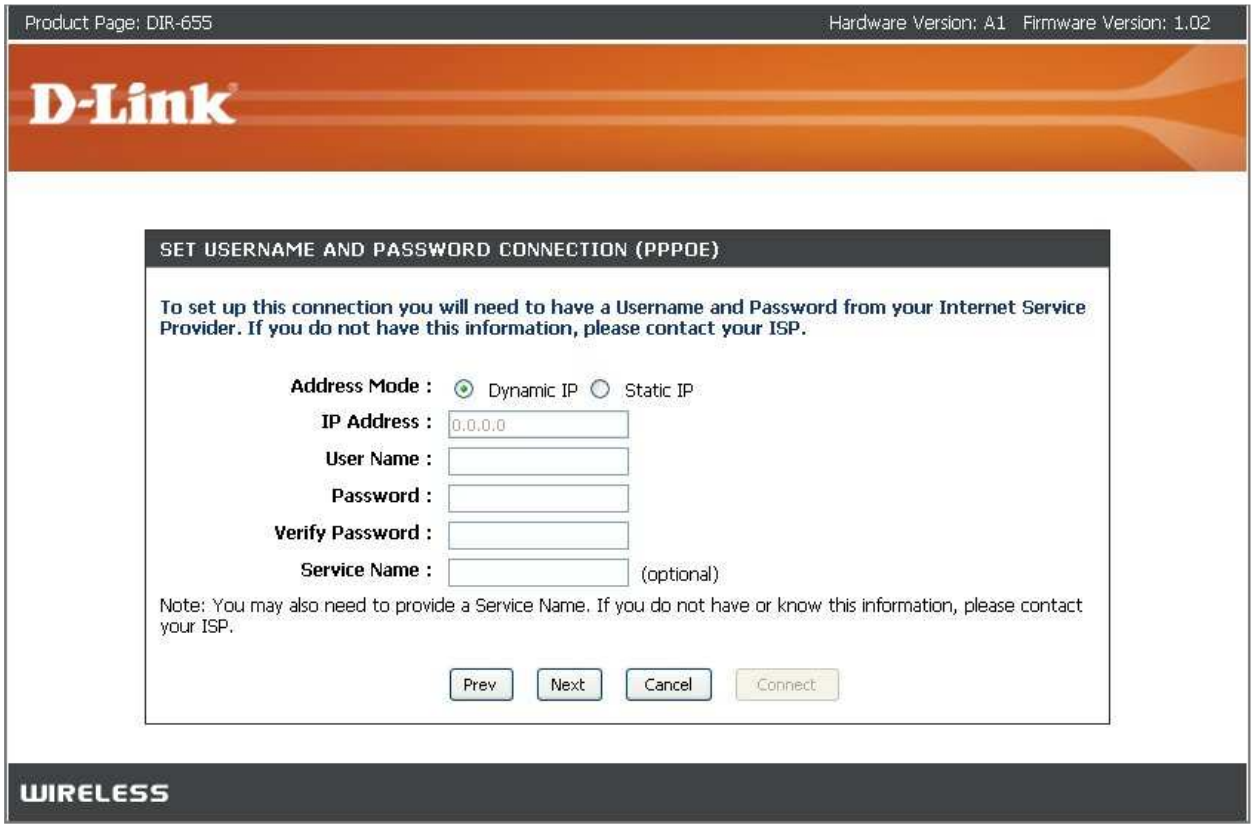


Wenn Sie **Dynamic** (Dynamisch) wählen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die MAC-Adresse des Computers einzugeben, der als letztes direkt an das Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer gerade verwenden, klicken Sie auf **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren), und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdiensteanbietern erforderlich sein. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätename des Routers und kann geändert werden.

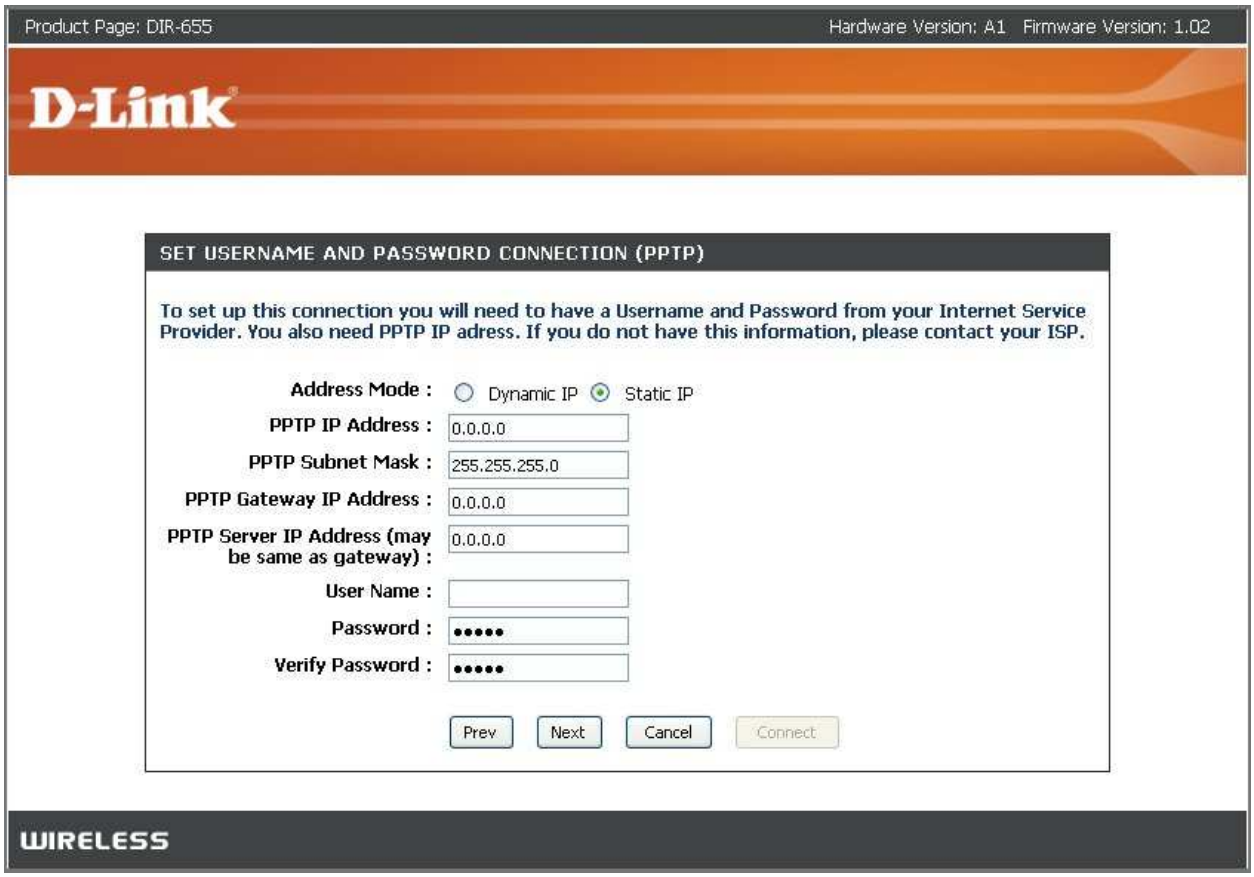
Wenn Sie **PPPoE** wählen, geben Sie den PPPoE-Benutzernamen und das PPPoE-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



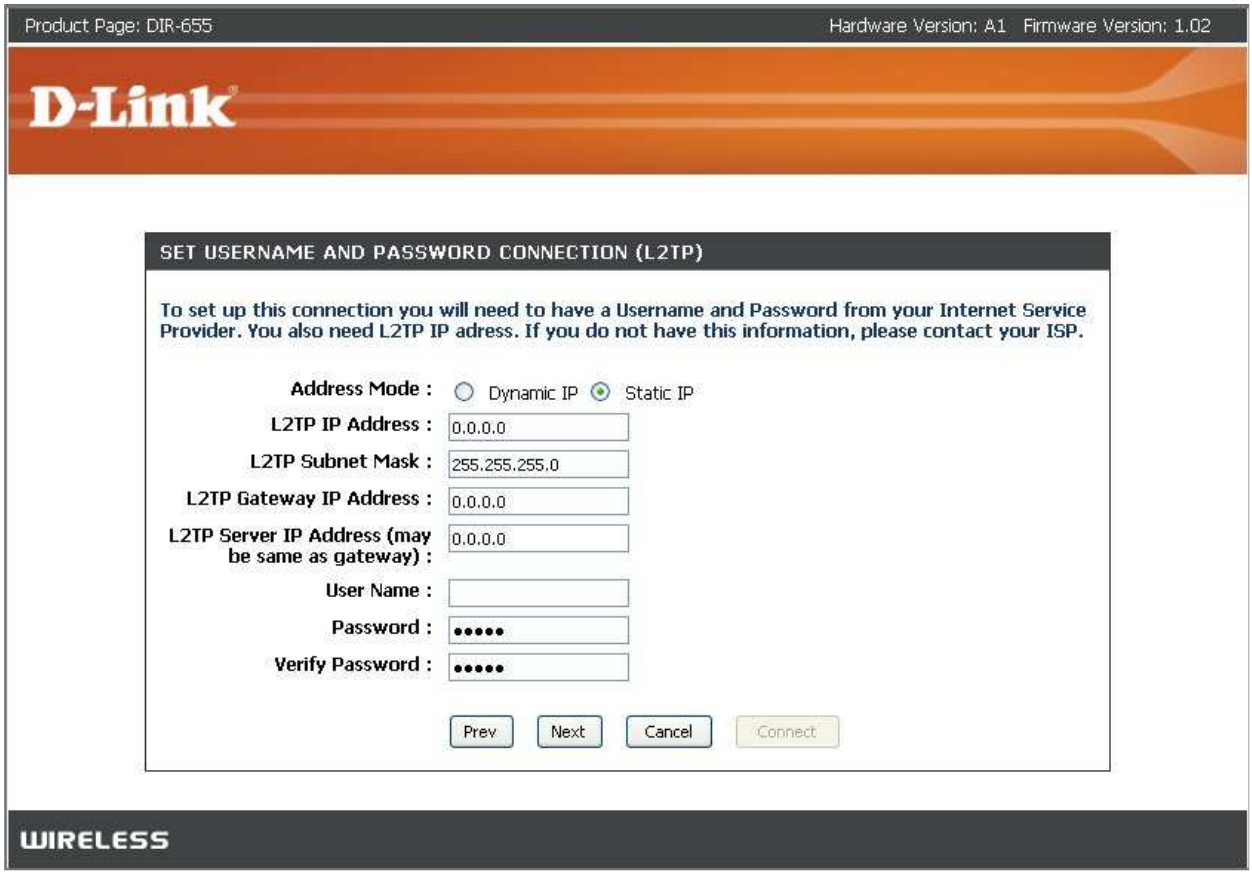
Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden.

Hinweis: *Entfernen Sie die PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software wird nicht mehr benötigt und funktioniert nicht über einen Router.*

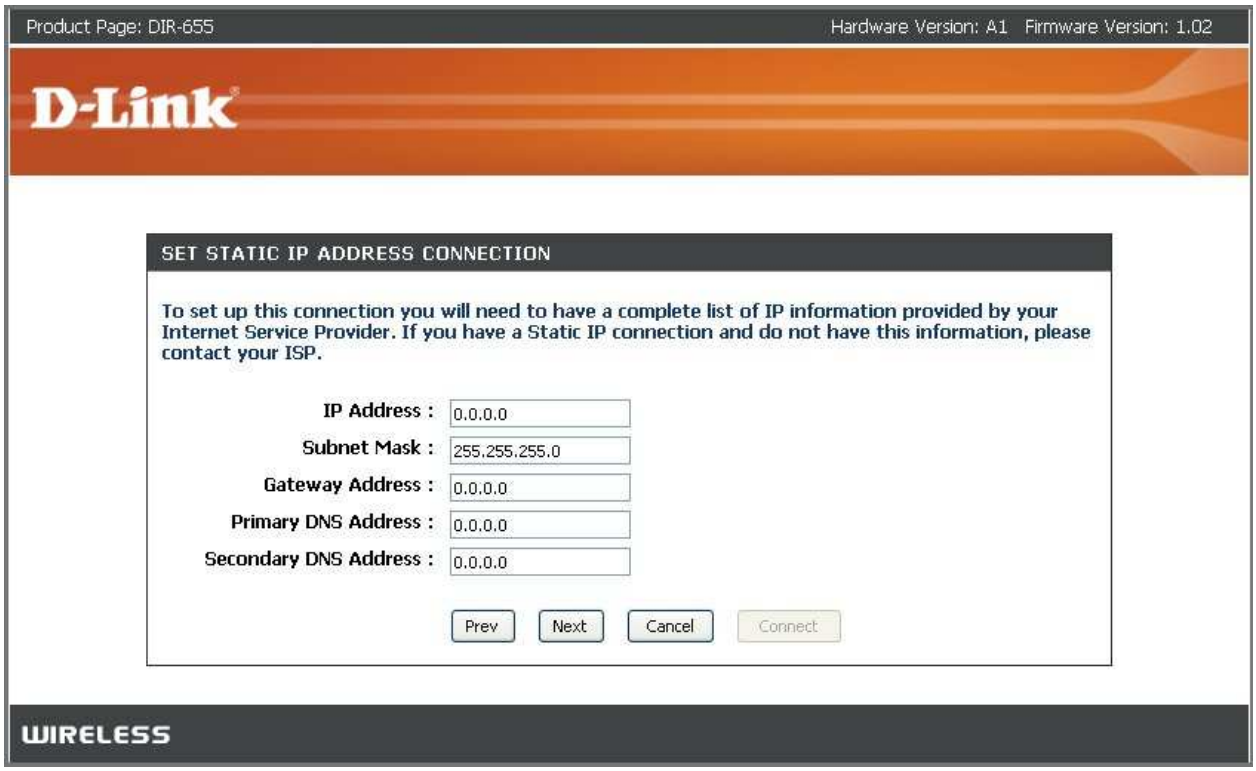
Wenn Sie **PPTP** wählen, geben Sie den PPTP-Benutzernamen und das PPTP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPTP)
To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP adress. If you do not have this information, please contact your ISP.
Address Mode :
Dynamic IP
Static IP
PPTP IP Address :
0.0.0.0
PPTP Subnet Mask :
255.255.255.0
PPTP Gateway IP Address :
0.0.0.0
PPTP Server IP Address (may be same as gateway) :
0.0.0.0
User Name :
Password :
Verify Password :
Prev
Next
Cancel
Connect
WIRELESS

Wenn Sie **L2TP** wählen, geben Sie den L2TP-Benutzernamen und das L2TP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie **Static** (Statisch) wählen, geben Sie die Netzwerkeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

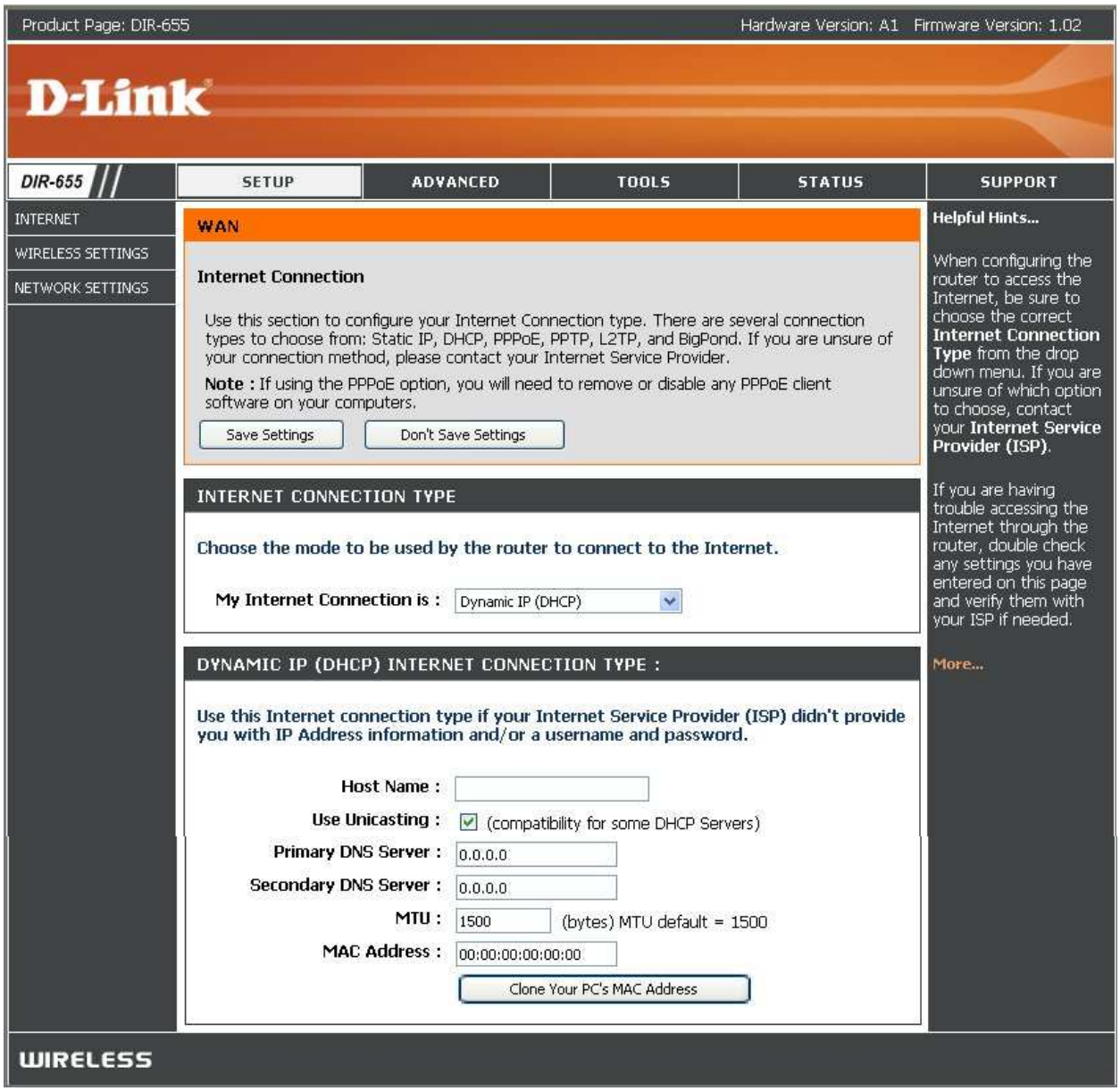


Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Continue** (Fortfahren). Das Erstellen der Verbindung dauert ca. 1 bis 2 Minuten.

Schließen Sie das Browserfenster, und öffnen Sie es erneut, um die Internetverbindung zu testen. Möglicherweise müssen Sie beim ersten Mal mehrmals versuchen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Manuelle Konfiguration
Dynamisch (Kabel)

My Internet Connection (Eigene Internetverbindung):	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP), damit Ihr Internetdiensteanbieter automatisch eine IP-Adresse zuweist. Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen keine IP-Adressen zur Verfügung gestellt hat. Diese Option wird üblicherweise für Kabelmodemdienste verwendet.
Host Name (Hostname):	Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdiensteanbietern erforderlich sein.
Use Unicasting (Unicast verwenden):	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie Schwierigkeiten haben, eine IP-Adresse von Ihrem Internetdiensteanbieter zu beziehen.
DNS Addresses (DNS-Adressen):	Geben Sie die primäre IP-Adresse des DNS-Servers ein, die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.
MTU:	Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1500.
MAC Address (MAC-Adresse):	Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

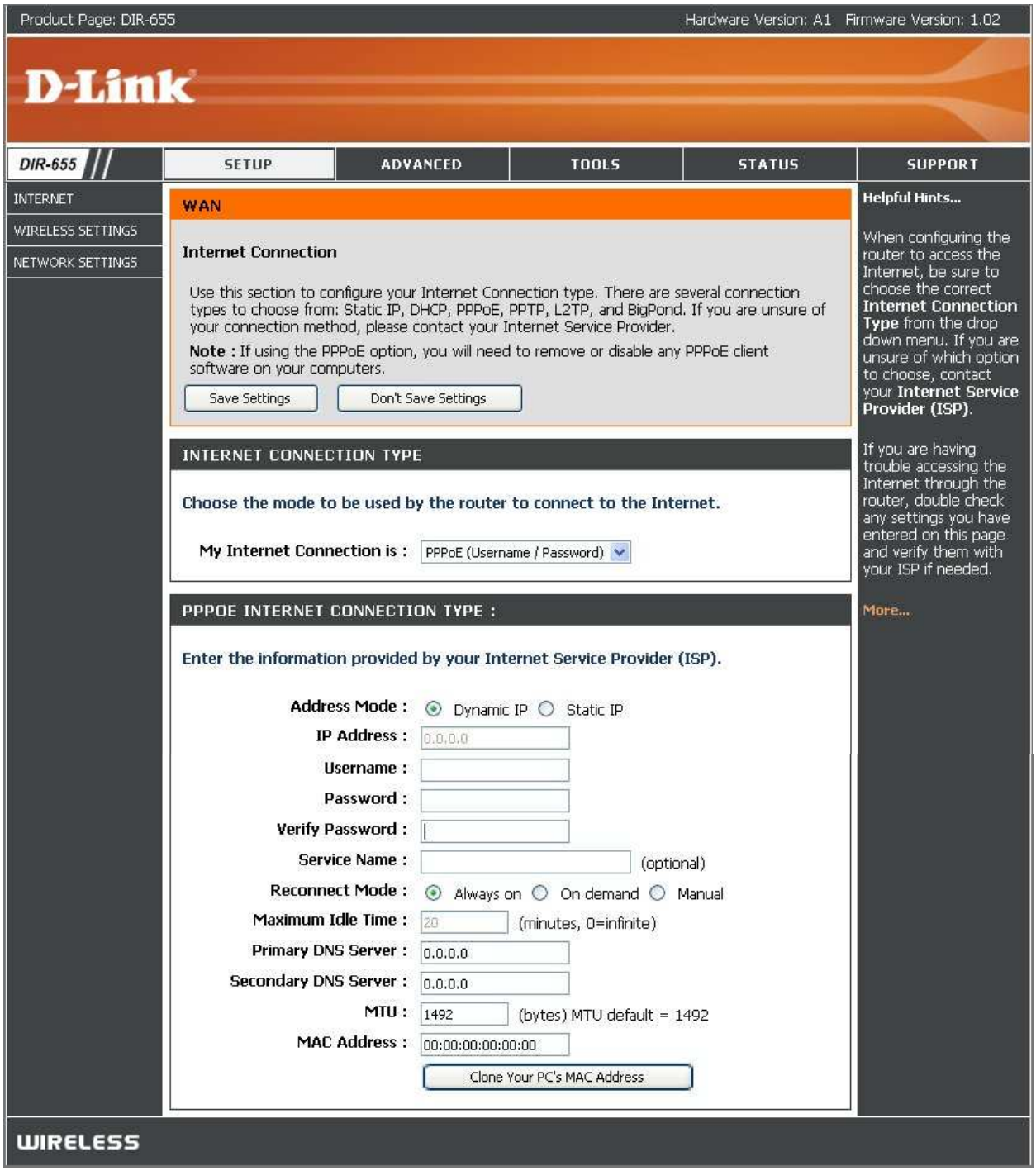

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Internet Connection
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is :
Dynamic IP (DHCP)
DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE :
Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.
Host Name :
Use Unicasting :
(compatibility for some DHCP Servers)
Primary DNS Server :
0.0.0.0
Secondary DNS Server :
0.0.0.0
MTU :
1500
(bytes) MTU default = 1500
MAC Address :
00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

Internet-Setup
PPPoE (DSL)

Wählen Sie **PPPoE** (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdiensteanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet. Entfernen Sie die PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software wird nicht mehr benötigt und funktioniert nicht über einen Router.

My Internet Connection (Eigene Internetverbindung):	Wählen Sie **PPPoE (Username/Password)** (Benutzername/Kennwort) im Dropdown-Menü aus.
Address Mode (Adressmodus):	Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamic** (Dynamisch) ausgewählt werden.
IP Address (IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches PPPoE).
User Name (Benutzername):	Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.
Password (Kennwort):	Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.
Service Name (Servicename):	Geben Sie den Servicenamen Ihres Internetdiensteanbieters ein (optional).
Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus):	Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer aktiv), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).
Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit):	Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches PPPoE).
DNS Addresses (DNS-Adressen):	Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option **Automatischer Verbindungsaufbau**.
MTU:	Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um

	eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.
MAC Address (MAC-Adresse):	Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

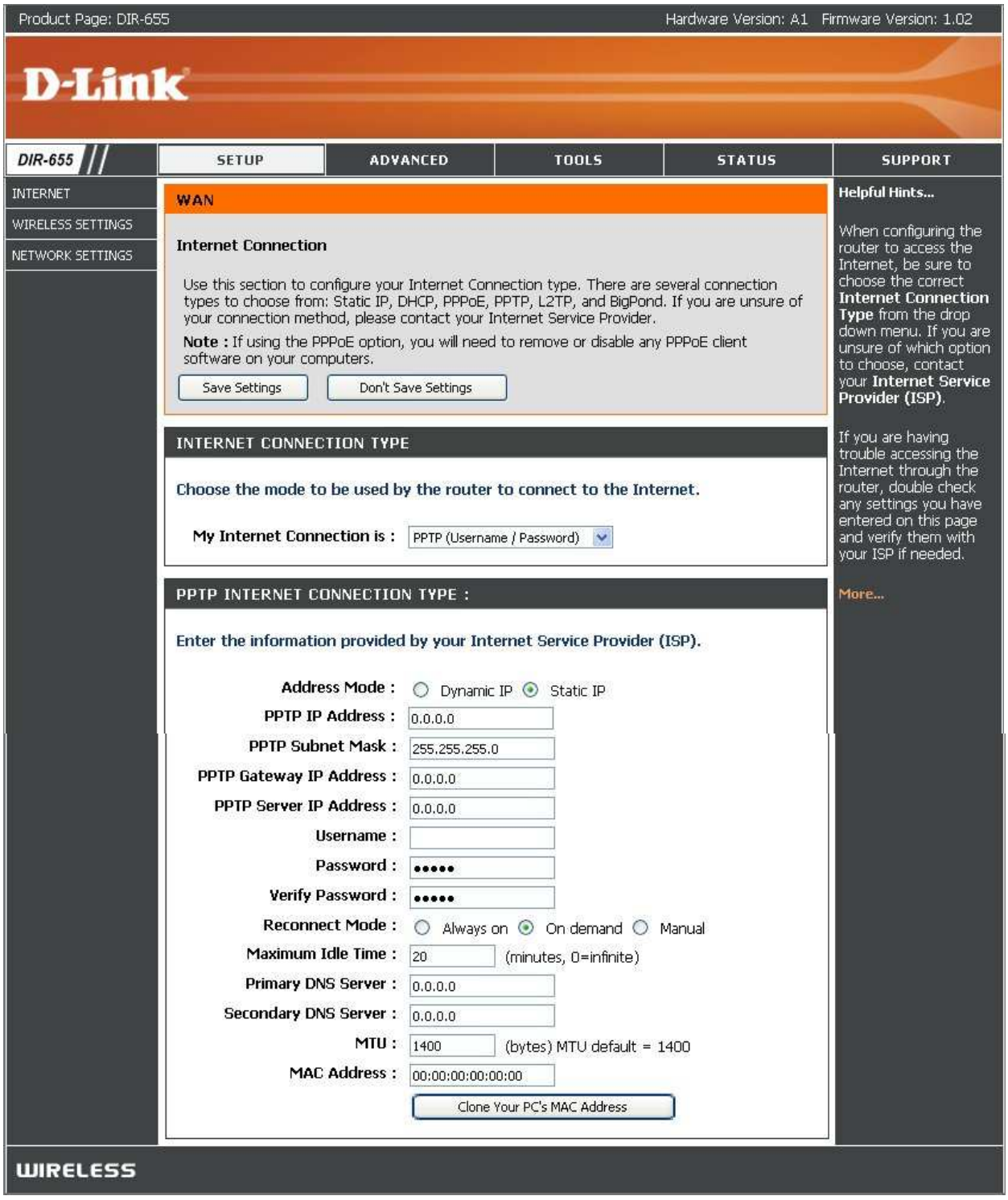

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Internet Connection
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : PPPoE (Username / Password)
PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).
Address Mode : Dynamic IP Static IP
IP Address : 0.0.0.0
Username :
Password :
Verify Password :
Service Name : (optional)
Reconnect Mode : Always on On demand Manual
Maximum Idle Time : 20 (minutes, 0=infinite)
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1492 (bytes) MTU default = 1492
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

Internet-Setup
PPTP

Wählen Sie **PPTP** (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdiensteanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet.

Address Mode (Adressmodus):	Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamic** (Dynamisch) ausgewählt werden.
PPTP IP Address (PPTP-IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches PPTP).
PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske):	Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches PPTP).
PPTP Gateway (PPTP-Gateway):	Geben Sie die Gateway-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.
PPTP Server IP (PPTP-Server-IP):	Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (optional).
Username (Benutzername):	Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.
Password (Kennwort):	Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.
Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus):	Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer aktiv), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).
Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit):	Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option **Automatischer Verbindungsaufbau**.
DNS Servers (DNS-Server):	Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter.

MTU:	Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1400.
MAC Address (MAC-Adresse):	Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

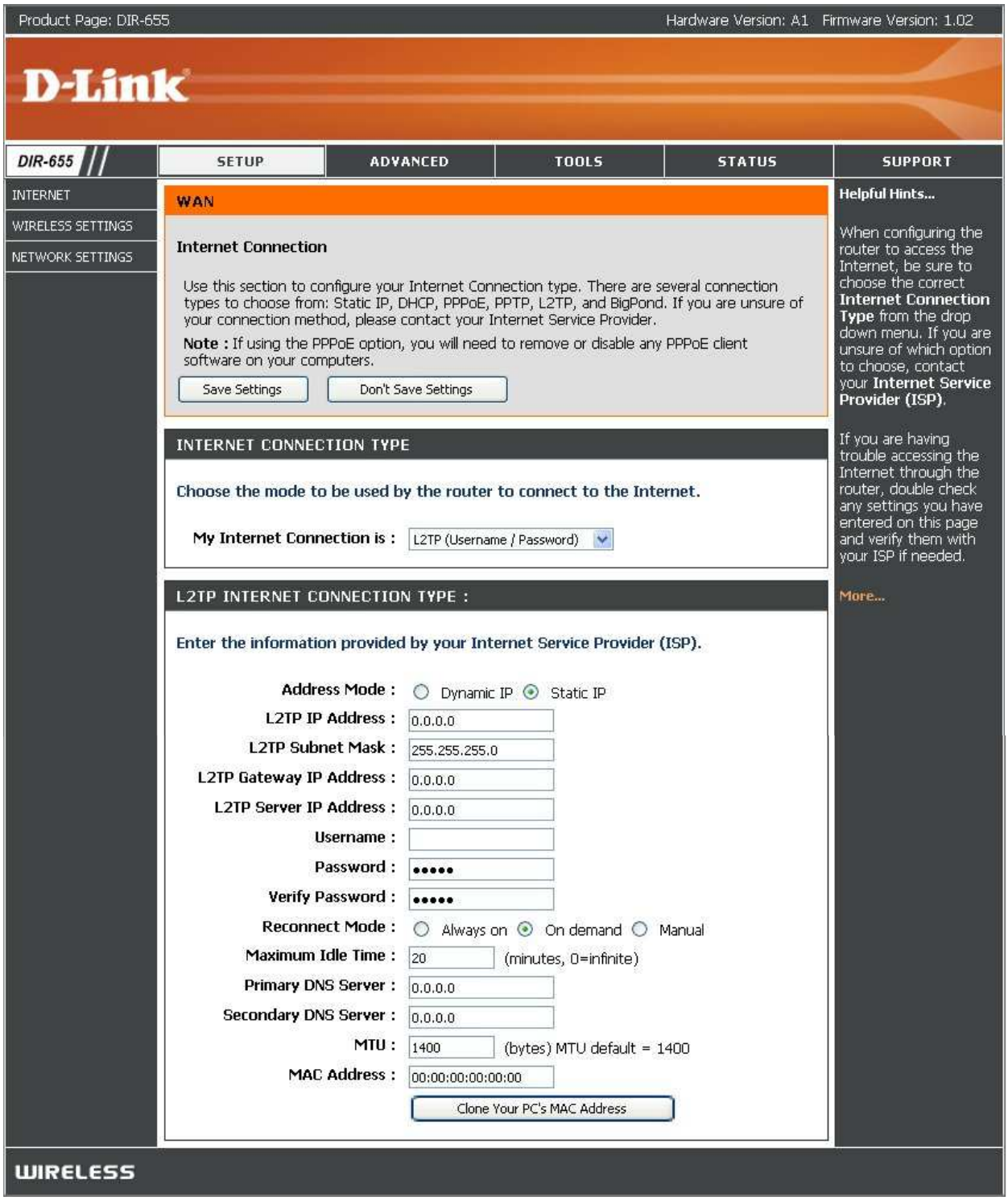

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Internet Connection
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : PPTP (Username / Password)
PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).
Address Mode : Dynamic IP Static IP
PPTP IP Address : 0.0.0.0
PPTP Subnet Mask : 255.255.255.0
PPTP Gateway IP Address : 0.0.0.0
PPTP Server IP Address : 0.0.0.0
Username :
Password : •••••
Verify Password : •••••
Reconnect Mode : Always on On demand Manual
Maximum Idle Time : 20 (minutes, 0=infinite)
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1400 (bytes) MTU default = 1400
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

Internet-Setup
L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdiensteanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet.

Address Mode (Adressmodus):	Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamic** (Dynamisch) ausgewählt werden.
L2TP IP Address (L2TP-IP-Adresse):	Geben Sie die L2TP-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (nur statisch).
L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske):	Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (nur statisch).
L2TP Gateway (L2TP-Gateway):	Geben Sie die Gateway-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.
L2TP Server IP (L2TP-Server-IP):	Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (optional).
Username (Benutzername):	Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.
Password (Kennwort):	Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.
Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus):	Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer aktiv), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).
Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit):	Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option **Automatischer Verbindungsaufbau**.
DNS Servers (DNS-Server):	Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches L2TP).

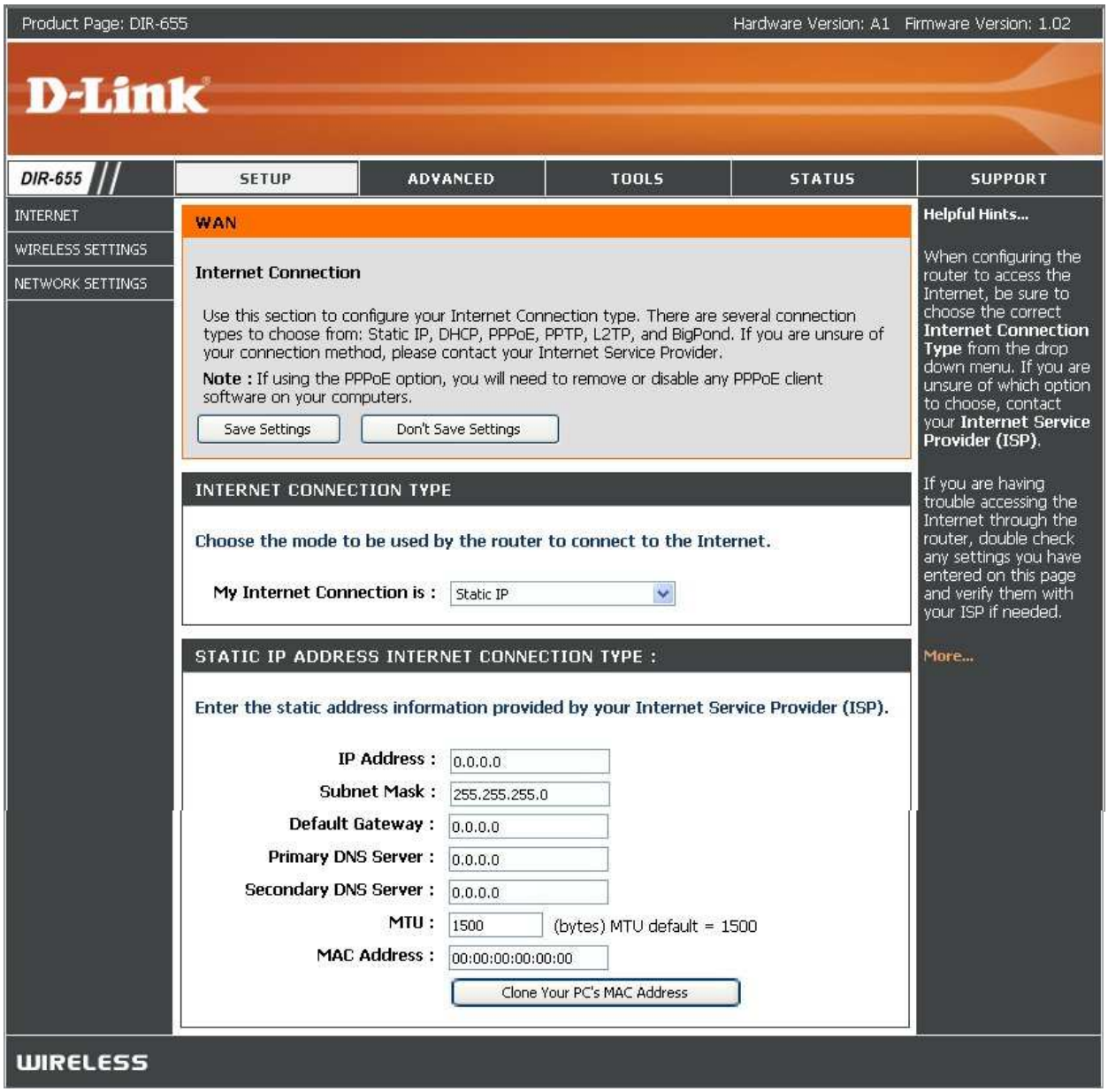
MTU:	Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1400.
Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren):	Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Internet Connection
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : L2TP (Username / Password)
L2TP INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).
Address Mode : Dynamic IP Static IP
L2TP IP Address : 0.0.0.0
L2TP Subnet Mask : 255.255.255.0
L2TP Gateway IP Address : 0.0.0.0
L2TP Server IP Address : 0.0.0.0
Username :
Password : •••••
Verify Password : •••••
Reconnect Mode : Always on On demand Manual
Maximum Idle Time : 20 (minutes, 0=infinite)
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1400 (bytes) MTU default = 1400
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

Internet-Setup
Statisch (Zuweisung vom Internetdiensteanbieter)

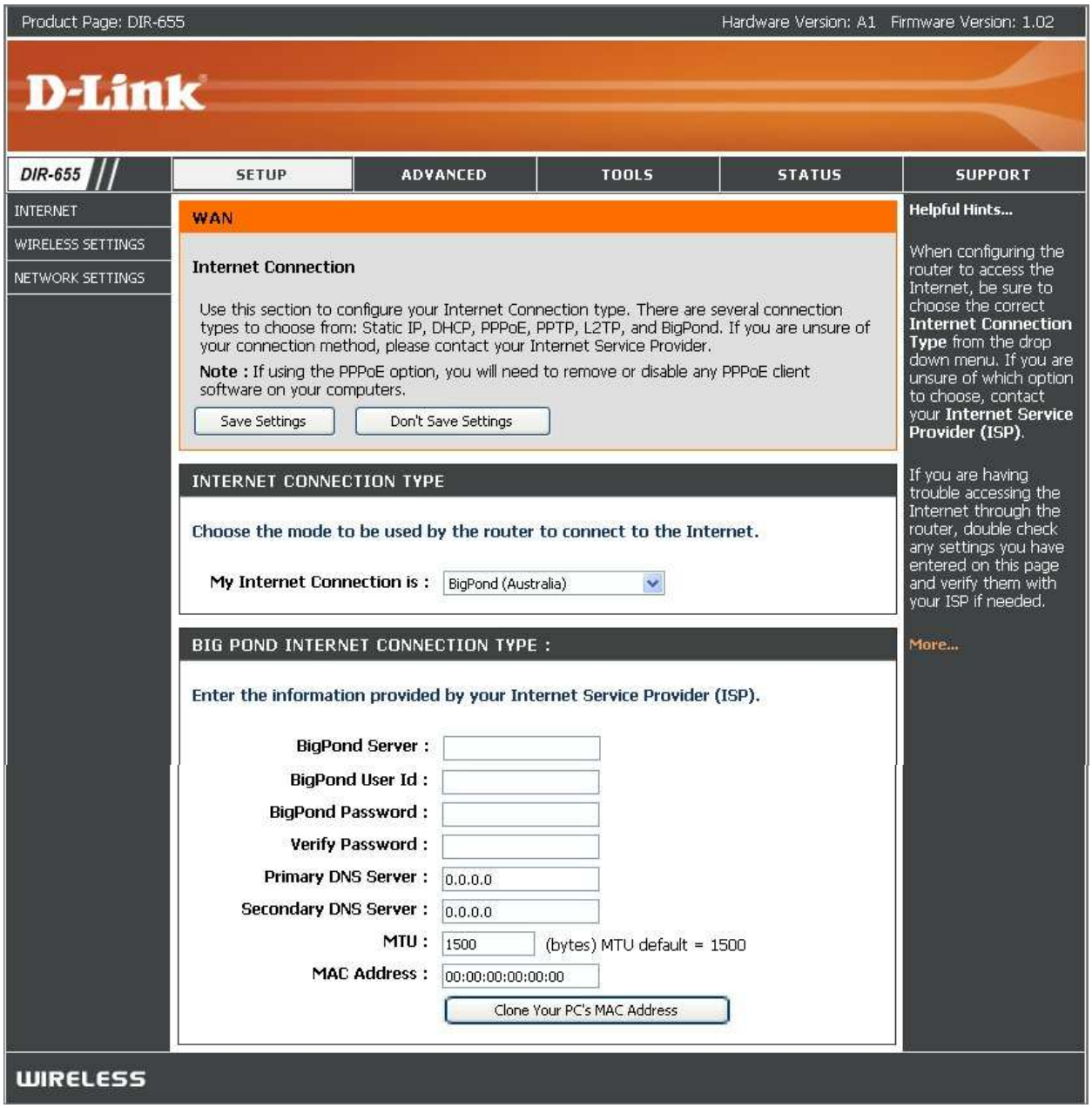
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Static IP Address** (Statische IP-Adresse), wenn Sie alle IP-Angaben zum Internetanschluss von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Geben Sie ferner die IP-Adresse, die Subnetzmaske sowie die Gateway-Adresse und die DNS-Adresse(n) an, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Alle IP-Adressen müssen im korrekten IP-Adressformat angegeben werden, das aus vier jeweils durch einen Punkt getrennten Oktetten besteht (x.x.x.x). Der Router akzeptiert keine IP-Adressen, die nicht in diesem Format vorliegen.

IP Address (IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse ein, die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.
Subnet Mask (Subnetzmaske):	Geben Sie die Subnetzmaske ein, die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.
Default Gateway (Standard-Gateway):	Geben Sie das Gateway ein, das von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.
DNS Servers (DNS-Server):	Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter.
MTU:	Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1500.
MAC Address (MAC-Adresse):	Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Internet Connection
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : Static IP
STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).
IP Address : 0.0.0.0
Subnet Mask : 255.255.255.0
Default Gateway : 0.0.0.0
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1500 (bytes) MTU default = 1500
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

Internet-Setup
Big Pond

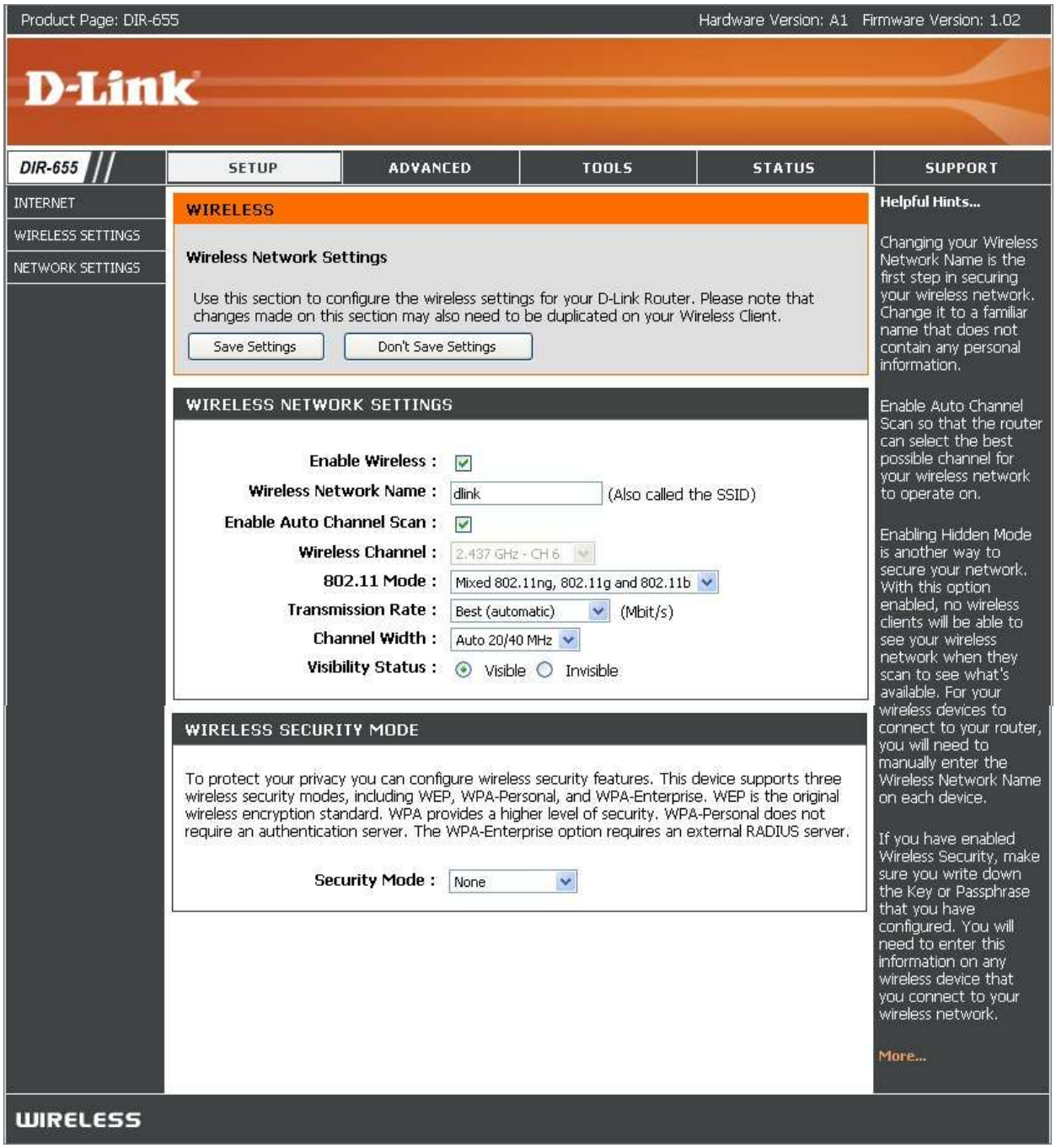
BigPond Server (BigPond-Server):	Geben Sie die IP-Adresse des Anmeldeservers ein.
BigPond Username (BigPond-Benutzername):	Geben Sie Ihren BigPond-Benutzernamen ein.
BigPond Password (BigPond-Kennwort):	Geben Sie Ihr BigPond-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.
DNS Servers (DNS-Server):	Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter.
MTU:	Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1500.
MAC Address (MAC-Adresse):	Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Internetschnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Internet Connection
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is :
BigPond (Australia)
BIG POND INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).
BigPond Server :
BigPond User Id :
BigPond Password :
Verify Password :
Primary DNS Server :
0.0.0.0
Secondary DNS Server :
0.0.0.0
MTU :
1500
(bytes) MTU default = 1500
MAC Address :
00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

WLAN-Einstellungen

Enable Wireless (WLAN aktivieren):	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die drahtlose Funktion zu aktivieren. Wenn Sie die drahtlose Funktion nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle drahtlosen Funktionen zu deaktivieren.
Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks):	SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus bis zu 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.
Enable Auto Channel Scan (Automatische Kanalerkennung aktivieren):	Die Einstellung **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalerkennung) kann gewählt werden, damit der DIR-655 den Kanal mit den wenigsten Interferenzen auswählt.
Wireless Channel (Drahtloser Kanal):	Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-655 an. Werkseitig ist der Kanal 6 eingestellt. Sie können die Kanaleinstellung ändern, um sie an ein vorhandenes drahtloses Netzwerk anzupassen oder um Ihr drahtloses Netzwerk zu konfigurieren. Wenn Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalerkennung) aktivieren, wird diese Option grau angezeigt.
802.11-Modus:	Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus: **802.11g Only** (Nur 802.11g) – Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11g entsprechen. **Mixed 802.11g and 802.11b** (802.11g und 802.11b gemischt) – Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie drahtlose 802.11b- und 802.11g-Clients verwenden. **802.11b Only** (Nur 802.11b) — Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11b entsprechen. **802.11n Only** (Nur 802.11n) – Wählen Sie diese Einstellung nur dann aus, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11n entsprechen. **Mixed 802.11n, 802.11b, and 802.11g** (802.11n, 802.11b und 802.11g gemischt)

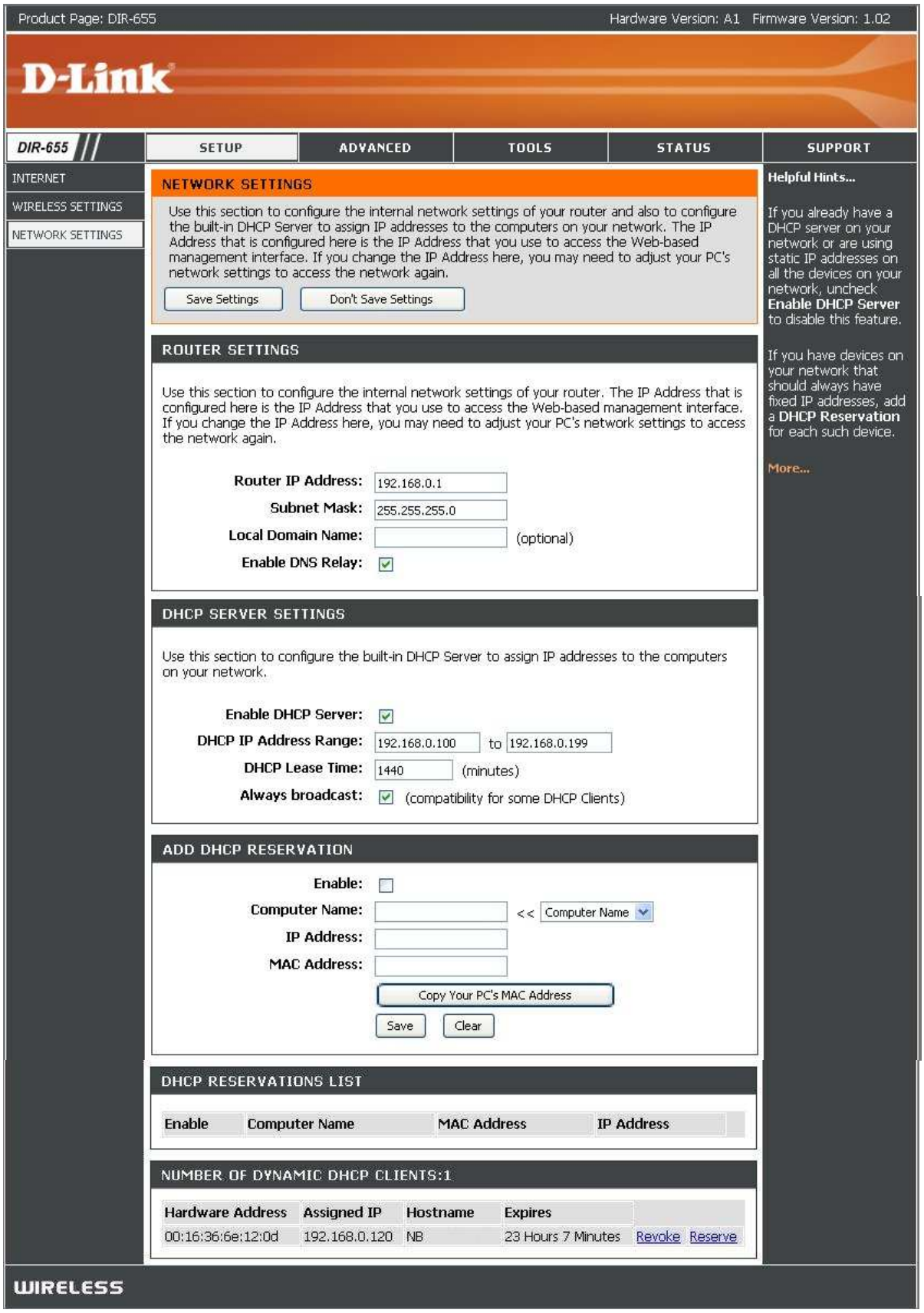
	– Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie einen Mix aus drahtlosen 802.11n-, 802.11g- und 802.11b-Clients verwenden.
Channel Width (Kanalbandbreite):	Wählen Sie die Kanalbandbreite aus: **Auto 20/40** - Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie gleichzeitig drahtlose Geräte verwenden, die nicht alle dem Standard 802.11n entsprechen. **20 MHz** – Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie keine drahtlosen 802.11n-Clients verwenden.
Transmission Rate (Übertragungsrate):	Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen, zur bestmöglichen Leistung die Option **Best (Auto)** (Beste (Auto)) auszuwählen.
Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus):	Wählen Sie Invisible (Unsichtbar), wenn Sie nicht möchten, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks über den DIR-655 gesendet wird. In diesem Fall wird die SSID des DIR-655 nicht in Netzübersichten angezeigt. Sie müssen jedoch die SSID des DIR-301 selbst kennen und manuell eingeben, wenn Sie Ihre drahtlosen Clients mit dem Router verbinden möchten.
Wireless Security (WLAN-Sicherheit):	Weitere Informationen zur Sicherheit im drahtlosen Netzwerk finden Sie auf Seite 60.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WIRELESS
Wireless Network Settings
Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please note that changes made on this section may also need to be duplicated on your Wireless Client.
Save Settings
Don't Save Settings
WIRELESS NETWORK SETTINGS
Enable Wireless :
Wireless Network Name : dlink (Also called the SSID)
Enable Auto Channel Scan :
Wireless Channel : 2.437 GHz - CH 6
802.11 Mode : Mixed 802.11ng, 802.11g and 802.11b
Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)
Channel Width : Auto 20/40 MHz
Visibility Status : Visible Invisible
WIRELESS SECURITY MODE
To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.
Security Mode : None
Helpful Hints...
Changing your Wireless Network Name is the first step in securing your wireless network. Change it to a familiar name that does not contain any personal information.
Enable Auto Channel Scan so that the router can select the best possible channel for your wireless network to operate on.
Enabling Hidden Mode is another way to secure your network. With this option enabled, no wireless clients will be able to see your wireless network when they scan to see what's available. For your wireless devices to connect to your router, you will need to manually enter the Wireless Network Name on each device.
If you have enabled Wireless Security, make sure you write down the Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.
More...
WIRELESS

Netzwerkeinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

IP Address (IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die voreingestellte IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald Sie nach dem Ändern der IP-Adresse auf **Apply** (Übernehmen) geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse im Browser eingeben, um zum Konfigurationsprogramm zurückzukehren.
Subnet Mask (Subnetzmaske):	Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.
Local Domain (Lokale Domäne):	Geben Sie den Domänennamen ein (optional).
Enable DNS Relay (DNS-Relay aktivieren):	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen zur Übertragung der DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdiensteanbieter an Ihre Computer. Ist das Kontrollkästchen aktiviert, verwenden Ihre Computer den Router als DNS-Server.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
NETWORK SETTINGS
Use this section to configure the internal network settings of your router and also to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.
Save Settings
Don't Save Settings
ROUTER SETTINGS
Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.
Router IP Address: 192.168.0.1
Subnet Mask: 255.255.255.0
Local Domain Name: (optional)
Enable DNS Relay:
DHCP SERVER SETTINGS
Use this section to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network.
Enable DHCP Server:
DHCP IP Address Range: 192.168.0.100 to 192.168.0.199
DHCP Lease Time: 1440 (minutes)
Always broadcast: (compatibility for some DHCP Clients)
ADD DHCP RESERVATION
Enable:
Computer Name: << Computer Name
IP Address:
MAC Address:
Copy Your PC's MAC Address
Save
Clear
DHCP RESERVATIONS LIST
Enable
Computer Name
MAC Address
IP Address
NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS:1
Hardware Address
Assigned IP
Hostname
Expires
00:16:36:6e:12:0d
192.168.0.120
NB
23 Hours 7 Minutes
Revoke
Reserve
Helpful Hints...
If you already have a DHCP server on your network or are using static IP addresses on all the devices on your network, uncheck Enable DHCP Server to disable this feature.
If you have devices on your network that should always have fixed IP addresses, add a DHCP Reservation for each such device.
More...
WIRELESS

Einstellungen für DHCP-Server

DHCP steht für Dynamic Host Configuration Protocol. Der DIR-655 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Der DHCP-Server weist den Computern im lokalen bzw. im privaten Netzwerk automatisch IP-Adressen zu. Stellen Sie sicher, dass Ihre Computer als DHCP-Clients eingerichtet sind, indem Sie die TCP/IP-Einstellungen jeweils auf **IP-Adresse automatisch beziehen** festlegen. Wenn Sie die Computer einschalten, werden die vom DIR-655 bereitgestellten TCP/IP-Einstellungen automatisch geladen. Der DHCP-Server weist dem betreffenden Computer automatisch eine ungenutzte Adresse aus dem IP-Adressbereich zu. Sie müssen die erste und letzte Adresse des IP-Adressbereichs angeben.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren):	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den DHCP-Server auf dem Router zu aktivieren. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Funktion zu deaktivieren.
DHCP IP Address Range (IP-Adressbereich für DHCP):	Geben Sie die Start- und die End-IP-Adressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein. **Hinweis:** Wenn Sie den Computern oder Geräten manuell statische IP-Adressen zuweisen, müssen Sie darauf achten, dass diese sich außerhalb dieses Bereichs befinden, damit es zu keinem IP-Konflikt kommt.
Lease Time (Gültigkeitsdauer):	Gültigkeitsdauer einer IP-Adresse. Geben Sie die Ablaufzeit in Minuten ein.
Add DHCP Reservation (DHCP-Reservierung hinzufügen):	Informationen zur DHCP-Reservierung finden Sie auf der nächsten Seite.

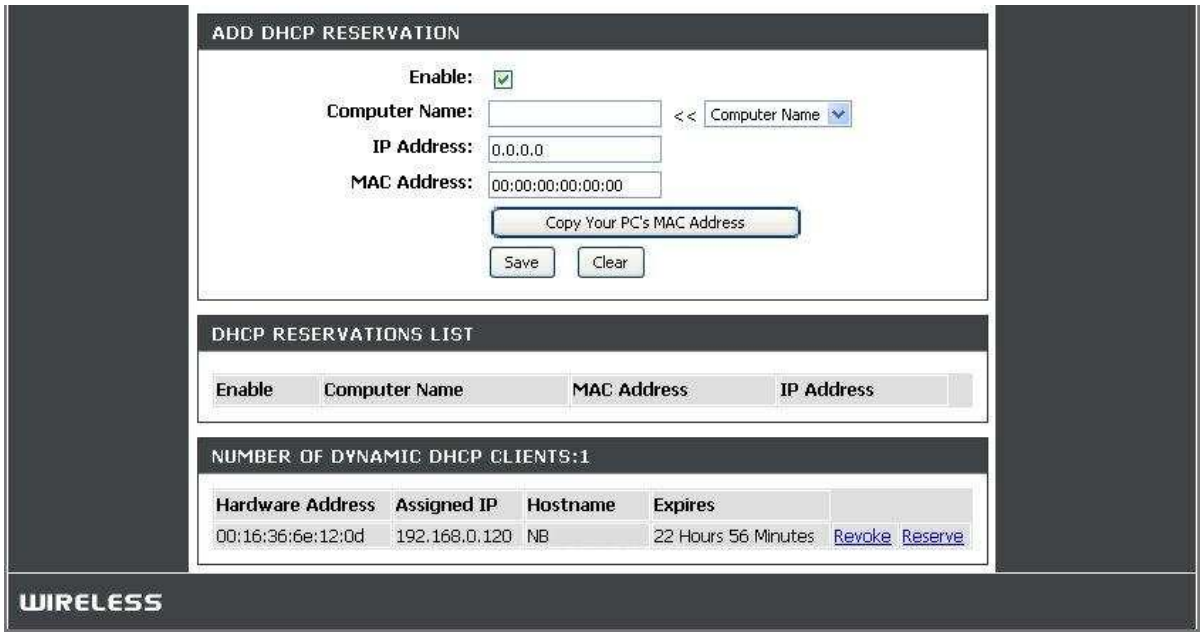
DHCP SERVER SETTINGS
Use this section to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network.
Enable DHCP Server:
DHCP IP Address Range: 192.168.0.100 to 192.168.0.199
DHCP Lease Time: 1440 (minutes)
Always broadcast: (compatibility for some DHCP Clients)
ADD DHCP RESERVATION
Enable:
Computer Name: << Computer Name
IP Address: 0.0.0.0
MAC Address: 00:00:00:00:00:00
Copy Your PC's MAC Address
Save
Clear
DHCP RESERVATIONS LIST
Enable
Computer Name
MAC Address
IP Address
NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS:1
Hardware Address
Assigned IP
Hostname
Expires
00:16:36:6e:12:0d
192.168.0.120
NB
22 Hours 58 Minutes
Revoke
Reserve
WIRELESS

DHCP-Reservierung

Wenn Sie möchten, dass einem Computer oder Gerät dauerhaft dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist die IP-Adresse dann nur diesem einen Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Die IP-Adresse muss im Bereich der DHCP-IP-Adressen liegen.

Enable (Aktivieren):	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Reservierung zu aktivieren.
Computer Name (Computername):	Geben Sie den Computernamen ein, oder wählen Sie diesen im Dropdown-Menü aus, und klicken Sie auf **<<**.
IP Address (IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse ein, die dem Computer oder Gerät zugewiesen werden soll. Die IP-Adresse muss im Bereich der DHCP-IP-Adressen liegen.
MAC Address (MAC-Adresse):	Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Geräts ein.
Copy Your PC's MAC Address (MAC-Adresse Ihres PC kopieren):	Wenn Sie dem Computer, an dem Sie gerade arbeiten, eine IP-Adresse zuweisen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Felder auszufüllen.
Save (Speichern):	Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Eingabe zu speichern. Zur Aktivierung Ihrer Reservierung müssen Sie oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.



Virtueller Server

Der DIR-655 kann als virtueller Server eingerichtet werden, so dass Remote-Benutzer, die über die öffentliche IP-Adresse auf Web- oder FTP-Dienste zugreifen, automatisch auf lokale Server im LAN (Local Area Network) umgeleitet werden.

Mit der Firewall-Funktion des DIR-655 werden nicht erkannte Datenpakete abgewiesen, um das lokale Netzwerk zu schützen. Alle mit dem DIR-655 im Netzwerk verbundenen Computer sind auf diese Weise nicht öffentlich sichtbar. Je nach Bedarf können Sie jedoch einige LAN-Computer über das Internet zugänglich machen, indem Sie die Option **Virtual Server** (Virtueller Server) aktivieren. Je nach angefordertem Dienst werden externe Dienstanfragen vom DIR-655 an den entsprechenden Server im LAN weitergegeben.

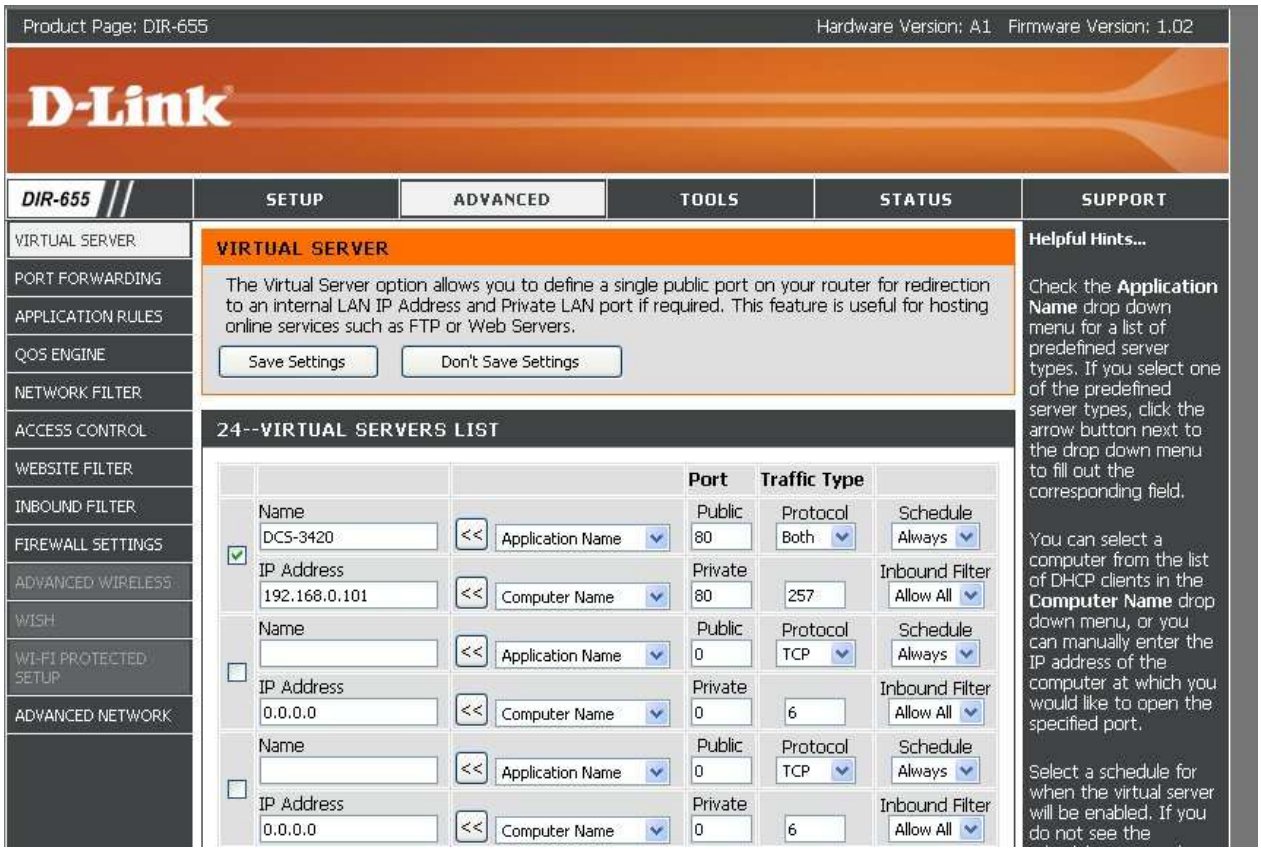
Darüber hinaus verfügt der DIR-655 auch über die Möglichkeit der Port-Umleitung. Dabei wird der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr auf einen anderen Port des Servercomputers umgeleitet.

Alle erstellten virtuellen Dienste sind unten auf der Seite unter **Virtual Servers Lists** (Liste virtueller Server) aufgeführt. Diese Liste enthält bereits vordefinierte virtuelle Dienste. Um diese zu verwenden, aktivieren Sie den gewünschten Dienst und geben die IP-Adresse des Servers an, auf dem Sie den virtuellen Dienst ausführen möchten.

Eine Liste gebräuchlicher Anwendungen finden Sie unter **http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191**.

Mit dieser Option können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wie Sie einen Portbereich öffnen, lesen Sie Seite 33.

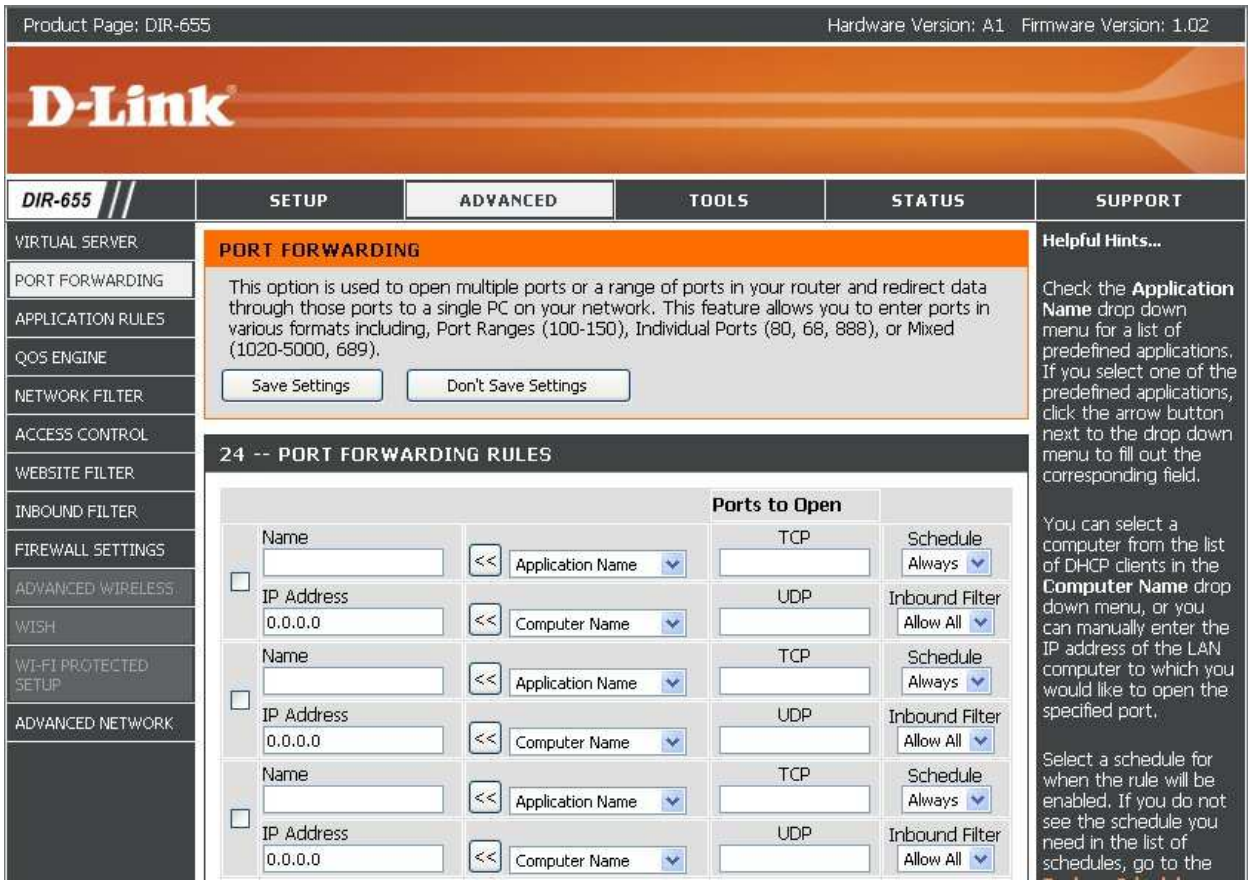
Name (Name):	Geben Sie einen Namen für die Regel ein, oder wählen Sie im Dropdown-Menü eine Anwendung aus. Wählen Sie eine Anwendung aus, und klicken Sie auf **<<**, um die Felder auszufüllen.
IP Address (IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse des LAN-Computers ein, dem Sie den eingehenden Service genehmigen möchten. Erhält der Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird der Computer im Dropdown-Menü **Computer Name** (Computername) aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer aus, und klicken Sie auf **<<**.
Private Port (Privater Port):	Geben Sie neben **Private Port** (Privater Port) oder **Public Port** (Öffentlicher Port) den zu öffnenden Port ein. Private und öffentliche Ports stimmen in der Regel überein. Der öffentliche Port ist für das Internet sichtbar, und der private Port wird von der Anwendung auf dem Computer innerhalb des lokalen Netzwerkes verwendet.
Protocol Type (Protokolltyp):	Wählen Sie im Dropdown-Menü **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) aus.
Inbound Filter (Inbound-Filter):	Wählen Sie **Allow All** (Alle erlauben) aus (übliche Einstellung), oder erstellen Sie einen Inbound-Filter. Auf der Seite **Advanced > Inbound Filter** (Erweitert >Inbound-Filter) können Sie eigene Inbound-Filter erstellen.
Schedule (Zeitplan):	Aktivierungszeitplan für die virtuelle Serverregel. Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans (**Always** (Immer)) aktiviert werden. Im Bereich **Tools** > **Schedules** (Hilfsmittel > Zeitpläne) können Sie eigene Zeiten erstellen.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
VIRTUAL SERVER
The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.
Save Settings
Don't Save Settings
24--VIRTUAL SERVERS LIST
Port
Traffic Type
Name
DCS-3420
Application Name
Public
80
Protocol
Both
Schedule
Always
IP Address
192.168.0.101
Computer Name
Private
80
257
Inbound Filter
Allow All
Name
Application Name
Public
0
Protocol
TCP
Schedule
Always
IP Address
0.0.0.0
Computer Name
Private
0
6
Inbound Filter
Allow All
Name
Application Name
Public
0
Protocol
TCP
Schedule
Always
IP Address
0.0.0.0
Computer Name
Private
0
6
Inbound Filter
Allow All
Helpful Hints...
Check the Application Name drop down menu for a list of predefined server types. If you select one of the predefined server types, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.
You can select a computer from the list of DHCP clients in the Computer Name drop down menu, or you can manually enter the IP address of the computer at which you would like to open the specified port.
Select a schedule for when the virtual server will be enabled. If you do not see the

Portweiterleitung

Mit dieser Option können Sie einen einzelnen Port oder einen Portbereich öffnen.

Name (Name):	Geben Sie einen Namen für die Regel ein, oder wählen Sie im Dropdown-Menü eine Anwendung aus. Wählen Sie eine Anwendung aus, und klicken Sie auf **<<**, um die Felder auszufüllen.
IP Address (IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse des LAN-Computers ein, dem Sie den eingehenden Service genehmigen möchten. Erhält der Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird der Computer im Dropdown-Menü **Computer Name** (Computername) aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer aus, und klicken Sie auf **<<**.
TCP/UDP:	Geben Sie die TCP- und/oder UDP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich eingeben. Trennen Sie die Ports durch ein Komma. Beispiel: 24,1009,3000-4000
Inbound Filter (Inbound-Filter):	Wählen Sie **Allow All** (Alle erlauben) aus (übliche Einstellung), oder erstellen Sie einen Inbound-Filter. Auf der Seite **Advanced > Inbound Filter** (Erweitert >Inbound-Filter) können Sie eigene Inbound-Filter erstellen.
Schedule (Zeitplan):	Aktivierungszeitplan für die virtuelle Serverregel. Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans (**Always** (Immer)) aktiviert werden. Im Bereich **Tools** > **Schedules** (Hilfsmittel > Zeitpläne) können Sie eigene Zeiten erstellen.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
PORT FORWARDING
This option is used to open multiple ports or a range of ports in your router and redirect data through those ports to a single PC on your network. This feature allows you to enter ports in various formats including, Port Ranges (100-150), Individual Ports (80, 68, 888), or Mixed (1020-5000, 689).
Save Settings
Don't Save Settings
24 -- PORT FORWARDING RULES
Ports to Open
Name
Application Name
TCP
Schedule
Always
IP Address
0.0.0.0
Computer Name
UDP
Inbound Filter
Allow All
Helpful Hints...
Check the Application Name drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.
You can select a computer from the list of DHCP clients in the Computer Name drop down menu, or you can manually enter the IP address of the LAN computer to which you would like to open the specified port.
Select a schedule for when the rule will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the

Regeln für Anwendungen

Einige Anwendungen, z. B. Internetspiele, Videokonferenzen oder Internettelefonie, benötigen Mehrfachverbindungen. Bei diesen Anwendungen treten Schwierigkeiten auf, wenn Sie über NAT (Network Address Translation) ausgeführt werden. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die Mehrfachverbindungen benötigen, geben Sie im Feld **Trigger Port** (Triggerport) den Port an, der einer Anwendung zugeordnet ist. Wählen Sie als Protokoll **TCP** oder **UDP** aus, und geben Sie die dem Triggerport zugeordneten Firewall-Ports (öffentlich) ein, um diese für eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

In der Tabelle unten auf der Seite sind einige für den DIR-655 bereits vordefinierte Anwendungen aufgeführt. Wählen Sie die gewünschte Anwendung durch Aktivieren des Kontrollkästchens.

Name (Name):	Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können im Dropdown-Menü eine vordefinierte Anwendung auswählen und anschließend auf **<<** klicken.
Trigger (Trigger):	Port, der für die Anwendung verwendet wird. Dabei kann es sich um einen einzelnen Port oder um einen Portbereich handeln.
Traffic Type (Datenverkehrstyp):	Wählen Sie das Protokoll für den Triggerport aus (**TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide)).
Firewall (Firewall):	Die internetseitige Portnummer, die für den Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Verwenden Sie Kommas, um mehrere Ports oder Portbereiche anzugeben.
Traffic Type (Datenverkehrstyp):	Wählen Sie das Protokoll für den Firewall-Port aus (**TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide)).
Schedule (Zeitplan):	Aktivierungszeitplan für die Aktivierungsregel. Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans (**Always** (Immer)) aktiviert werden. Im Bereich **Tools** > **Schedules** (Hilfsmittel > Zeitpläne) können Sie eigene Zeiten erstellen.

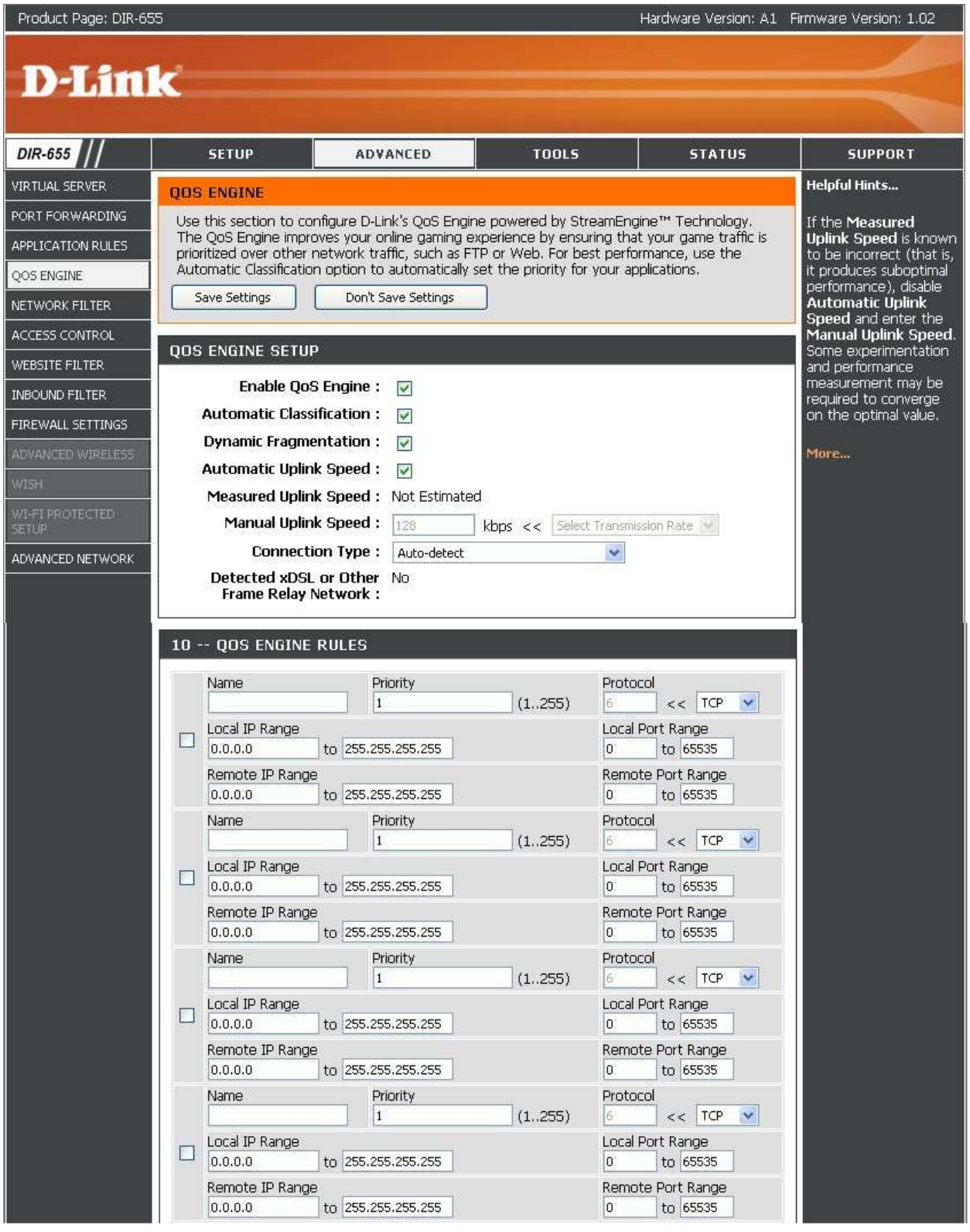
Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
APPLICATION RULES
This option is used to open single or multiple ports on your router when the router senses data sent to the Internet on a "trigger" port or port range. Special Applications rules apply to all computers on your internal network.
Save Settings
Don't Save Settings
24 -- APPLICATION RULES
Name
Application
Application Name
Port
Trigger
Firewall
Traffic Type
TCP
Schedule
Always
Helpful Hints...
Use this feature if you are trying to execute one of the listed network applications and it is not communicating as expected.
Check the Application Name drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.
Select a schedule for when the service will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the Tools → Schedules screen and create a

QoS-Engine

Die Option QoS-Engine hilft dabei, durch Bevorzugung von Anwendungen Ihre Netzwerk-Spieleleistung zu verbessern. Standardmäßig sind die QoS-Engine-Einstellungen deaktiviert, und die Anwendungspriorität ist nicht automatisch festgelegt.

Enable StreamEngine (StreamEngine aktivieren):	Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option für mehr Leistung und Spaß bei Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen wie VoIP.
Dynamic Fragmentation (Dynamische Fragmentierung):	Dies ist bei langsamen Internet-Uplinks sinnvoll. Dies hilft, die Beeinträchtigung durch große Netzwerkpakete mit geringer Dringlichkeit auf solche mit höherer Priorität zu reduzieren.
Automatic Uplink Speed (Automatische Uplink-Geschwindigkeit):	Diese Option ist standardmäßig aktiviert, wenn die QoS-Engine-Option aktiviert ist. Mit dieser Option kann Ihr Router die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung automatisch bestimmen.
Measured Uplink Speed (Gemessene Uplink-Geschwindigkeit):	Zeigt die erkannte Uplink-Geschwindigkeit an.
Manual Uplink Speed (Manuelle Uplink-Geschwindigkeit):	Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem ISP übertragen werden können. Diese wird von Ihrem Internetdiensteanbieter festgelegt. Internetdiensteanbieter geben diese Geschwindigkeit oft getrennt für Download/Upload an. Beispiel: 1,5 MBit/s/284 KBit/s. Alternativ dazu können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit auch über einen Dienst wie www.dslreports.com testen.
Connection Type (Verbindungstyp):	Standardmäßig bestimmt der Router automatisch, ob es sich bei der grundlegenden Verbindung um ein xDSL/Frame-Relay-Netzwerk oder eine andere Verbindungsart handelt (z. B. ein Kabel-Modem oder Ethernet) und zeigt das Ergebnis als erkanntes xDSL oder Frame-Relay-Netzwerk an. Wenn Sie über eine unübliche Netzwerkverbindung verfügen, bei der Sie über xDSL verbunden sind, in

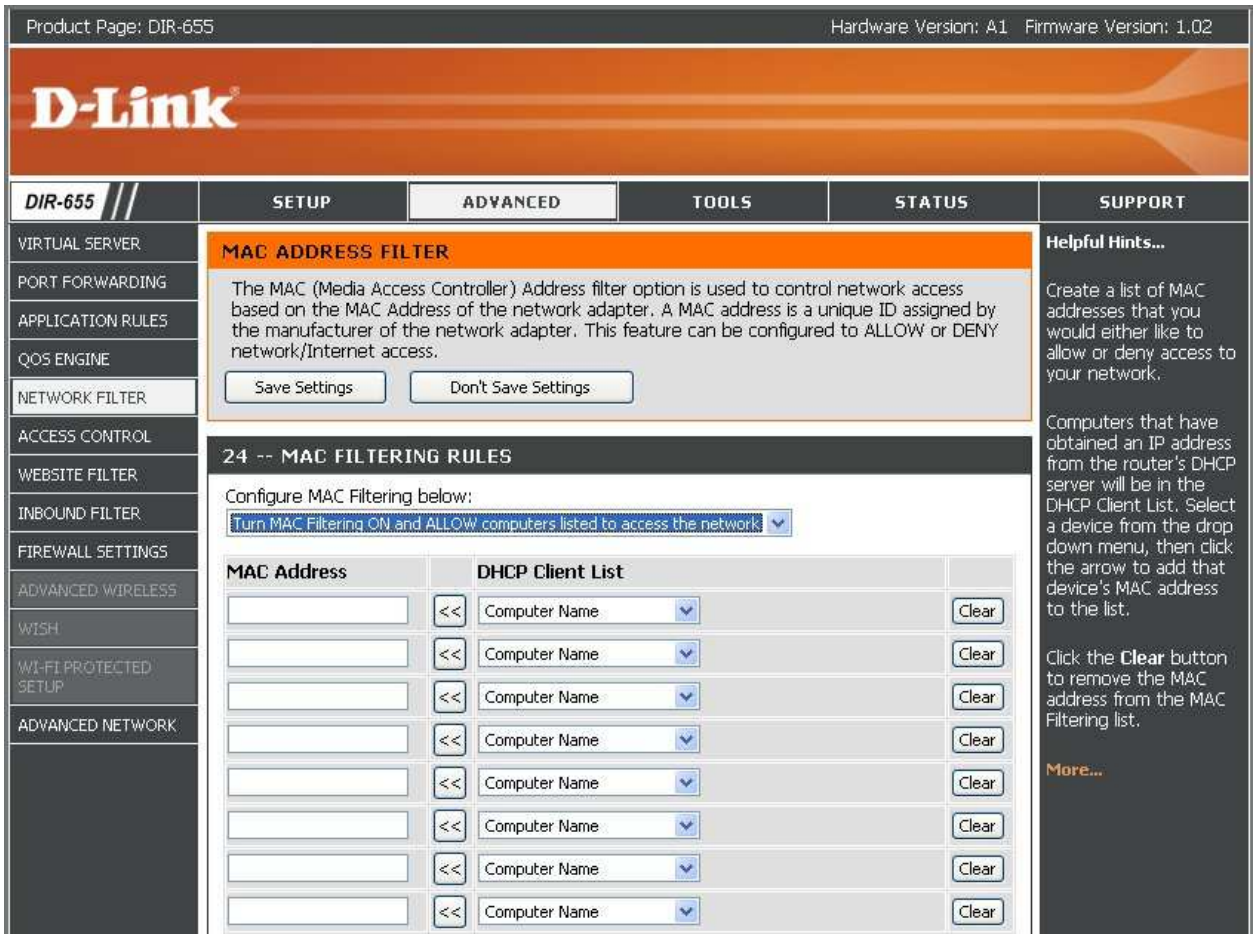
	den Interneteinstellungen jedoch „Static“ (Statisch) oder „DHCP" festlegen, dann erkennt der Router beim Festlegen dieser Einstellung auf „xDSL“ oder „Other Frame Relay Network“ (Anderes Frame-Relay-Netzwerk), dass für eine optimale Leistung der Datenverkehr anders geregelt werden muss. Durch die Auswahl von „xDSL“ oder „Other Frame Relay Network“ (Anderes Frame-Relay-Netzwerk) wird die Uplink-Geschwindigkeit etwas geringer als vorher angegeben, was jedoch zu wesentlich besseren Ergebnissen führt.
Detected xDSL (Erkannte xDSL-Verbindung):	Wenn der Verbindungstyp auf automatisch gesetzt ist, wird hier der automatisch erkannte Verbindungstyp angezeigt.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
QOS ENGINE
Use this section to configure D-Link's QoS Engine powered by StreamEngine™ Technology. The QoS Engine improves your online gaming experience by ensuring that your game traffic is prioritized over other network traffic, such as FTP or Web. For best performance, use the Automatic Classification option to automatically set the priority for your applications.
Save Settings
Don't Save Settings
QOS ENGINE SETUP
Enable QoS Engine :
Automatic Classification :
Dynamic Fragmentation :
Automatic Uplink Speed :
Measured Uplink Speed : Not Estimated
Manual Uplink Speed : 128 kbps << Select Transmission Rate
Connection Type : Auto-detect
Detected xDSL or Other Frame Relay Network : No
Helpful Hints...
If the Measured Uplink Speed is known to be incorrect (that is, it produces suboptimal performance), disable Automatic Uplink Speed and enter the Manual Uplink Speed. Some experimentation and performance measurement may be required to converge on the optimal value.
More...
10 -- QOS ENGINE RULES
Name
Priority 1 (1..255)
Protocol 6 << TCP
Local IP Range 0.0.0.0 to 255.255.255.255
Local Port Range 0 to 65535
Remote IP Range 0.0.0.0 to 255.255.255.255
Remote Port Range 0 to 65535

Netzwerkfilter

Mit MAC-Filtern (Media Access Control) können Sie den Netzwerkzugriff für LAN-Computer (Local Area Network) mit bestimmten MAC-Adressen verweigern oder genehmigen. Die MAC-Adresse kann entweder manuell eingegeben oder aus einer Liste der Clients ausgewählt werden, die mit dem Breitbandrouter verbunden sind.

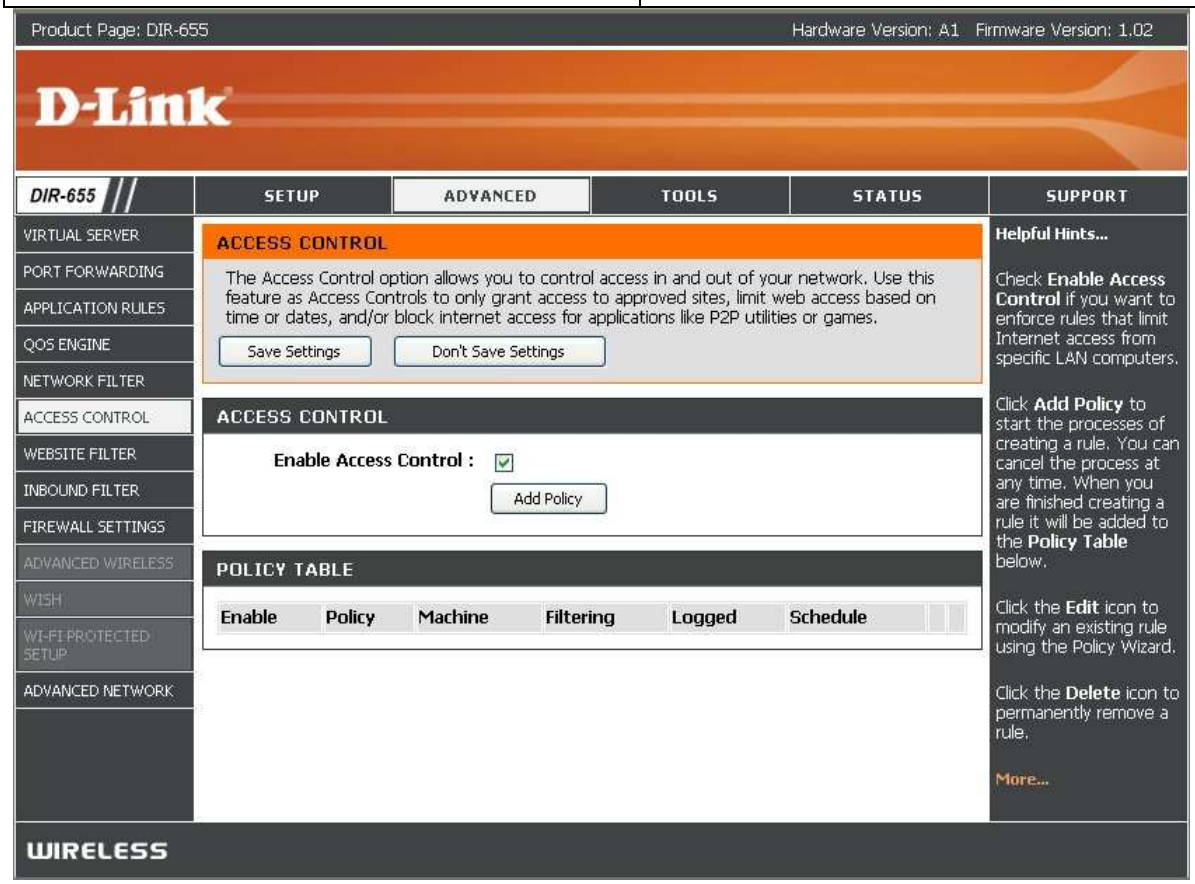
Configure MAC Filtering (MAC-Filter konfigurieren):	Wählen Sie **Turn MAC Filtering Off** (MAC-Filter deaktivieren), **Allow MAC addresses listed below** (Unten aufgeführte MAC-Adressen erlauben) oder **Deny MAC addresses listed below** (Unten aufgeführte MAC-Adressen verweigern) im Dropdown-Menü aus.
MAC Address (MAC-Adresse):	Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten. Informationen zum Suchen der MAC-Adresse im Computer finden Sie im Abschnitt „Netzwerkgrundlagen“ in diesem Handbuch.
DHCP Client (DHCP-Client):	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen DHCP-Client aus, und klicken Sie auf <<, um die MAC-Adresse zu kopieren.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
MAC ADDRESS FILTER
The MAC (Media Access Controller) Address filter option is used to control network access based on the MAC Address of the network adapter. A MAC address is a unique ID assigned by the manufacturer of the network adapter. This feature can be configured to ALLOW or DENY network/Internet access.
Save Settings
Don't Save Settings
24 -- MAC FILTERING RULES
Configure MAC Filtering below:
Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network
MAC Address
DHCP Client List
<<
Computer Name
Clear
Helpful Hints...
Create a list of MAC addresses that you would either like to allow or deny access to your network.
Computers that have obtained an IP address from the router's DHCP server will be in the DHCP Client List. Select a device from the drop down menu, then click the arrow to add that device's MAC address to the list.
Click the Clear button to remove the MAC address from the MAC Filtering list.
More...

Zugangskontrolle

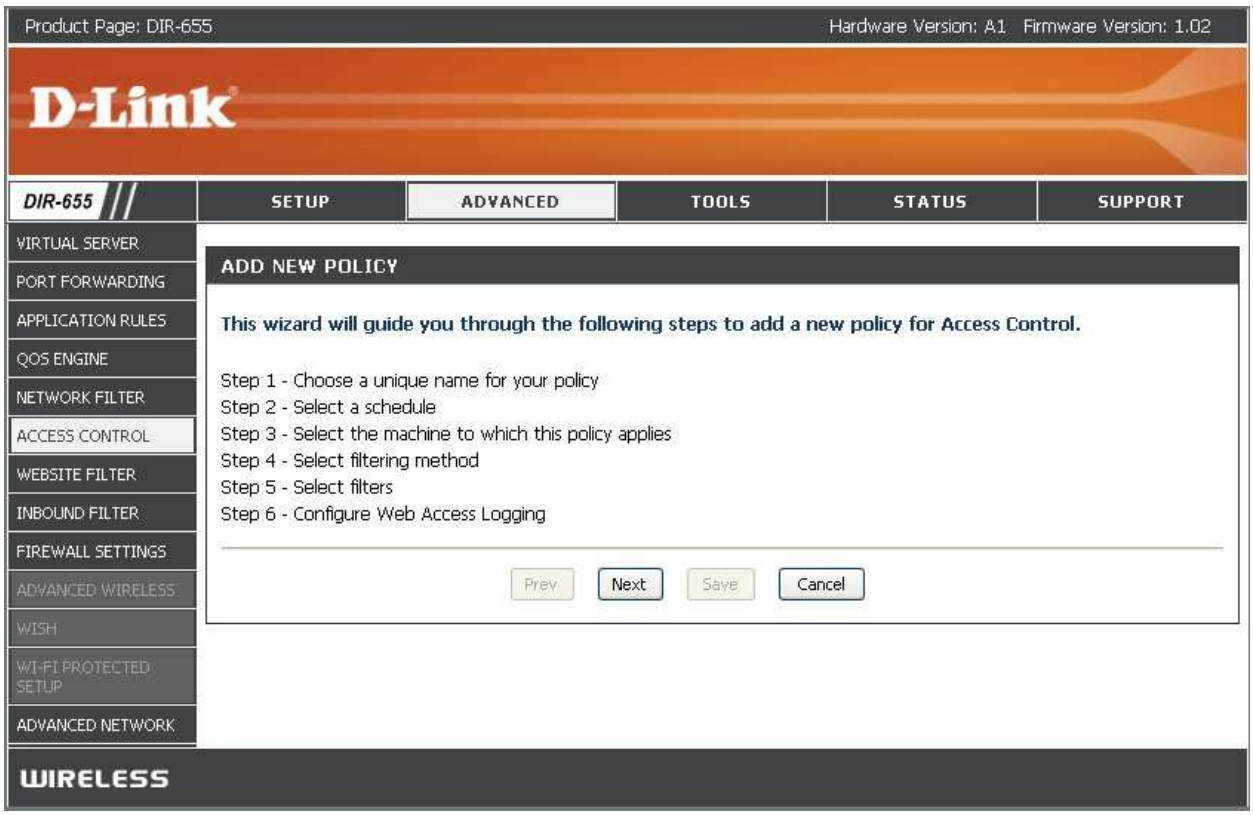
Im Abschnitt Access Control (Zugangskontrolle) können Sie den Netzwerkzugriff in beide Richtungen einschränken. Verwenden Sie diese Funktion als Zugangsbeschränkung für Jugendliche, um nur den Zugriff auf zugelassene Sites zu gestatten, um den Webzugang nach Uhrzeit oder Datum zu beschränken oder um den Zugriff von Programmen wie P2P-Hilfsprogrammen oder Spielen zu sperren.

Add Policy (Richtlinie hinzufügen):	Klicken Sie auf **Add Policy** (Richtlinie hinzufügen), um den Assistenten für die Zugangskontrolle zu starten.



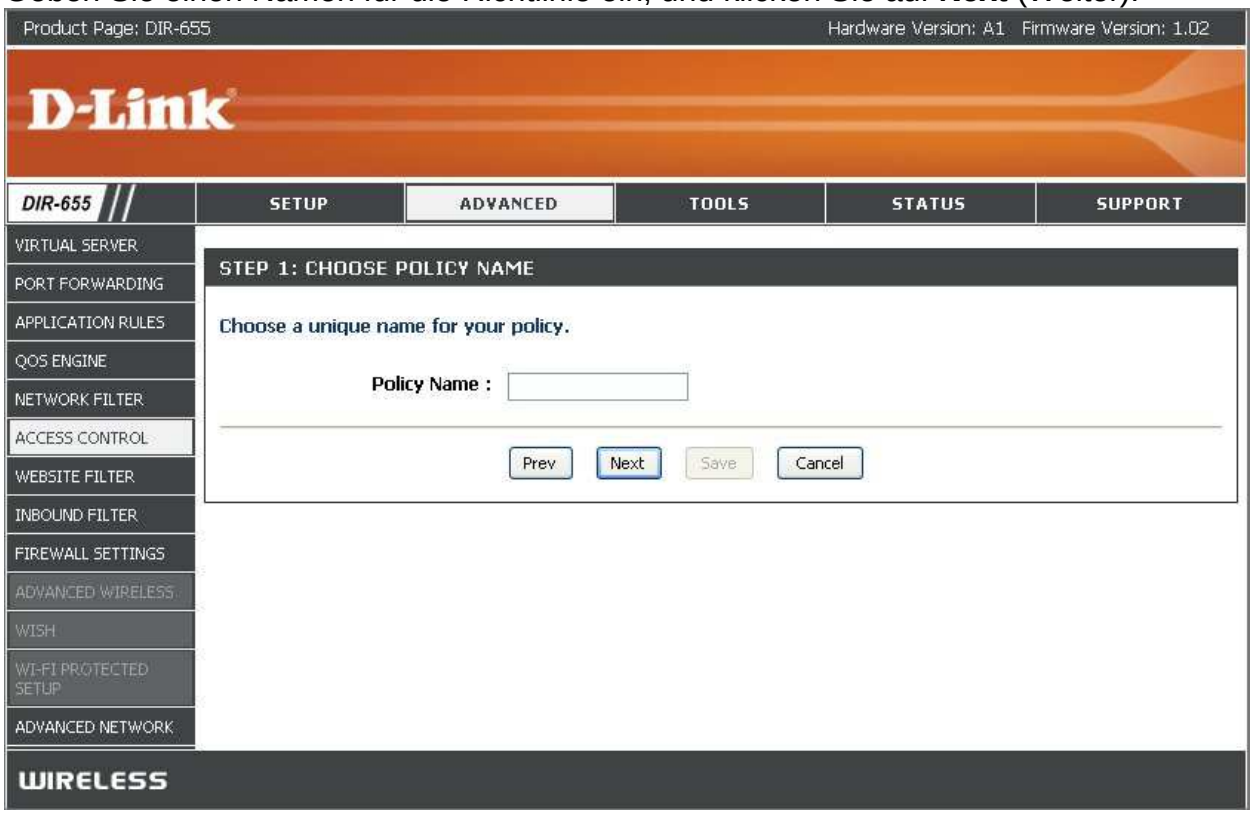
Assistent für die Zugangskontrolle

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Assistenten fortzufahren.

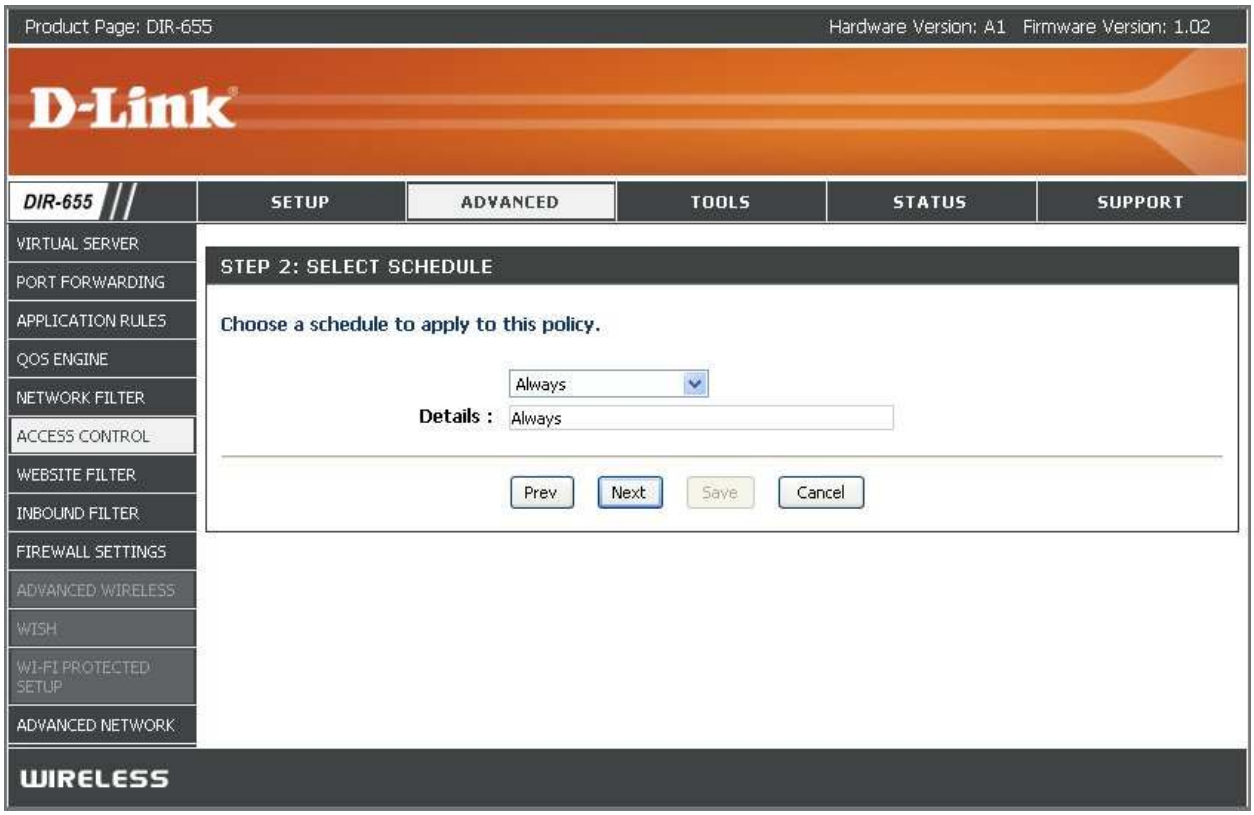


Assistent für die Zugangskontrolle (Fortsetzung)

Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen Zeitplan aus (z. B. „Always“ (Immer)), und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Geben Sie die folgenden Informationen ein, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

• **Address Type** (Adressentyp) – Wählen Sie **IP address** (IP-Adresse), **MAC address** (MAC-Adresse) oder **Other Machines** (Andere Geräte) aus.
• **IP Address** (IP-Adresse) – Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Sie die Regel anwenden möchten.

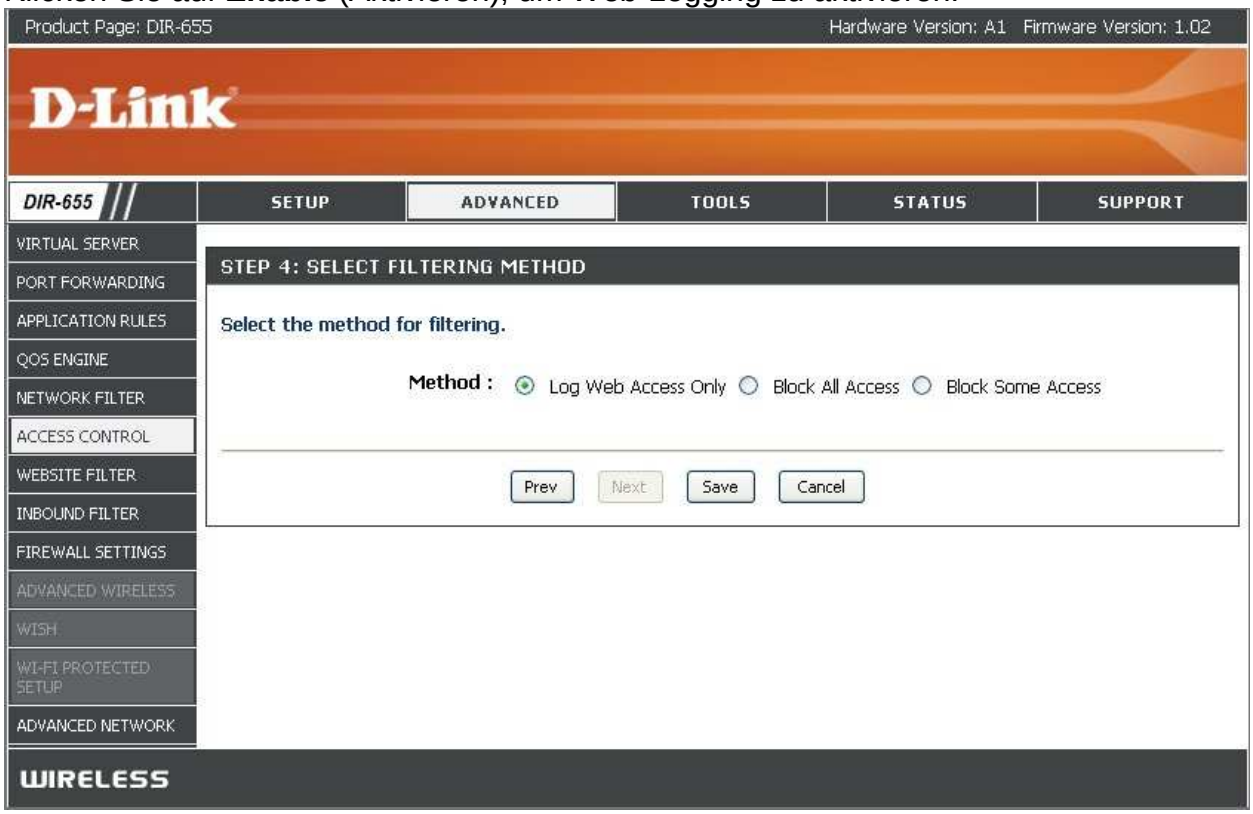
Assistent für die Zugangskontrolle (Fortsetzung)

Wählen Sie die Filtermethode aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

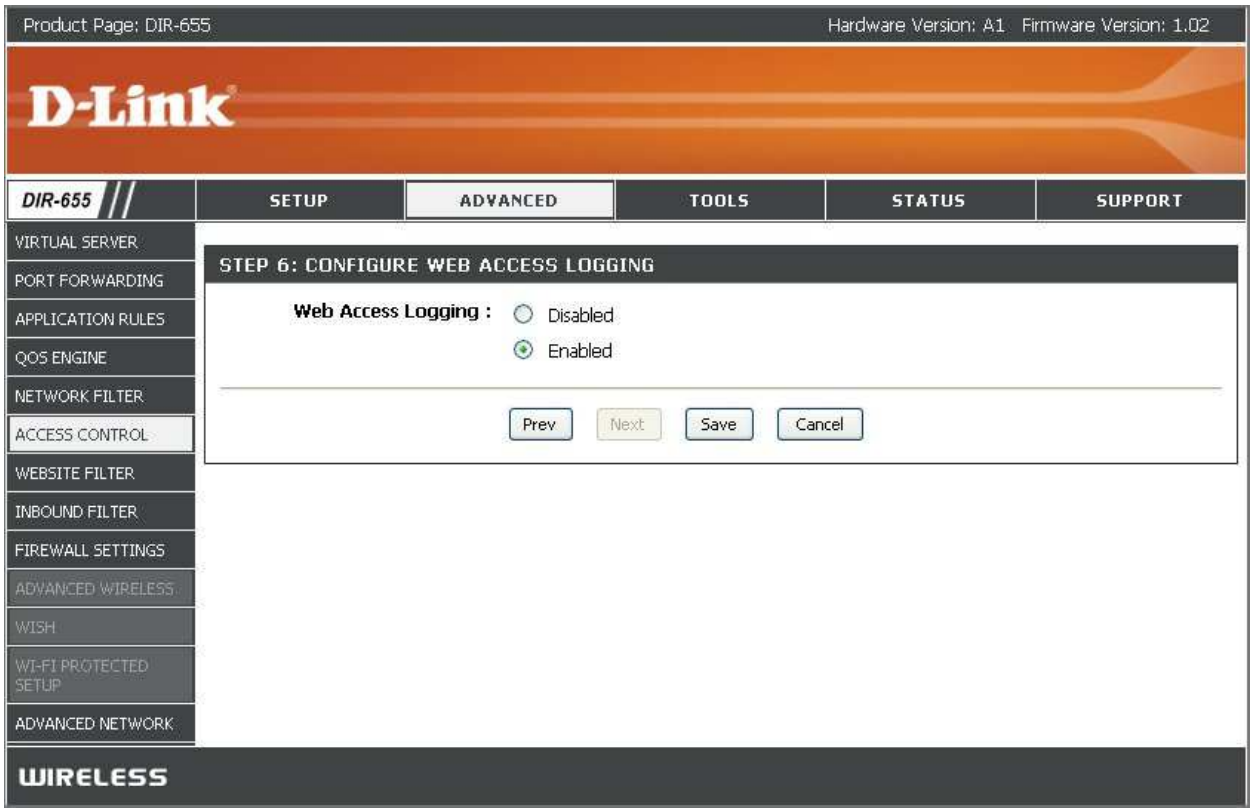
Geben Sie die Regel ein:

Enable (Aktivieren) – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren
Name – Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
Dest IP Start (Erste Ziel-IP-Adresse) – Geben Sie die erste IP-Adresse ein.
Dest IP End (Letzte Ziel-IP-Adresse) – Geben Sie die letzte IP-Adresse ein.
Protocol (Protokoll) – Wählen Sie das Protokoll aus.
Dest Port Start (Erster Ziel-Port) – Geben Sie die erste Port-Nummer ein.
Dest Port End (Letzter Ziel-Port) – Geben Sie die letzte Port-Nummer ein.

Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um Web-Logging zu aktivieren.



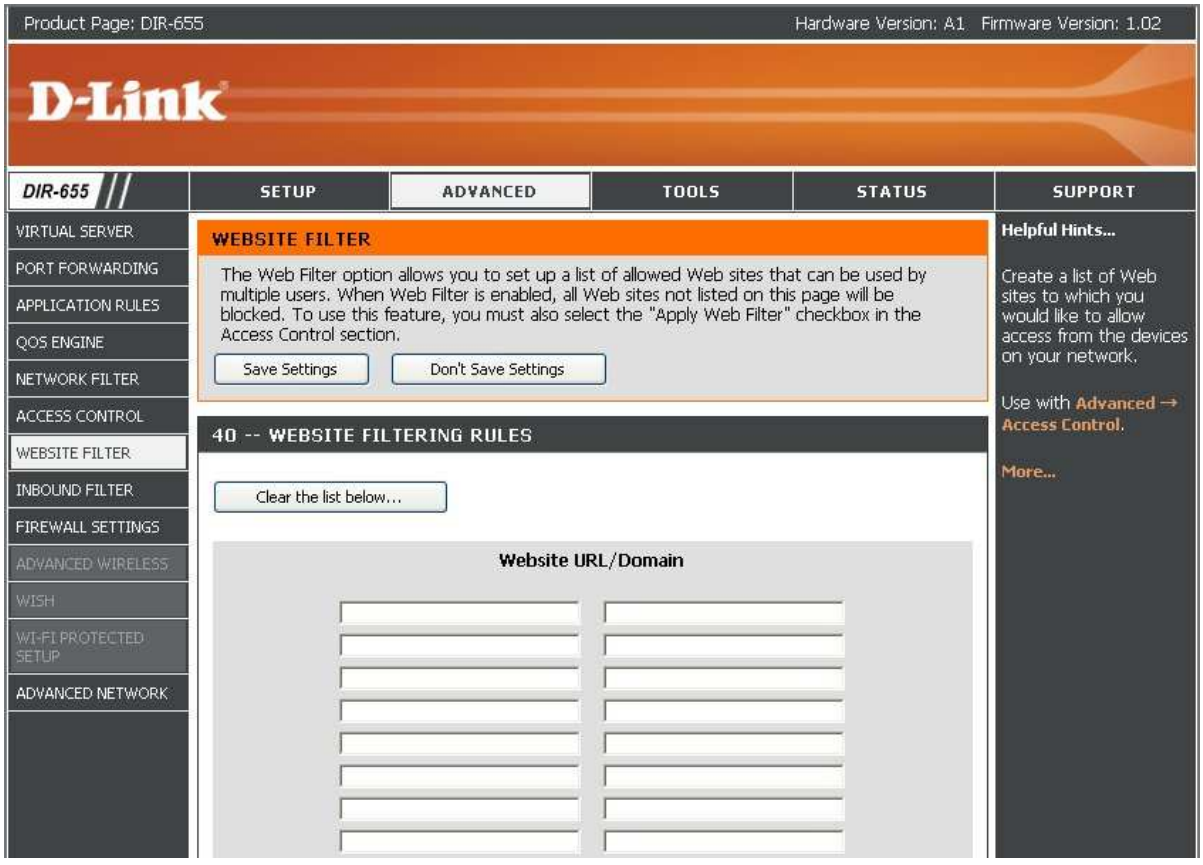
Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Regel für die Zugangskontrolle zu speichern.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
STEP 6: CONFIGURE WEB ACCESS LOGGING
Web Access Logging :
Disabled
Enabled
Prev
Next
Save
Cancel
WIRELESS

Website-Filter

Mit Website-Filtern können Sie LAN-Computern den Zugriff auf Websites mit bestimmten URLs oder Domänen verweigern. Eine URL ist eine Zeichenfolge in einem bestimmten Format und bezeichnet eine Internetadresse. Wenn ein beliebiger Teil der URL das gesperrte Wort enthält, kann auf die zugehörige Site nicht zugegriffen werden. Sie wird nicht im Browser angezeigt. Um diese Funktion zu verwenden, geben Sie die zu sperrende Textzeichenfolge ein, und klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Der zu sperrende Text wird in der Liste angezeigt. Klicken Sie zum Löschen des Textes auf **Clear the List Below** (Liste unten löschen).

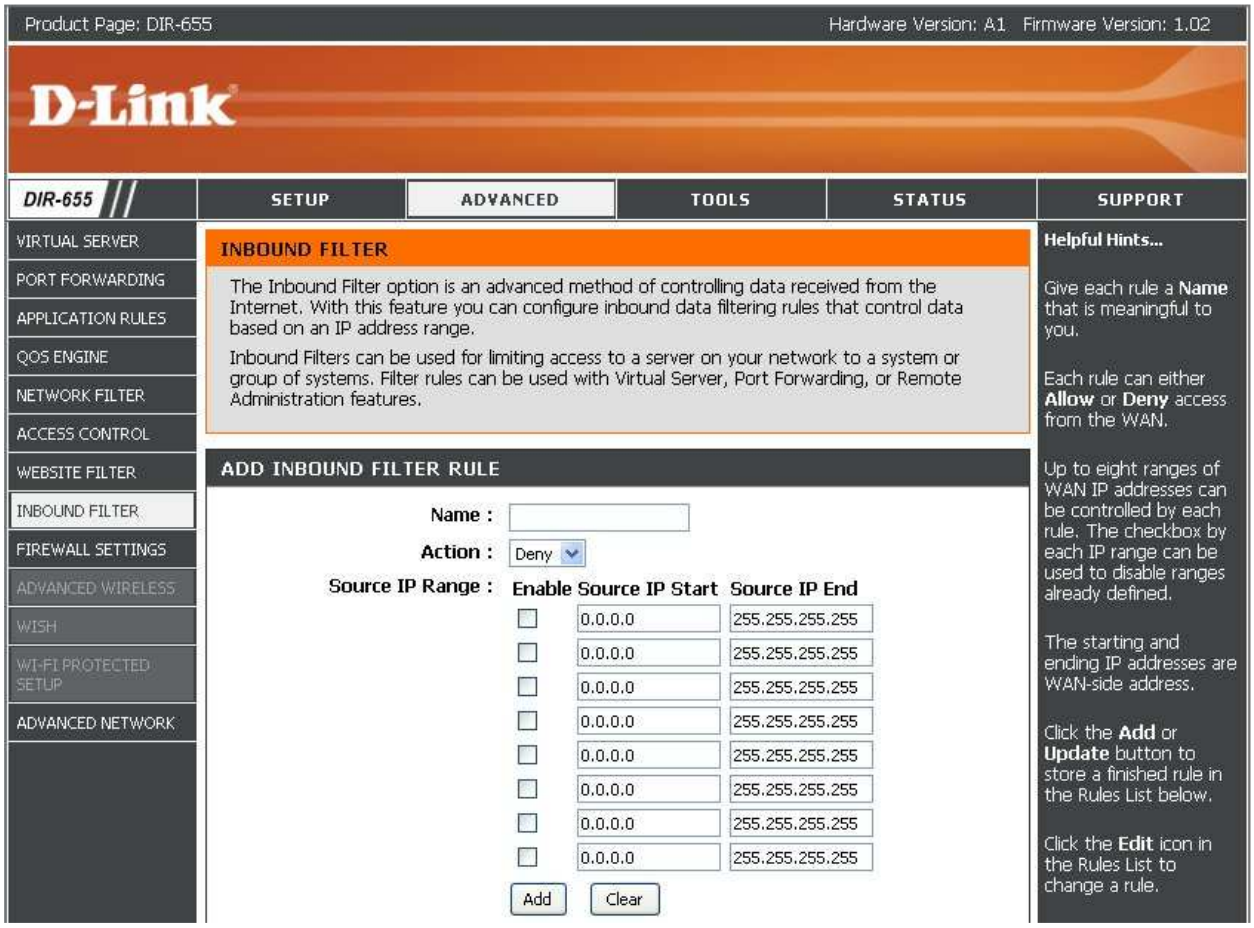
Website URL/Domain (Website-URL/-Domäne):	Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren (bzw. genehmigen) möchten. Alle URLs, die das angegebene Schlüsselwort enthalten, werden gesperrt.



Filter für eingehenden Verkehr

Die Funktion **Inbound Filter** (Filter für eingehenden Verkehr) stellt eine fortgeschrittene Methode zur Kontrolle der über das Internet empfangenen Daten dar. Mit dieser Funktion können Sie Filterregeln für eingehenden Verkehr konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressbereich kontrollieren. Filter für eingehenden Verkehr können mit virtuellen Servern, Portweiterleitung und Funktionen der Remote-Administration verwendet werden.

Name (Name):	Geben Sie einen Namen für die Regel des Filters für eingehenden Verkehr ein.
Action (Aktion):	Wählen Sie **Allow** (Erlauben) oder **Deny** (Verweigern) aus.
Enable (Aktivieren):	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren.
Source IP Start (Erste Quell-IP-Adresse):	Geben Sie die erste IP-Adresse ein. Geben Sie 0.0.0.0 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.
Source IP End (Letzte Quell-IP-Adresse):	Geben Sie die letzte IP-Adresse ein. Geben Sie 255.255.255.255 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.
Save (Speichern):	Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Einstellungen zu übernehmen. Zum Speichern der Einstellungen müssen Sie oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.
Inbound Filter Rules List (Liste der Filterregeln für eingehenden Verkehr):	In diesem Bereich werden alle erstellten Regeln aufgelistet. Durch Klicken auf **Edit** (Bearbeiten) können Sie die Einstellungen ändern oder die Regel aktivieren bzw. deaktivieren oder durch Klicken auf **Delete** (Löschen) die Regel entfernen.

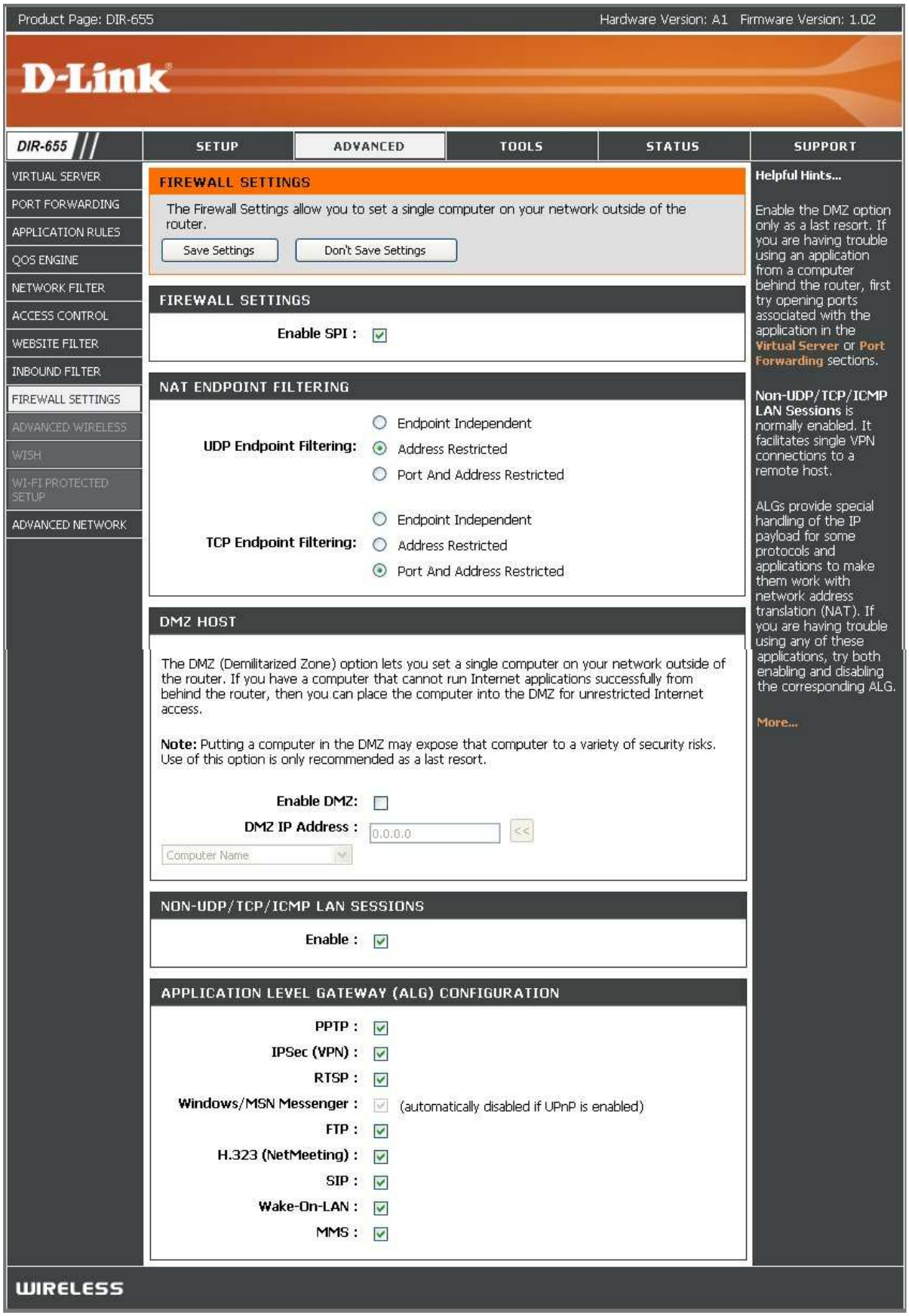

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
INBOUND FILTER
The Inbound Filter option is an advanced method of controlling data received from the Internet. With this feature you can configure inbound data filtering rules that control data based on an IP address range.
Inbound Filters can be used for limiting access to a server on your network to a system or group of systems. Filter rules can be used with Virtual Server, Port Forwarding, or Remote Administration features.
ADD INBOUND FILTER RULE
Name :
Action :
Deny
Source IP Range :
Enable Source IP Start Source IP End
0.0.0.0 255.255.255.255
Add
Clear
Helpful Hints...
Give each rule a Name that is meaningful to you.
Each rule can either Allow or Deny access from the WAN.
Up to eight ranges of WAN IP addresses can be controlled by each rule. The checkbox by each IP range can be used to disable ranges already defined.
The starting and ending IP addresses are WAN-side address.
Click the Add or Update button to store a finished rule in the Rules List below.
Click the Edit icon in the Rules List to change a rule.

Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der D-Link DIR-655 bietet eine Firewall-Funktion. Die SPI-Funktion hilft bei der Verhinderung von Hacker-Angriffen. In manchen Fällen brauchen Sie einen Computer, der für bestimmte Arten von Anwendungen von der Außenwelt erreichbar ist. Wenn Sie einen Computer von außen erreichbar machen wollen, können Sie die Funktion DMZ aktivieren. DMZ ist die Abkürzung für Demilitarisierte Zone. Mit dieser Option wird der gewählte Computer vollständig von der Außenwelt erreichbar.

Enable SPI (SPI aktivieren):	SPI (Stateful Packet Inspection, auch als dynamische Paketfilterung bekannt) hilft bei der Verhinderung von Hacker-Angriffen, indem mehr als ein Zustand pro Sitzung verfolgt wird. Die Funktion überprüft, ob der durch die Sitzung verlaufende Verkehr protokollkonform ist.
NAT Endpoint Filtering (NAT-Endpunktfilterung):	Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die TCP- und UDP-Ports aus: **Endpoint Independent** (Endpunktunabhängig) – Eingehender, an einen offenen Port gesendeter Datenverkehr wird an die Anwendung weitergeleitet, die den Port geöffnet hat. Der Port wird geschlossen, wenn dieser länger als fünf Minuten nicht verwendet wird. **Address Restricted** (Adressenbeschränkt) – Eingehender Datenverkehr muss mit der IP-Adresse der ausgehenden Verbindung übereinstimmen. **Address + Port Restriction** (Adressen- und portbeschränkt) – Eingehender Datenverkehr muss mit der IP-Adresse und dem Port der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.
Enable DMZ Host (DMZ-Host aktivieren):	Wenn eine Anwendung Probleme damit hat, hinter einem Router zu operieren, können Sie einen Computer vom Internet aus erreichbar machen und die Anwendung auf diesem Computer laufen lassen. **Hinweis:** Durch Platzierung eines Computers in der DMZ wird dieser einer Reihe von Sicherheitsrisiken ausgesetzt.

	Die Verwendung dieser Option wird nur als letzter Ausweg empfohlen.
IP Address (IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Kommunikation mit dem Internet zulassen wollen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP bezieht, stellen Sie sicher, dass Sie eine statische Reservierung auf der Seite **Basic > DHCP** vorgenommen haben, damit die IP-Adresse des DMZ-Computers immer gleich bleibt.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
FIREWALL SETTINGS
The Firewall Settings allow you to set a single computer on your network outside of the router.
Save Settings
Don't Save Settings
FIREWALL SETTINGS
Enable SPI :
NAT ENDPOINT FILTERING
UDP Endpoint Filtering:
Endpoint Independent
Address Restricted
Port And Address Restricted
TCP Endpoint Filtering:
Endpoint Independent
Address Restricted
Port And Address Restricted
DMZ HOST
The DMZ (Demilitarized Zone) option lets you set a single computer on your network outside of the router. If you have a computer that cannot run Internet applications successfully from behind the router, then you can place the computer into the DMZ for unrestricted Internet access.
Note: Putting a computer in the DMZ may expose that computer to a variety of security risks. Use of this option is only recommended as a last resort.
Enable DMZ:
DMZ IP Address :
0.0.0.0
<<
Computer Name
NON-UDP/TCP/ICMP LAN SESSIONS
Enable :
APPLICATION LEVEL GATEWAY (ALG) CONFIGURATION
PPTP :
IPSec (VPN) :
RTSP :
Windows/MSN Messenger :
(automatically disabled if UPnP is enabled)
FTP :
H.323 (NetMeeting) :
SIP :
Wake-On-LAN :
MMS :
Helpful Hints...
Enable the DMZ option only as a last resort. If you are having trouble using an application from a computer behind the router, first try opening ports associated with the application in the Virtual Server or Port Forwarding sections.
Non-UDP/TCP/ICMP LAN Sessions is normally enabled. It facilitates single VPN connections to a remote host.
ALGs provide special handling of the IP payload for some protocols and applications to make them work with network address translation (NAT). If you are having trouble using any of these applications, try both enabling and disabling the corresponding ALG.
More...
WIRELESS

ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration

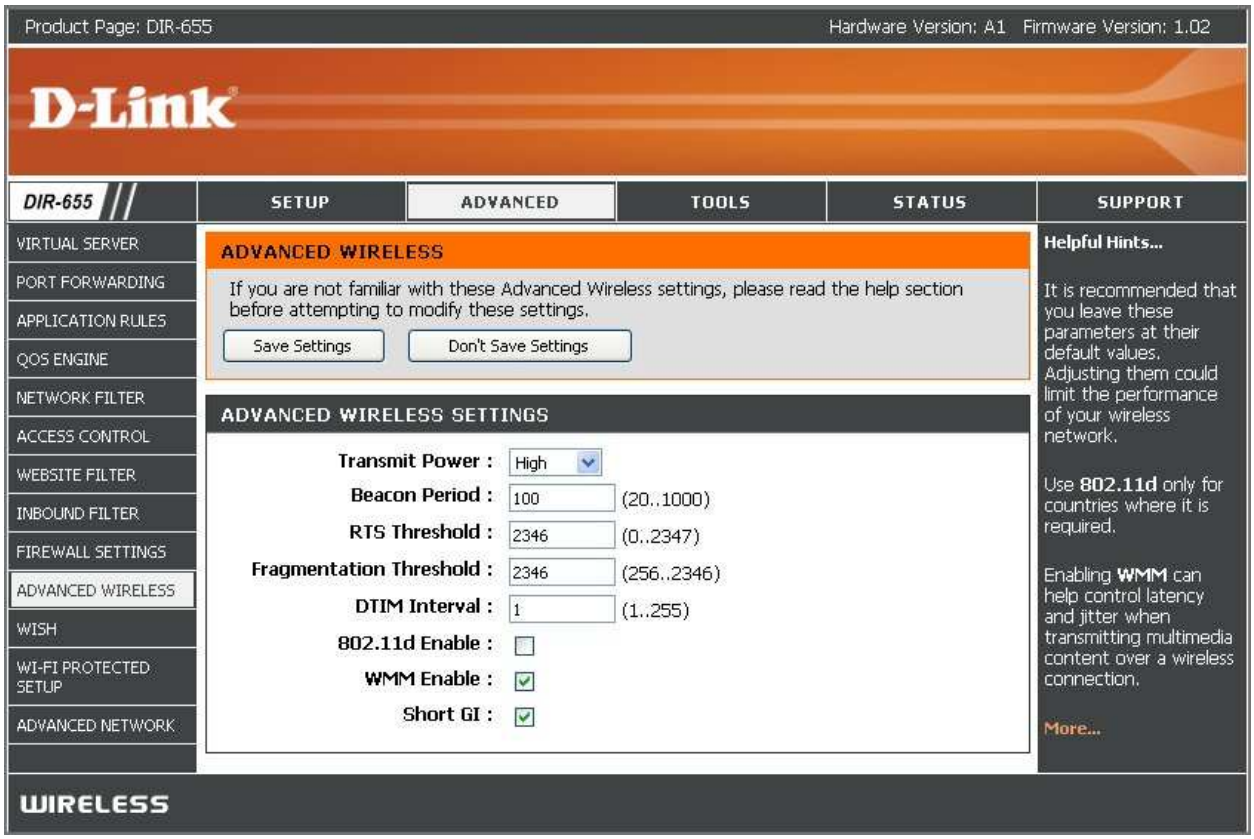
Hier können Sie ALGs aktivieren. Manche Protokolle und Anwendungen erfordern eine besondere Behandlung des IP-Verkehrs, damit sie mit Network Address Translation (NAT) funktionieren. Jedes ALG bietet eine besondere Behandlung für ein bestimmtes Protokoll oder eine Anwendung. Eine Reihe ALGs für gebräuchliche Anwendungen sind in der Voreinstellung bereits aktiviert.

PPTP:	Ermöglicht mehreren Computern im LAN eine Verbindung mit ihrem Firmennetzwerk über das PPTP-Protokoll.
IPSEC (VPN):	Ermöglicht mehreren VPN-Clients eine Verbindung mit ihrem Firmennetzwerk über IPSec. Einige VPN-Clients unterstützen die Weiterleitung von IPSec über NAT. Dieses ALG kann den Betrieb solcher VPN-Clients unter Umständen behindern. Wenn Sie Probleme beim Herstellen der Verbindung mit Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie, dieses ALG zu deaktivieren. Bitte fragen Sie den Systemverwalter Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client die Weiterleitung über NAT unterstützt.
RTSP:	Ermöglicht Anwendungen, die das Real Time Streaming Protocol verwenden, den Empfang von Streaming Media aus dem Internet. Gebräuchliche Anwendungen, die dieses Protokoll verwenden, sind Quicktime und Realplayer.
MSN Messenger:	Sorgt dafür, dass alle Windows/MSN-Messenger-Funktionen ordnungsgemäß über den Router funktionieren.
FTP:	Ermöglicht FTP-Clients und -Servern die Datenübertragung über NAT. Sehen Sie auf der Seite **Advanced -> Virtual Server** (Erweitert -> Virtuelle Server) nach, wenn Sie einen FTP-Server bereitstellen möchten.
H.323 (Netmeeting):	Ermöglicht Clients mit Microsoft NetMeeting die Kommunikation über NAT. Beachten Sie für den Fall, dass Sie Anrufe

	von außen empfangen wollen, dass Sie auch einen virtuellen Server für NetMeeting einrichten sollten. Auf der Seite **Advanced** > **Virtual Server** (Erweitert -> Virtuelle Server) finden Sie Informationen zum Einrichten eines virtuellen Servers.
SIP:	Ermöglicht Geräten und Anwendungen, die VoIP (Voice over IP) verwenden, die Kommunikation über NAT. Manche VoIP-Anwendungen und -Geräte haben die Fähigkeit, NAT-Geräte zu erkennen und beim Betrieb zu berücksichtigen. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte unter Umständen behindern. Wenn Probleme bei Anrufen über VoIP auftreten, sollten Sie versuchen, dieses ALG zu deaktivieren.
Wake-On-LAN:	Ermöglicht die Funktion von Ethernet-Netzwerkadaptern mit Wake-On-LAN (WOL)
MMS:	Ermöglicht dem Windows Media Player, über das MMS-Protokoll Streaming Media aus dem Internet zu empfangen.

Erweiterte WLAN-Einstellungen

Transmit Power (Übertragungsleistung):	Legt die Übertragungsleistung der Antennen fest.
Beacon Period (Beacon-Intervall):	Beacon-Pakete sind Signale, die zum Synchronisieren eines drahtlosen Netzwerks von einem Access Point gesendet werden. Legen Sie einen Wert fest. Der empfohlene Standardwert ist 100.
RTS Threshold (RTS-Schwelle):	Die Standardeinstellung 2432 für diesen Wert muss beibehalten werden. Bei Unregelmäßigkeiten in der Datenübertragung können geringfügige Änderungen vorgenommen werden.
Fragmentation Threshold (Fragmentierungsschwelle):	Die in Bytes angegebene Fragmentierungsschwelle bestimmt, ob Pakete fragmentiert werden oder nicht. Pakete, die größer als die voreingestellten 2346 Byte sind, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.
DTIM Interval (DTIM-Intervall):	(Delivery Traffic Indication Message) die Standardeinstellung ist 3. Ein DTIM ist ein Countdown, der Clients über das nächste Fenster zum Empfang von Broadcast- und Multicast-Meldungen informiert.
802.11d:	Aktiviert den Betriebsstandard 802.11d. 802.11d ist eine drahtlose Spezifikation für die Implementierung drahtloser Netzwerke in Ländern, in denen der Standard 802.11 nicht verwendet werden kann. Diese Funktion sollte nur dann aktiviert werden, wenn Sie sich in einem Land befinden, in dem diese erforderlich ist.
WMM Function (WMM-Funktion):	WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Diese Option verbessert die Qualität von Video- und Sprachanwendungen für Ihre drahtlosen Clients.
Short GI (Kurzes Schutzintervall):	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Zeit für das Schutzintervall zu reduzieren und somit die Datenkapazität zu erhöhen. Diese Einstellung ist jedoch weniger zuverlässig und kann zu erhöhtem Datenverlust führen.

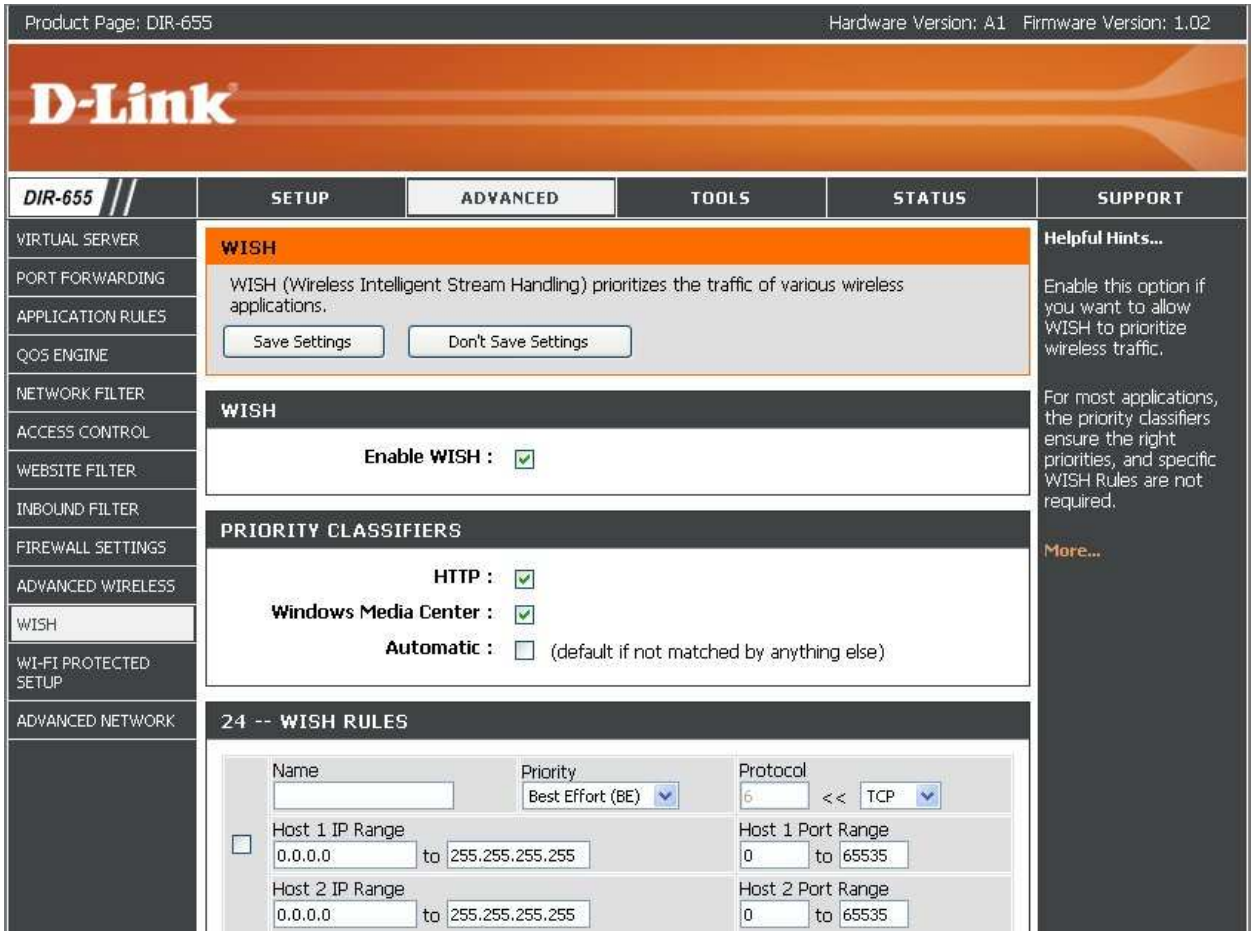

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
ADVANCED WIRELESS
If you are not familiar with these Advanced Wireless settings, please read the help section before attempting to modify these settings.
Save Settings
Don't Save Settings
ADVANCED WIRELESS SETTINGS
Transmit Power : High
Beacon Period : 100 (20..1000)
RTS Threshold : 2346 (0..2347)
Fragmentation Threshold : 2346 (256..2346)
DTIM Interval : 1 (1..255)
802.11d Enable :
WMM Enable :
Short GI :
Helpful Hints...
It is recommended that you leave these parameters at their default values. Adjusting them could limit the performance of your wireless network.
Use 802.11d only for countries where it is required.
Enabling WMM can help control latency and jitter when transmitting multimedia content over a wireless connection.
More...
WIRELESS

WISH-Einstellungen

WISH ist die Abkürzung für Wireless Intelligent Stream Handling (Intelligente Verarbeitung von Streams in drahtlosen Netzwerken). Diese Technologie wurde dazu entwickelt, drahtlose Netzwerke durch die Priorisierung des Netzwerkverkehrs bestimmter Anwendungen zu optimieren.

Enable WISH (WISH Aktivieren):	Aktivieren Sie diese Option, wenn WISH Ihren Netzwerkverkehr priorisieren soll.
HTTP:	Ermöglicht dem Router, HTTP-Übertragungen für viele gebräuchliche Audio- und Videostreams zu erkennen und diese gegenüber dem restlichen Netzwerkverkehr zu priorisieren. Derartige Streams werden häufig von digitalen Media Playern verwendet.
Windows Media Center:	Ermöglicht dem Router, bestimmte Audio- und Videostreams zu erkennen, die von einem Windows Media Center PC erzeugt werden, und diese gegenüber dem restlichen Netzwerkverkehr zu priorisieren. Derartige Streams werden von Systemen verwendet, die als Windows Media Extender bezeichnet werden, z. B. der Xbox 360.
Automatic (Automatisch):	Wenn Sie diese Option aktivieren, versucht der Router automatisch, Streams zu priorisieren, die er nur an deren Verhalten als solche identifizieren kann. Dies bewirkt, dass solche Streams geringer priorisiert werden, die Charakteristika von Bulk-Übertragungen zeigen, z. B. Dateiübertragungen, während interaktiver Netzwerkverkehr, z. B. Spiele und VoIP, eine höhere Priorität erhalten.
WISH Rules (WISH-Regeln):	WISH-Regeln erkennen bestimmte Nachrichtenflüsse und teilen diesen Prioritäten zu. Für die meisten Anwendungen sorgen die Prioritätsklassifizierungen für die richtigen Prioritäten und spezielle WISH-Regeln sind nicht erforderlich. WISH unterstützt Überlappungen zwischen einzelnen Regeln. Wenn mehr als eine

	Regel zu einem bestimmten Nachrichtenfluss passt, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet.



Name (Name):	Geben Sie der Regel einen aussagekräftigen Namen.
Priority (Priorität):	Hier wird die Priorität des Nachrichtenflusses eingetragen. Die vier Prioritäten werden wie folgt definiert: **BK:** Background (least urgent) (Hintergrund (geringste Priorität)) **BE:** Best Effort (so gut wie möglich) **VI:** Video **VO:** Voice (most urgent) (Sprache (höchste Priorität))
Protocol (Protokoll):	Das von den Nachrichten verwendete Protokoll.
Host IP Range (Host-IP-Adressbereich):	Die Regel gilt für einen Nachrichtenfluss, bei dem die IP-Adresse eines Computers innerhalb des hier eingestellten Bereichs liegt.
Host Port Range (Host-Portbereich):	Die Regel gilt für einen Nachrichtenfluss, bei dem die Portnummer eines Hosts innerhalb des hier eingestellten Bereichs liegt.

Wi-Fi Protected Setup

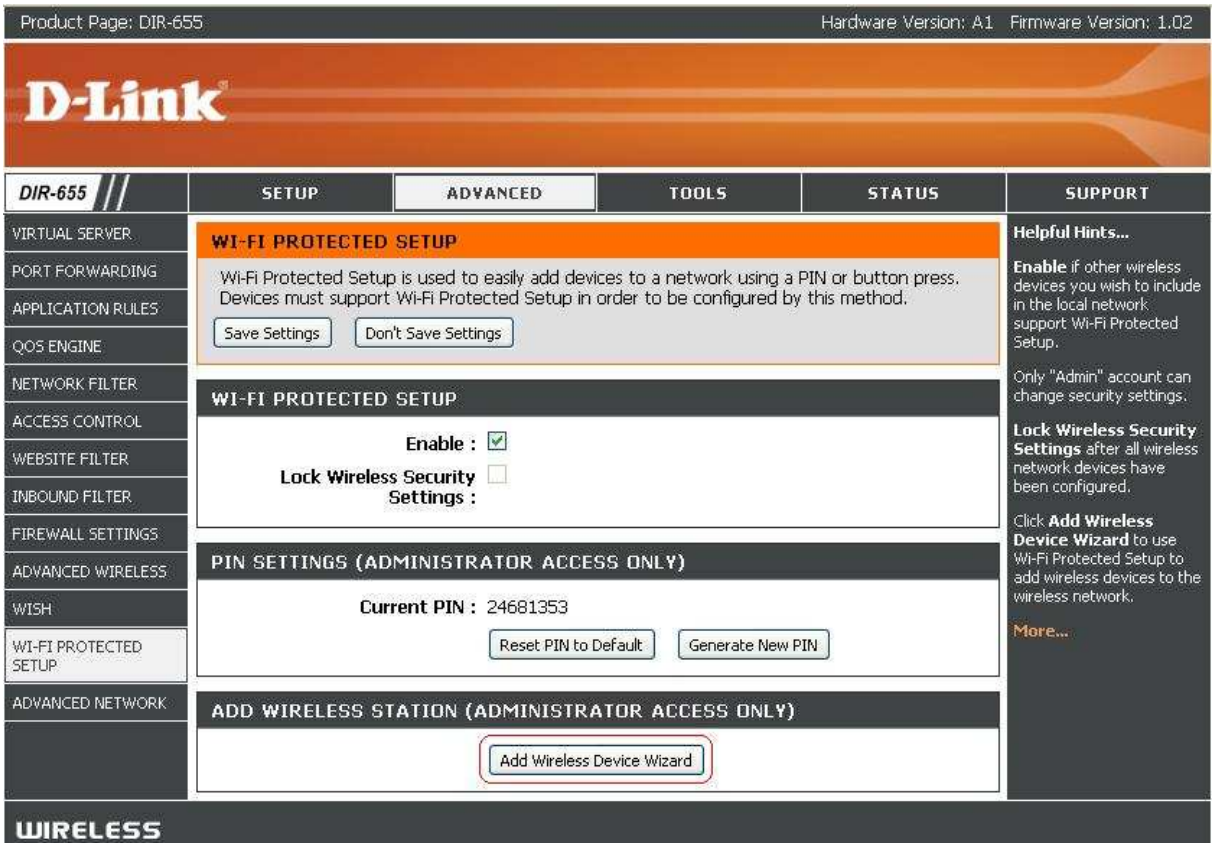
Wi-Fi Protected Setup (WPS) vereinfacht das sichere Einrichten drahtloser Netzwerke und das Hinzufügen neuer Geräte. Der WPS-Standard wurde von der Wi-Fi Alliance (WFA) für verschiedene Produkte und Hersteller zertifiziert. Einstellungen lassen sich ganz einfach über Knopfdruck oder durch die Eingabe einer achtstelligen PIN vornehmen. WPS ist eine zeitsparende und benutzerfreundliche Methode. Bei der Einrichtung des drahtlosen Netzwerks wird der aktuell beste Sicherheitsstandard WPA2 automatisch ausgewählt.

Mit Hilfe dieses Assistenten können Sie WLAN-Geräte an Ihr drahtloses Netzwerk anschließen.

Der Assistent zeigt die Einstellungen des drahtlosen Netzwerks an und führt Sie durch die manuelle Konfiguration oder fordert Sie auf, die PIN für das Gerät einzugeben oder die Konfigurationstaste direkt am Gerät zu drücken. Wenn das Gerät WPS unterstützt und über eine Konfigurationstaste verfügt, können Sie es hinzufügen, indem Sie diese Taste und anschließend innerhalb der nächsten 60 Sekunden die Konfigurationstaste an Ihrem Router drücken. Die Statusanzeige blinkt dreimal, wenn das Gerät erfolgreich zum Netzwerk hinzugefügt wurde.

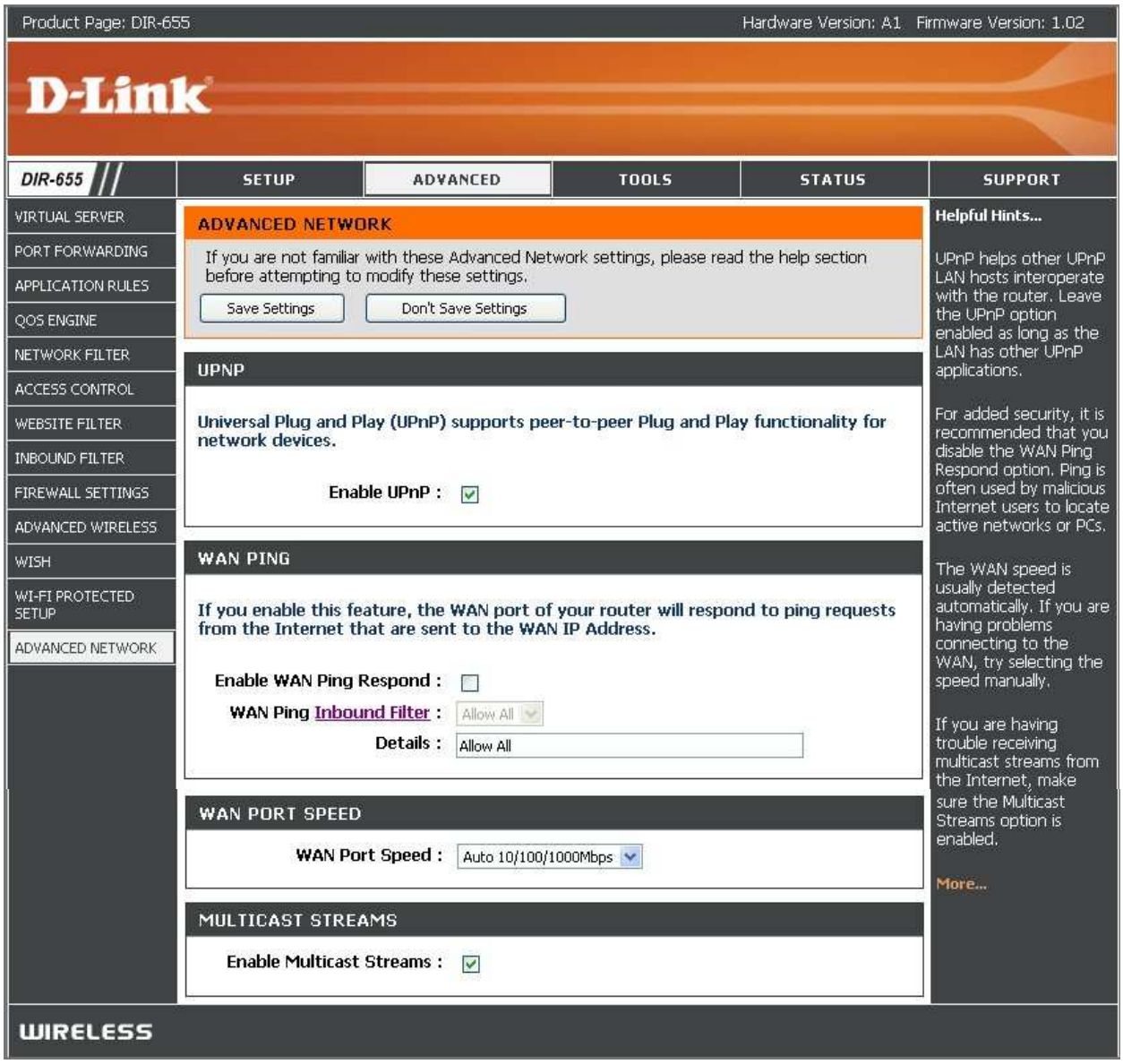
Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein WLAN-Gerät mit Ihrem Netzwerk zu verbinden. Der Zugang zum drahtlosen Netzwerk wird von einem „Registrar“ kontrolliert. Über den Registrar wird gewährleistet, dass ein Gerät nur nach Eingabe einer PIN oder durch Drücken einer speziellen WPS-Taste am Gerät selbst Zugang zum drahtlosen Netzwerk erhält. Normalerweise agiert der Router als Registrar für das Netzwerk, aber auch andere Geräte können diese Funktion übernehmen.

Starten Sie den Assistenten.



Erweiterte Netzwerkeinstellungen

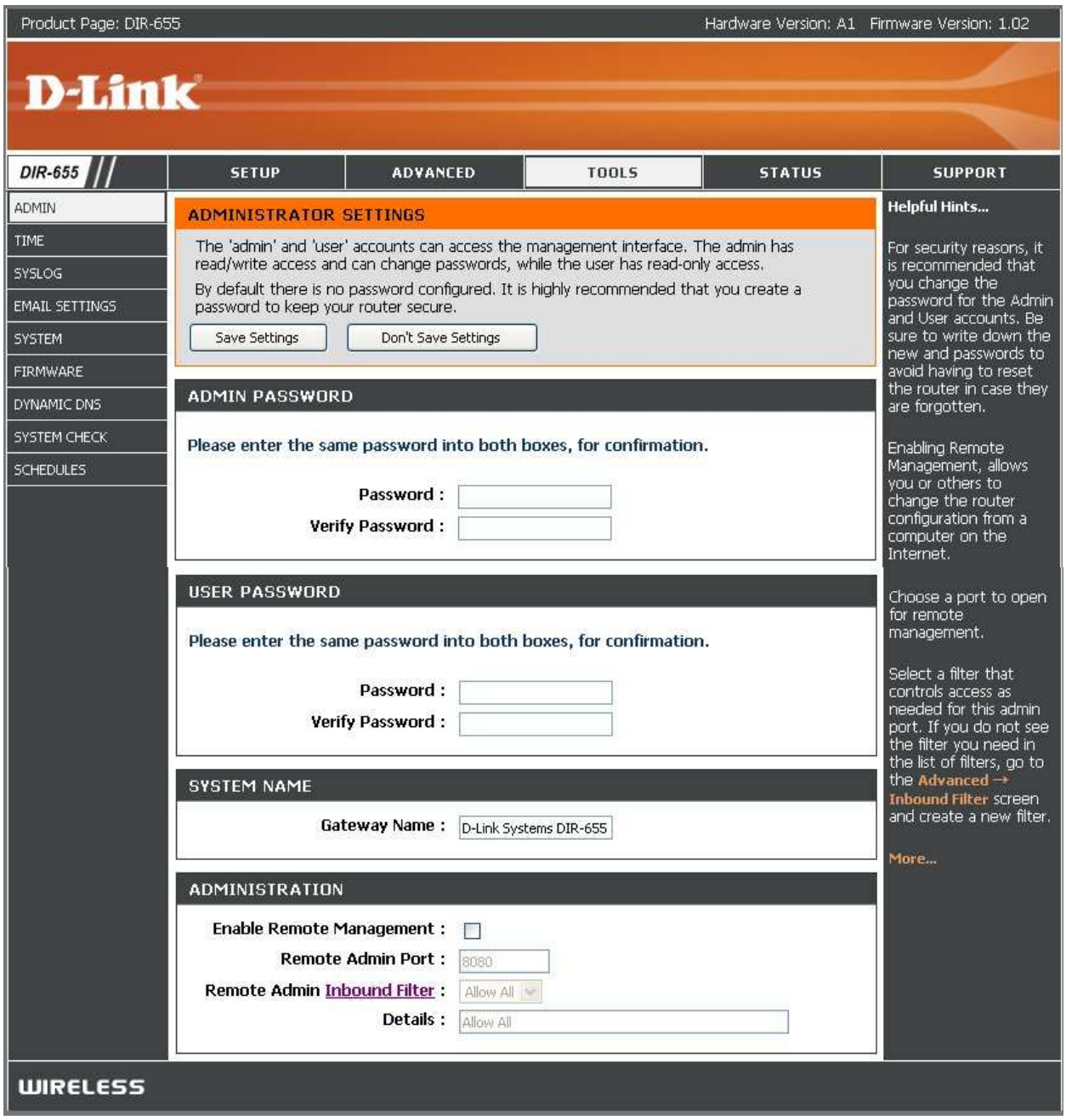
UPnP Settings (UPnP-Einstellungen):	Um das universelle Plug & Play (UPnP™) verwenden zu können, klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert). UPnP sorgt für Kompatibilität mit Netzwerkkomponenten, Software und Peripheriegeräten.
Internet Ping:	Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, antwortet der DIR-655 nicht auf Ping-Anfragen. Das Sperren von Ping-Anfragen kann das Sicherheitsrisiko durch Hackerangriffe mindern. Wenn der Internet-Port mit Ping-Befehlen geprüft werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
Internet Port Speed (Internet-Port-Geschwindigkeit):	Sie können die Internet-Port-Geschwindigkeit auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s oder „auto“ (Automatisch) einstellen. Für einige ältere Kabel oder DSL-Modems muss die Port-Geschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s eingestellt werden.
Multicast streams (Multicast-Datenströme):	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie möchten, dass der Multicast-Datenverkehr aus dem Internet über den Router übertragen wird.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
ADVANCED NETWORK
If you are not familiar with these Advanced Network settings, please read the help section before attempting to modify these settings.
Save Settings
Don't Save Settings
UPNP
Universal Plug and Play (UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices.
Enable UPnP :
WAN PING
If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address.
Enable WAN Ping Respond :
WAN Ping Inbound Filter :
Allow All
Details :
Allow All
WAN PORT SPEED
WAN Port Speed :
Auto 10/100/1000Mbps
MULTICAST STREAMS
Enable Multicast Streams :
Helpful Hints...
UPnP helps other UPnP LAN hosts interoperate with the router. Leave the UPnP option enabled as long as the LAN has other UPnP applications.
For added security, it is recommended that you disable the WAN Ping Respond option. Ping is often used by malicious Internet users to locate active networks or PCs.
The WAN speed is usually detected automatically. If you are having problems connecting to the WAN, try selecting the speed manually.
If you are having trouble receiving multicast streams from the Internet, make sure the Multicast Streams option is enabled.
More...
WIRELESS

Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Sie können auch die Remoteverwaltung aktivieren. Über den Webbrowser kann mit zwei Konten auf die Verwaltungsoberfläche zugegriffen werden: Dies sind die Konten „admin“ (Administrator) und „user“ (Benutzer). „Admin“ verfügt über Lese- und Schreibzugriff, „User“ nur über Lesezugriff. Über „User“ können Einstellungen angezeigt, aber nicht geändert werden. Die Kennwörter für das Administrator- und das Benutzerkonto können nur über das Konto „admin“ geändert werden.

Admin Password (Administratorkennwort):	Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann die Einstellungen ändern.
User Password (Benutzerkennwort):	Geben Sie das neue Kennwort für die Benutzeranmeldung ein. Wenn Sie sich als Benutzer anmelden, können Sie sich die Einstellungen nur anzeigen lassen, diese aber nicht ändern.
Gateway Name (Gateway-Name):	Geben Sie einen Namen für den DIR-655 Router ein.
Remote Management (Remoteverwaltung):	Mit Hilfe der Remoteverwaltung kann der DIR-655 vom Internet aus über einen Webbrowser konfiguriert werden. Für den Zugriff auf die webbasierte Verwaltungsoberfläche sind Benutzername und Kennwort erforderlich. Normalerweise können nur Netzwerkmitglieder auf die administrativen Funktionen der eingebauten Webseiten zugreifen. Mit dieser Funktion können Sie jedoch von einem entfernten Host aus (über das Internet) administrative Aufgaben erledigen.
Remote Admin Port (Port für den Remote-Administrator):	Portnummer für den Zugriff auf den DIR-655. Beispiel: http://x.x.x.x:8080, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-655 und 8080 der Port für die Webverwaltungsoberfläche sind.
Inbound Filter (Inbound-Filter):	In diesem Bereich werden alle erstellten Regeln aufgelistet. Durch Klicken auf **Edit** (Bearbeiten) können Sie die Einstellungen ändern oder die Regel aktivieren bzw. deaktivieren oder durch Klicken auf **Delete** (Löschen) die Regel entfernen.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
ADMINISTRATOR SETTINGS
The 'admin' and 'user' accounts can access the management interface. The admin has read/write access and can change passwords, while the user has read-only access.
By default there is no password configured. It is highly recommended that you create a password to keep your router secure.
Save Settings
Don't Save Settings
ADMIN PASSWORD
Please enter the same password into both boxes, for confirmation.
Password :
Verify Password :
USER PASSWORD
Please enter the same password into both boxes, for confirmation.
Password :
Verify Password :
SYSTEM NAME
Gateway Name :
D-Link Systems DIR-655
ADMINISTRATION
Enable Remote Management :
Remote Admin Port :
8080
Remote Admin Inbound Filter :
Allow All
Details :
Allow All
Helpful Hints...
For security reasons, it is recommended that you change the password for the Admin and User accounts. Be sure to write down the new and passwords to avoid having to reset the router in case they are forgotten.
Enabling Remote Management, allows you or others to change the router configuration from a computer on the Internet.
Choose a port to open for remote management.
Select a filter that controls access as needed for this admin port. If you do not see the filter you need in the list of filters, go to the Advanced → Inbound Filter screen and create a new filter.
More...
WIRELESS

Zeiteinstellungen

Mit der Option zur Zeitkonfiguration können Sie die korrekte Zeit für die interne Systemuhr konfigurieren, aktualisieren und verwalten. In diesem Abschnitt können Sie Ihre lokale Zeitzone einstellen und den Zeitserver konfigurieren. Sie können auch die Einstellungen zum Umstellen auf Sommer- bzw. Winterzeit konfigurieren.

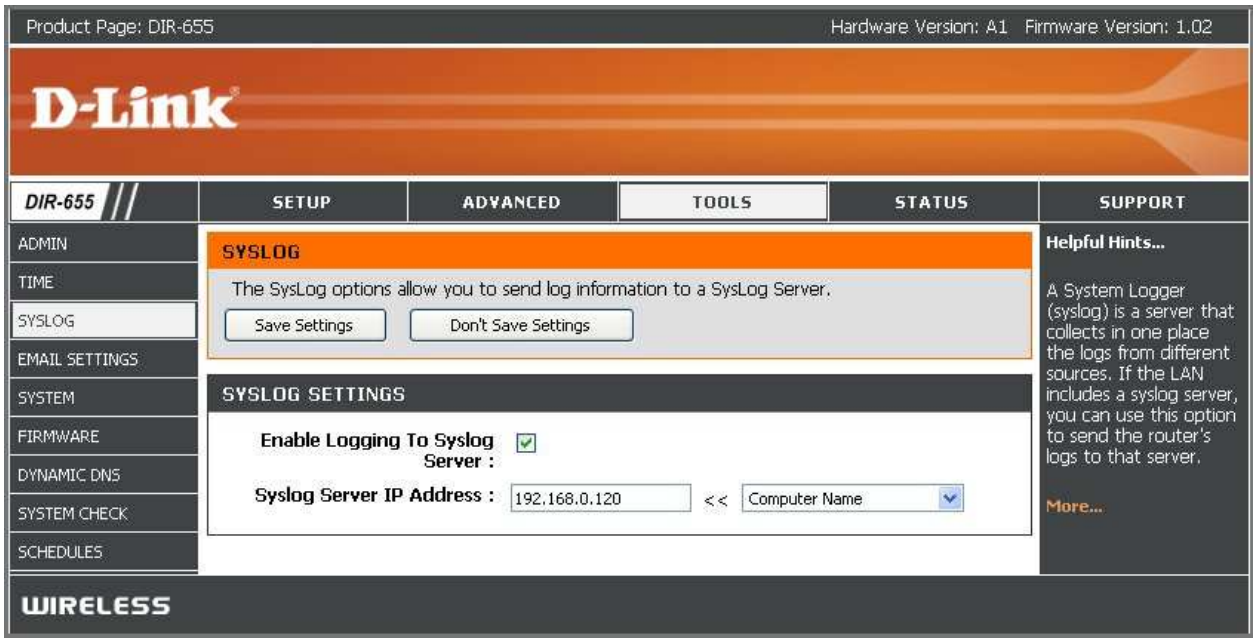
Time Zone (Zeitzone):	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechende Zeitzone aus.
Daylight Saving (Sommerzeit):	Um die Sommerzeit manuell einzustellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben Sie das Anfangs- und das Enddatum der Sommerzeit ein.
Enable NTP Server (NTP-Server aktivieren):	NTP ist die Abkürzung für Network Time Protocol. NTP synchronisiert die Uhren der Computer in einem Netzwerk. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Es wird eine Verbindung zu einem Server im Internet und nicht zu einem lokalen Server hergestellt.
NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server):	Geben Sie den NTP-Server ein, oder wählen Sie einen im Dropdown-Menü aus.
Manual (Manuell):	Um die Uhrzeit manuell einzustellen, geben Sie die entsprechenden Werte in die Felder für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde ein, und klicken Sie anschließend auf **Set Time** (Uhrzeit einstellen). Sie können auch auf **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen Ihres Computers kopieren) klicken.

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
TIME
Time Configuration
The Time Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server. Daylight Saving can also be configured to automatically adjust the time when needed.
Save Settings
Don't Save Settings
TIME CONFIGURATION
Current Router Time : Samstag, 31. Januar 2004 16:44:53
Time Zone : (GMT-08:00) Pacific Time (US/Canada), Tijuana
Enable Daylight Saving :
Daylight Saving Offset : +1:00
Daylight Saving Dates : Month Week Day of Week Time
DST Start Apr 1st Sun 2 am
DST End Oct 5th Sun 2 am
AUTOMATIC TIME CONFIGURATION
Enable NTP Server :
NTP Server Used : << Select NTP Server
SET THE DATE AND TIME MANUALLY
Date And Time : Year 2004 Month Jan Day 31
Hour 04 Minute 44 Second 45 PM
Copy Your Computer's Time Settings
Helpful Hints...
Good timekeeping is important for accurate logs and scheduled firewall rules.
More...
WIRELESS

SysLog

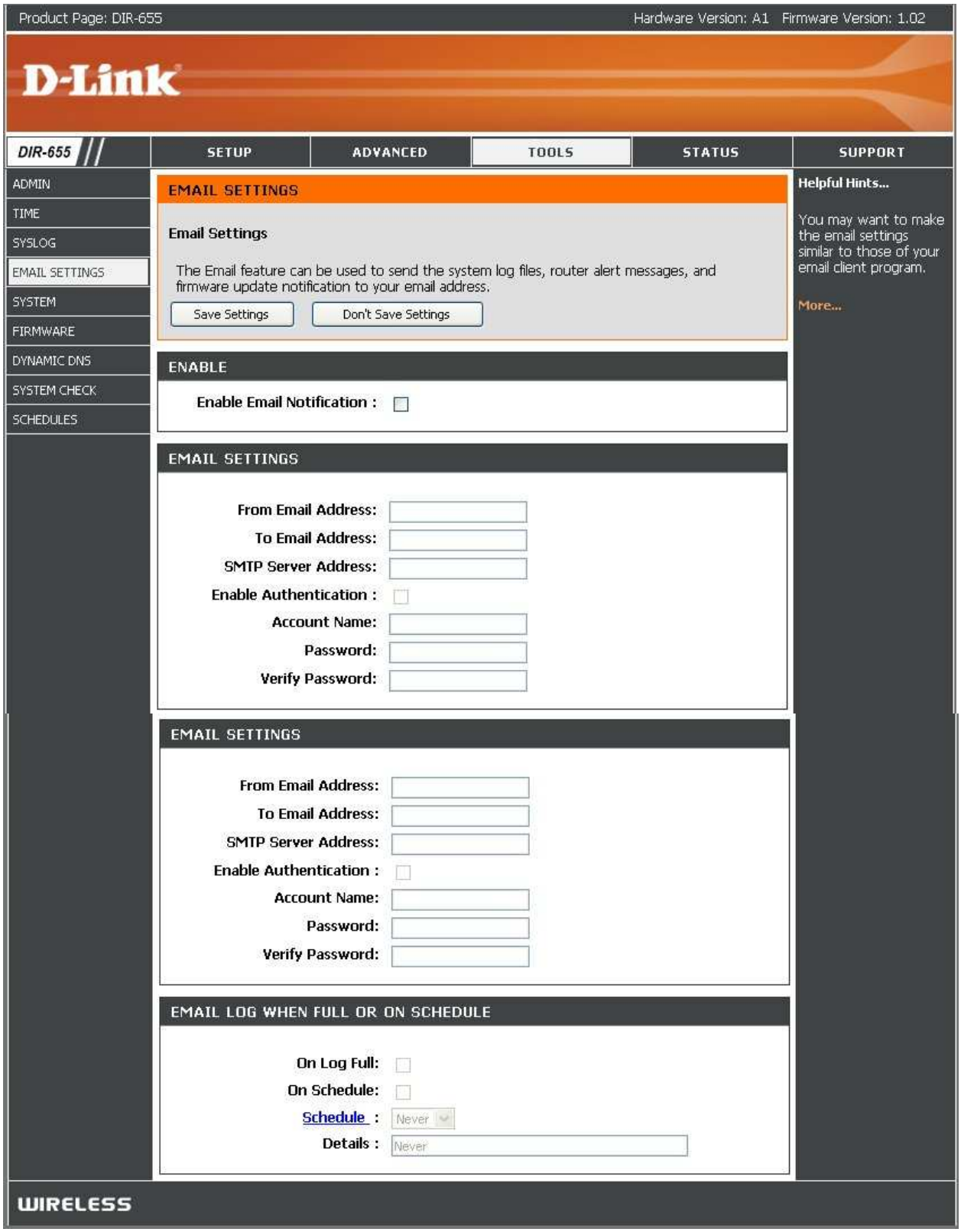
Der Breitbandrouter erstellt ein ständig aktualisiertes Ereignis- und Aktivitätsprotokoll. Sie können diese Protokolle an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Enable Logging to SysLog Server (Protokollierung an SysLog-Server aktivieren)**:**	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Protokolle des Routers an einen SysLog-Server zu senden.
SysLog Server IP Address (IP-Adresse des SysLog-Servers):	Adresse des SysLog-Servers, der zum Versenden der Protokolle verwendet wird. Sie können auch Ihren Computer im Dropdown-Menü auswählen (nur, wenn dieser eine IP-Adresse vom Router über DHCP erhält).



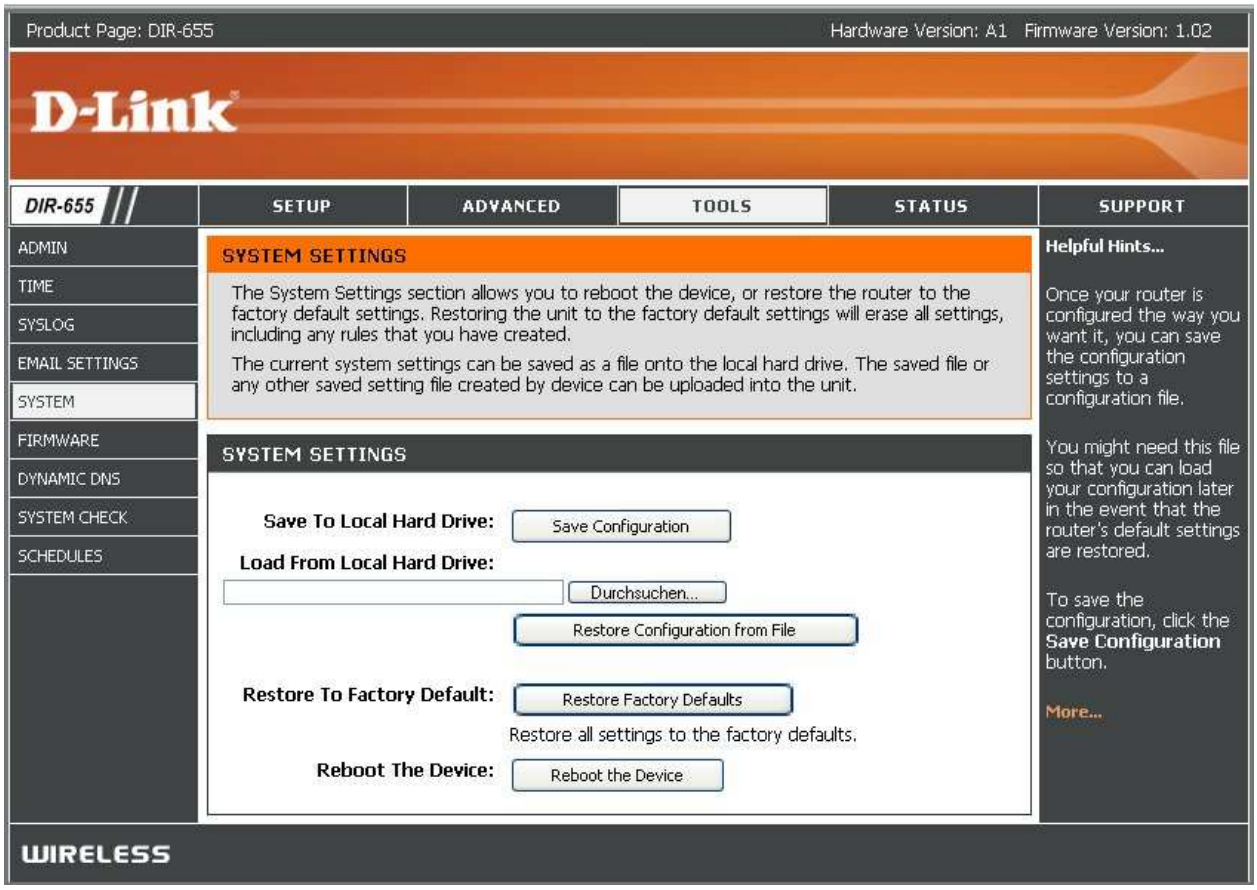
E-Mail-Einstellungen

Enable Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren):	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Router-Aktivitätsprotokolle per E-Mail an eine bestimmte E-Mail-Adresse geschickt.
From Email Address (Absender-E-Mail-Adresse):	Diese E-Mail-Adresse erscheint als Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung über Firmware-Aktualisierungen per E-Mail erhalten.
To Email Address (Empfänger-E-Mail-Adresse):	Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die E-Mail geschickt werden soll.
SMTP Server Address (SMTP-Server-Adresse):	Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers zum Versenden von E-Mail ein. Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung verlangt, wählen Sie diese Option.
Enable Authentication (Authentifizierung verwenden):	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Ihr SMTP-Server Authentifizierung verlangt.
Account Name (Konto-Name):	Geben Sie Ihr Konto zum Versenden von E-Mail ein.
Password (Kennwort):	Geben Sie das zu Ihrem Konto passende Kennwort ein. Geben Sie das zu Ihrem Konto passende Kennwort erneut ein.
On Log Full (Bei vollem Speicher):	Ist diese Option aktiviert, werden Protokolle bei vollem Speicher per E-Mail verschickt.
On Schedule (Zeitgesteuert):	Mit dieser Option werden die Protokolle zeitgesteuert per E-Mail verschickt.
Schedule (Zeitplan):	Diese Option ist aktiviert, wenn **On Schedule** (Zeitgesteuert) aktiviert ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste definierter Zeitpläne wählen. Um einen Zeitplan zu erzeugen, wählen Sie **Tools > Schedules** (Hilfsmittel > Zeitpläne).


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
EMAIL SETTINGS
Email Settings
The Email feature can be used to send the system log files, router alert messages, and firmware update notification to your email address.
Save Settings
Don't Save Settings
Helpful Hints...
You may want to make the email settings similar to those of your email client program.
More...
ENABLE
Enable Email Notification :
EMAIL SETTINGS
From Email Address:
To Email Address:
SMTP Server Address:
Enable Authentication :
Account Name:
Password:
Verify Password:
EMAIL SETTINGS
From Email Address:
To Email Address:
SMTP Server Address:
Enable Authentication :
Account Name:
Password:
Verify Password:
EMAIL LOG WHEN FULL OR ON SCHEDULE
On Log Full:
On Schedule:
Schedule :
Never
Details :
Never
WIRELESS

Systemeinstellungen

Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf lokaler Festplatte speichern):	Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers in einer Datei auf der Festplatte des verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Save** (Speichern). Daraufhin wird ein Dateidialogfenster angezeigt, in dem Sie den Speicherort und den Dateinamen für die Einstellungen eingeben können.
Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von lokaler Festplatte laden):	Mit dieser Option können Sie zuvor gespeicherte Konfigurationseinstellungen des Routers laden. Lokalisieren Sie zunächst mit Hilfe der Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen) die zuvor gespeicherte Datei mit den Konfigurationseinstellungen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Load** (Laden), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.
Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen):	Mit dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Werte zurückgesetzt, die bei Auslieferung des Geräts ab Werk vorliegen. Einstellungen und erstellte Regeln, die nicht gespeichert wurden, werden gelöscht. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf die obere Schaltfläche **Save** (Speichern).
Reboot Device (Gerät neu starten):	Klicken Sie hier, um den Router neu zu starten.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
SYSTEM SETTINGS
The System Settings section allows you to reboot the device, or restore the router to the factory default settings. Restoring the unit to the factory default settings will erase all settings, including any rules that you have created.
The current system settings can be saved as a file onto the local hard drive. The saved file or any other saved setting file created by device can be uploaded into the unit.
SYSTEM SETTINGS
Save To Local Hard Drive:
Save Configuration
Load From Local Hard Drive:
Durchsuchen...
Restore Configuration from File
Restore To Factory Default:
Restore Factory Defaults
Restore all settings to the factory defaults.
Reboot The Device:
Reboot the Device
Helpful Hints...
Once your router is configured the way you want it, you can save the configuration settings to a configuration file.
You might need this file so that you can load your configuration later in the event that the router's default settings are restored.
To save the configuration, click the Save Configuration button.
More...
WIRELESS

Firmware aktualisieren

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die gewünschte Firmware-Datei zu suchen. Besuchen Sie die D-Link Supportwebsite unter http://support.dlink.com, um die aktuellste Firmware zu erhalten. Sie können die auf der Support-Website von D-Link verfügbaren Firmware-Aktualisierungen auf die Festplatte herunterladen.

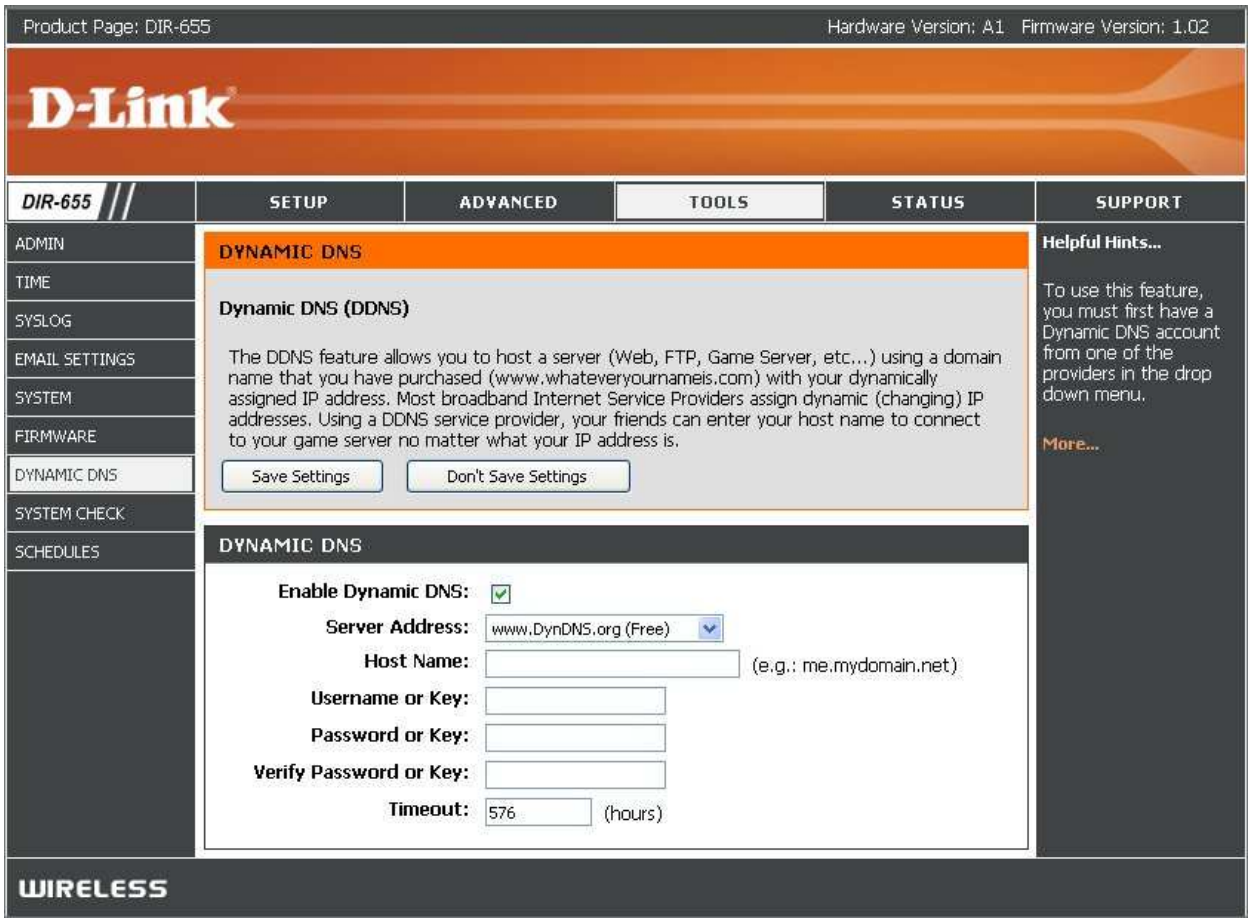
Firmware Upgrade (Firmware-Aktualisierung):	Klicken Sie auf **Check Online Now for Latest Firmware Version** (Jetzt online nach neuester Firmware-Version suchen), um herauszufinden, ob eine aktualisierte Firmware verfügbar ist. Wenn ja, laden Sie die neue Firmware auf die Festplatte herunter.
Browse (Durchsuchen):	Klicken Sie nach dem Herunterladen der Firmware auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um den Speicherort für die Firmware-Aktualisierung auf der Festplatte auszuwählen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um die Firmware-Aktualisierung abzuschließen.
Notification Options (Benachrichtigungsoptionen):	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically Check Online for Latest Firmware Version** (Online nach neuester Firmware-Version suchen), damit der Router automatisch nach neuen Aktualisierungen der Firmware sucht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Email Notification of Newer Firmware Version** (E-Mail-Benachrichtigung bei neuer Firmware-Version), damit der Router eine E-Mail sendet, wenn neue Firmware verfügbar ist.

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
FIRMWARE
The Firmware Upgrade section can be used to update to the latest firmware code to improve functionality and performance.
If you would like to be notified when new firmware is released, place a checkmark in the box next to Email Notification of Newer Firmware Version.
Save Settings
Don't Save Settings
FIRMWARE INFORMATION
Current Firmware Version : 1.02
Current Firmware Date : 2006/10/13
Latest Firmware Version : 1.02
Click here to access firmware online.
FIRMWARE UPGRADE
Note: Some firmware upgrades reset the configuration options to the factory defaults. Before performing an upgrade, be sure to save the current configuration from the Tools -> Admin screen.
To upgrade the firmware, your PC must have a wired connection to the router. Enter the name of the firmware upgrade file, and click on the Upload button.
Upload :
Durchsuchen...
Upload
FIRMWARE UPGRADE NOTIFICATION OPTIONS
Automatically Check Online for Latest Firmware Version :
Email Notification of Newer Firmware Version :
Helpful Hints...
Firmware updates are released periodically to improve the functionality of your router and to add features. If you run into a problem with a specific feature of the router, check if updated firmware is available for your router.
More...
WIRELESS

DDNS

Mit der Funktion DDNS können Sie einen Server (Web, FTP, Spiele-Server usw.) über einen Domänennamen (www.irgendeinedomaene.com), den Sie bei einem Anbieter erworben haben, bereitstellen und dazu Ihre dynamisch zugewiesene IP-Adresse verwenden. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische (wechselnde) IP-Adressen zu. Wenn Sie einen DDNS-Diensteanbieter verwenden, können Ihre Freunde Ihren Domänennamen verwenden, um sich mit Ihrem Server zu verbinden, völlig unabhängig davon, welche IP-Adresse dieser verwendet.

DDNS:	DDNS (Dynamic Domain Name Service) ist ein Service, über den ein Computer trotz wechselnder IP-Adresse immer unter demselben Domänennamen erreichbar ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um DDNS zu aktivieren.
Server Address (Server-Adresse):	Wählen Sie im Dropdown-Menü Ihren DDNS-Anbieter aus.
Host Name (Hostname):	Geben Sie den Hostnamen ein, mit dem Sie bei Ihrem DDNS-Diensteanbieter registriert sind.
Username or Key (Benutzername oder Schlüssel):	Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Kontos ein.
Password or Key (Kennwort oder Schlüssel):	Geben Sie das Kennwort Ihres DDNS-Kontos ein.
Timeout:	Geben Sie eine Zeit ein (in Stunden).

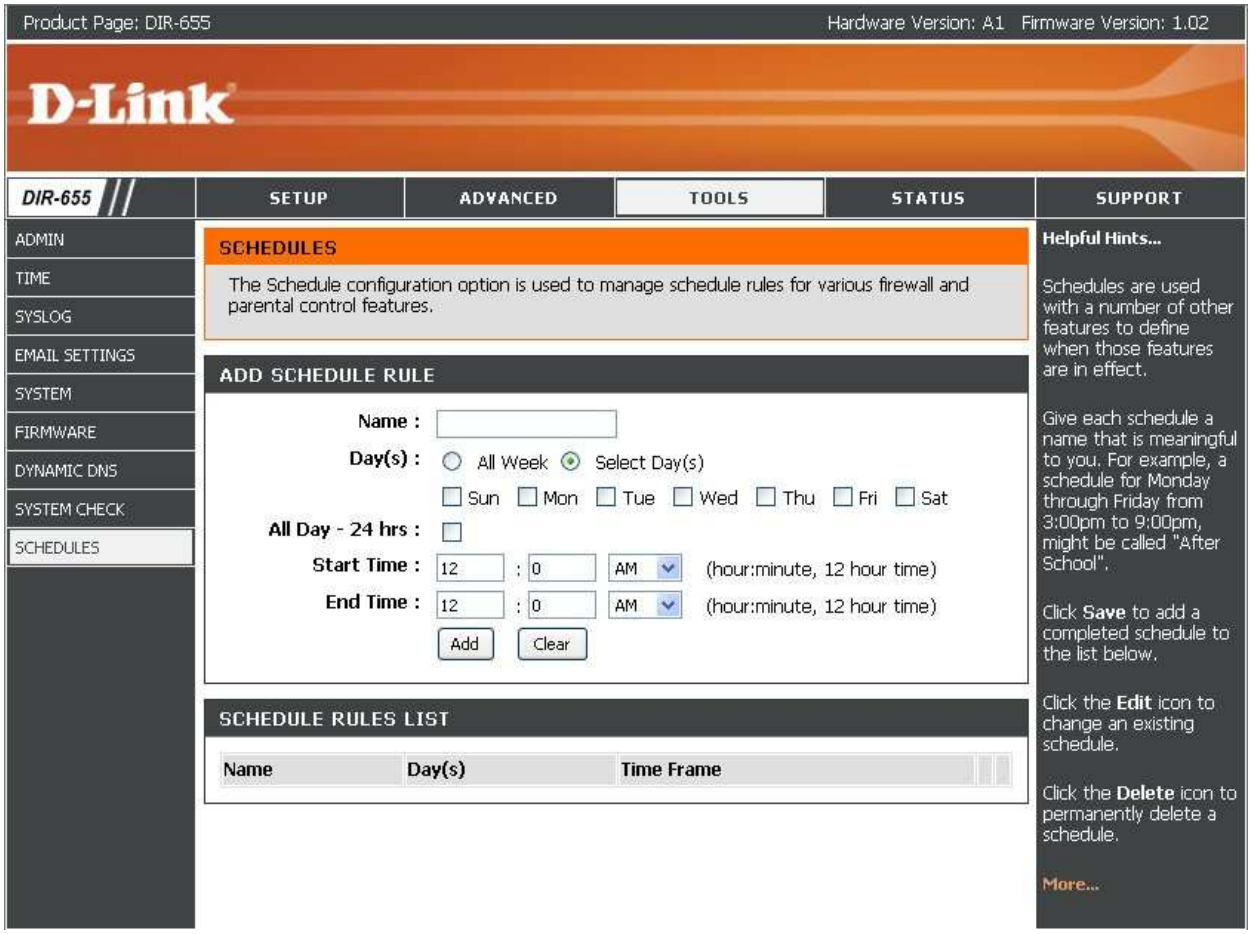

Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
DYNAMIC DNS
Dynamic DNS (DDNS)
The DDNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Game Server, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) with your dynamically assigned IP address. Most broadband Internet Service Providers assign dynamic (changing) IP addresses. Using a DDNS service provider, your friends can enter your host name to connect to your game server no matter what your IP address is.
Save Settings
Don't Save Settings
DYNAMIC DNS
Enable Dynamic DNS:
Server Address:
www.DynDNS.org (Free)
Host Name:
(e.g.: me.mydomain.net)
Username or Key:
Password or Key:
Verify Password or Key:
Timeout:
576
(hours)
Helpful Hints...
To use this feature, you must first have a Dynamic DNS account from one of the providers in the drop down menu.
More...
WIRELESS

Systemüberprüfung

Ping Test (Ping-Test):	Mit dem Ping-Test wird durch Senden von Ping-Paketen geprüft, ob ein Computer mit dem Internet verbunden ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, für die Sie den Ping-Test ausführen möchten, und klicken Sie auf **Ping**.
Ping Results (Ping-Ergebnisse):	Hier werden die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche angezeigt.

Zeitpläne

Name (Name):	Geben Sie einen Namen für den neuen Zeitplan ein.
Days (Tage):	Wählen Sie einen Tag, einen Bereich an Tagen oder „All Week“ (Ganze Woche) für alle Tage aus.
Time (Zeit):	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **All Day - 24hrs** (Ganzer Tag - 24 Std.), oder geben Sie einen Start- und Endzeitpunkt für den Zeitplan ein.
Save (Speichern):	Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Zeitplan zu speichern. Damit Ihre Zeitpläne wirksam werden, müssen Sie oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.
Schedule Rules List (Liste der Regeln für Zeitpläne)**:**	Die Liste der Zeitpläne wird hier angezeigt. Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten), um Änderungen vorzunehmen, oder auf **Delete** (Löschen), um den Zeitplan zu entfernen.



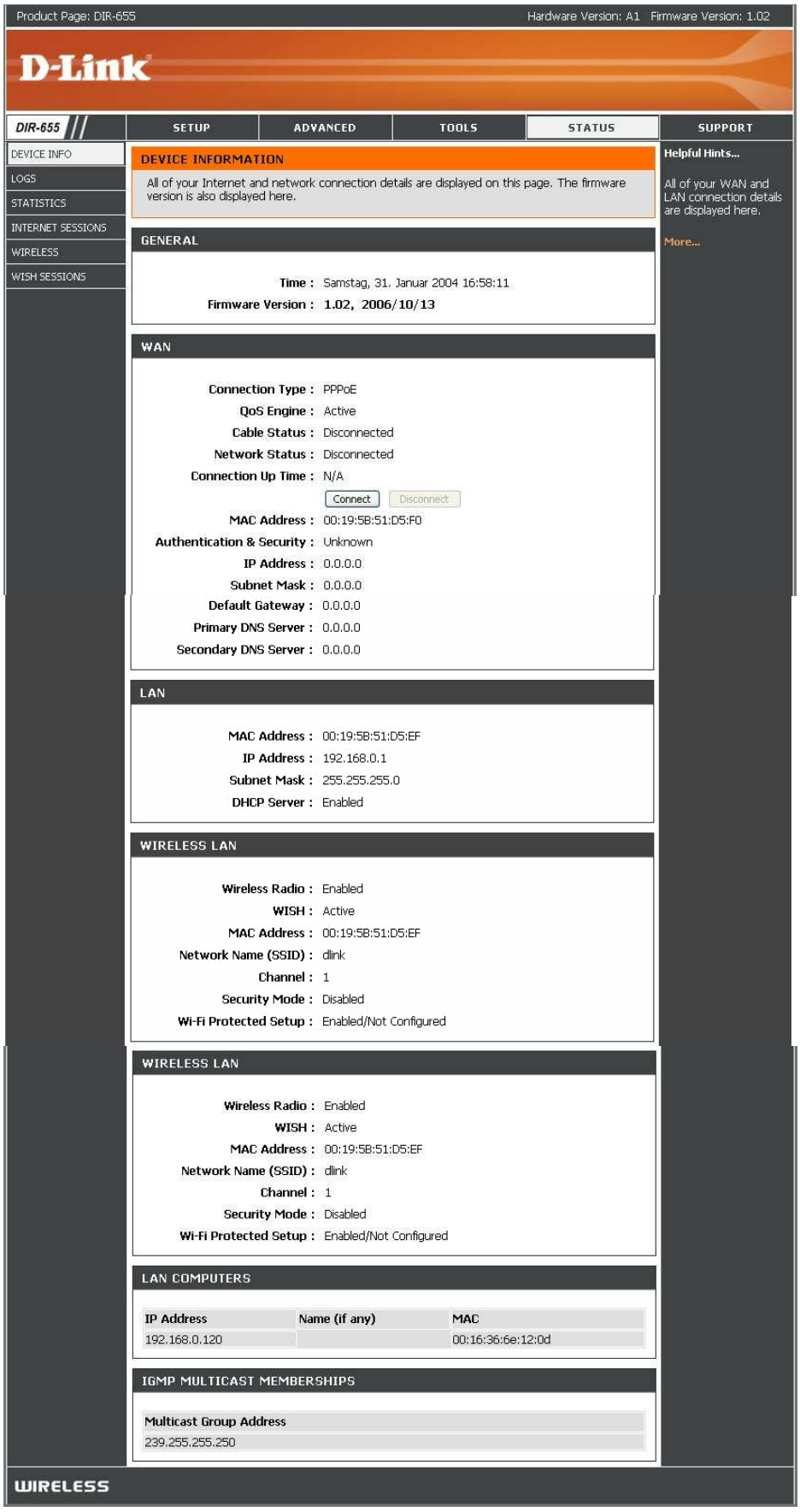
Geräteinformationen

Auf dieser Seite werden die aktuellen Informationen über den DIR-655 angezeigt. Es werden Informationen zu LAN, WAN (Internet) und der drahtlosen Verbindung angezeigt.

Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigeben) und **Renew** (Erneuern) angezeigt. Mit **Release** trennen Sie die Verbindung zum Internetdienstanbieter, mit **Renew** stellen Sie die Verbindung her.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Trennen) angezeigt. Mit **Disconnect** trennen Sie die PPPoE-Verbindung, mit **Connect** stellen Sie eine PPPoE-Verbindung her.

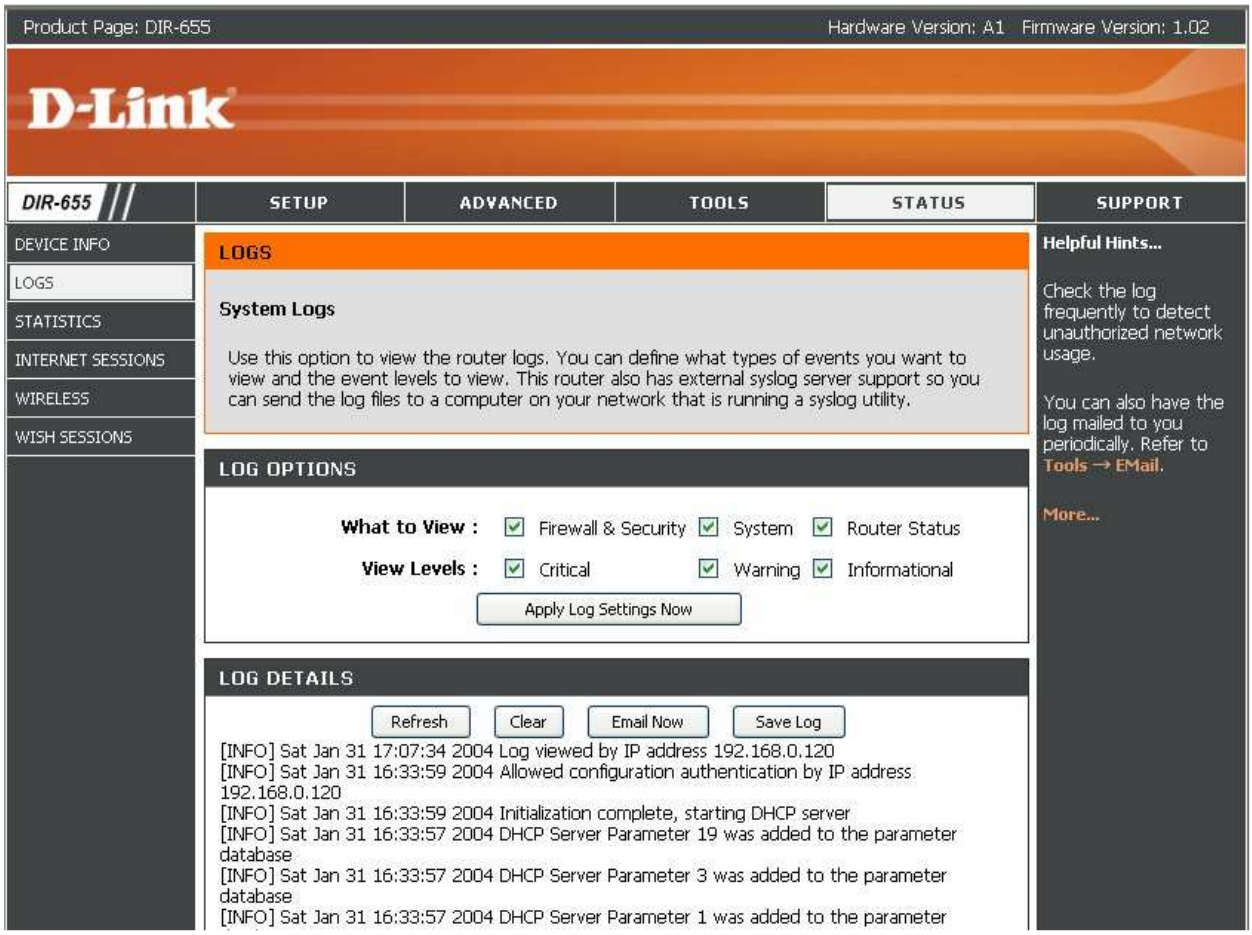
General (Allgemein):	Zeigt die Zeit und die Firmwareversion des Routers an.
WAN:	Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen des Routers an.
LAN:	Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen des Routers an.
Wireless LAN:	Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und die drahtlosen Einstellungen wie z. B. SSID und Kanal an.
LAN Computers (LAN-Computer):	Zeigt Computer und Geräte an, die per Ethernet mit dem Router verbunden sind und denen über den Router eine IP-Adresse zugewiesen wird (DHCP).
IGMP Multicast Memberships (IGMP-Multicast-Mitgliedschaft):	Zeigt die IP-Adresse der Multicast-Gruppe an.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
DEVICE INFO
LOGS
STATISTICS
INTERNET SESSIONS
WIRELESS
WISH SESSIONS
DEVICE INFORMATION
All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.
Helpful Hints...
All of your WAN and LAN connection details are displayed here.
More...
GENERAL
Time : Samstag, 31. Januar 2004 16:58:11
Firmware Version : 1.02, 2006/10/13
WAN
Connection Type : PPPoE
QoS Engine : Active
Cable Status : Disconnected
Network Status : Disconnected
Connection Up Time : N/A
Connect
Disconnect
MAC Address : 00:19:5B:51:D5:F0
Authentication & Security : Unknown
IP Address : 0.0.0.0
Subnet Mask : 0.0.0.0
Default Gateway : 0.0.0.0
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
LAN
MAC Address : 00:19:5B:51:D5:EF
IP Address : 192.168.0.1
Subnet Mask : 255.255.255.0
DHCP Server : Enabled
WIRELESS LAN
Wireless Radio : Enabled
WISH : Active
MAC Address : 00:19:5B:51:D5:EF
Network Name (SSID) : dlink
Channel : 1
Security Mode : Disabled
Wi-Fi Protected Setup : Enabled/Not Configured
WIRELESS LAN
Wireless Radio : Enabled
WISH : Active
MAC Address : 00:19:5B:51:D5:EF
Network Name (SSID) : dlink
Channel : 1
Security Mode : Disabled
Wi-Fi Protected Setup : Enabled/Not Configured
LAN COMPUTERS
IP Address
Name (if any)
MAC
192.168.0.120
00:16:36:6e:12:0d
IGMP MULTICAST MEMBERSHIPS
Multicast Group Address
239.255.255.250
WIRELESS

Protokoll

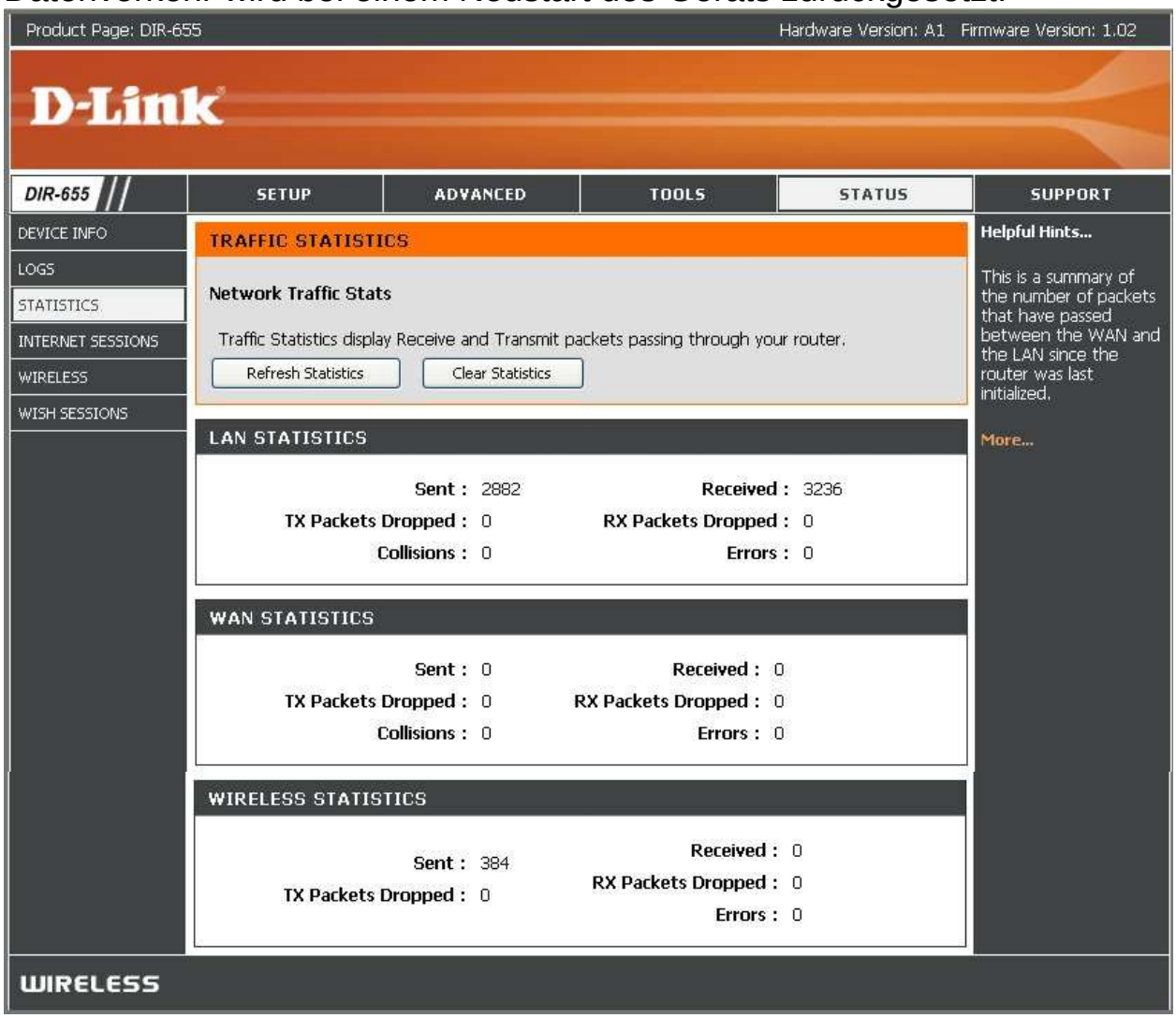
Der Router protokolliert automatisch möglicherweise interessante Ereignisse in seinem internen Speicher. Wenn kein ausreichender Speicher für alle Ereignisse verfügbar ist, werden Protokolle von länger zurückliegenden Ereignissen gelöscht. Die Protokolle der jüngsten Ereignisse bleiben erhalten. Mit der Option **Logs** (Protokolle) können Sie die Routerprotokolle einsehen. Sie können definieren, welche Ereignistypen und welchen Grad der Bedeutsamkeit Sie sehen möchten. Der Router unterstützt auch externe Syslog-Server. So können Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk schicken, auf dem ein Syslog-Dienstprogramm läuft.

What to View (Was anzeigen):	Sie können die Typen von Nachrichten im Protokoll wählen, die Sie sehen möchten. Sie können Nachrichten der Typen Firewall & Security, System und Router Status wählen.
View Levels (Stufen anzeigen):	Es gibt drei Stufen der Wichtigkeit von Nachrichten: Informational (Informativ), Warning (Warnung) und Critical (Kritisch). Wählen Sie den Grad der Wichtigkeit, der im Protokoll erscheinen soll.
Apply Log Settings (Protokolleinstellungen übernehmen):	Hier werden die Protokollergebnisse so gefiltert, dass nur die gewählten Optionen erscheinen.
Refresh (Aktualisieren):	Aktualisiert die Protokoll-Details auf dem Bildschirm, damit alle aktuellen Aktivitäten angezeigt werden.
Clear (Löschen):	Löscht alle Protokollinhalte.
Email Now (E-Mail jetzt senden):	Diese Option schickt eine Kopie des Router-Protokoll an die im Bildschirm **Tools > Email** (Extras > E-Mail) konfigurierte E-Mail-Adresse.
Save Log (Protokoll speichern):	Diese Option speichert das Router-Protokoll in einer Datei auf Ihrem Computer.


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
DEVICE INFO
LOGS
STATISTICS
INTERNET SESSIONS
WIRELESS
WISH SESSIONS
LOGS
System Logs
Use this option to view the router logs. You can define what types of events you want to view and the event levels to view. This router also has external syslog server support so you can send the log files to a computer on your network that is running a syslog utility.
LOG OPTIONS
What to View : Firewall & Security System Router Status
View Levels : Critical Warning Informational
Apply Log Settings Now
LOG DETAILS
Refresh
Clear
Email Now
Save Log
[INFO] Sat Jan 31 17:07:34 2004 Log viewed by IP address 192.168.0.120
[INFO] Sat Jan 31 16:33:59 2004 Allowed configuration authentication by IP address 192.168.0.120
[INFO] Sat Jan 31 16:33:59 2004 Initialization complete, starting DHCP server
[INFO] Sat Jan 31 16:33:57 2004 DHCP Server Parameter 19 was added to the parameter database
[INFO] Sat Jan 31 16:33:57 2004 DHCP Server Parameter 3 was added to the parameter database
[INFO] Sat Jan 31 16:33:57 2004 DHCP Server Parameter 1 was added to the parameter
Helpful Hints...
Check the log frequently to detect unauthorized network usage.
You can also have the log mailed to you periodically. Refer to Tools → EMail.
More...

Statistik

Der nachfolgende Bildschirm zeigt die Datenverkehrsstatistiken. Hier können Sie die Anzahl der Pakete sehen, die vom DIR-655 an den Internet- und LAN-Ports abgewickelt werden. Der Zähler für den Datenverkehr wird bei einem Neustart des Geräts zurückgesetzt.



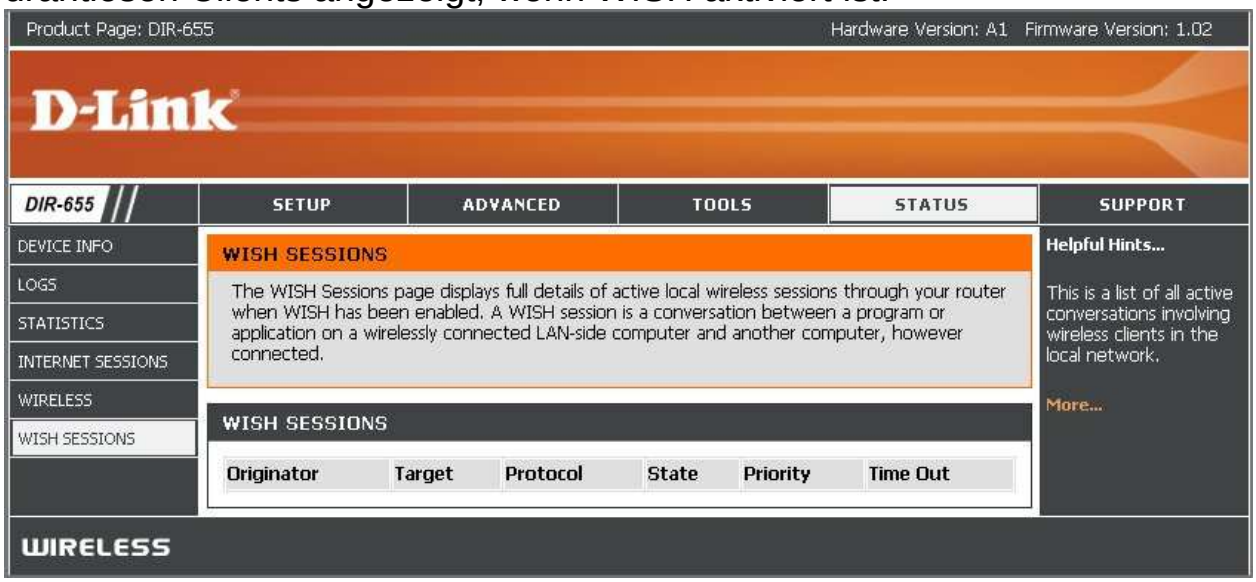
Aktive Sitzungen

Drahtlos

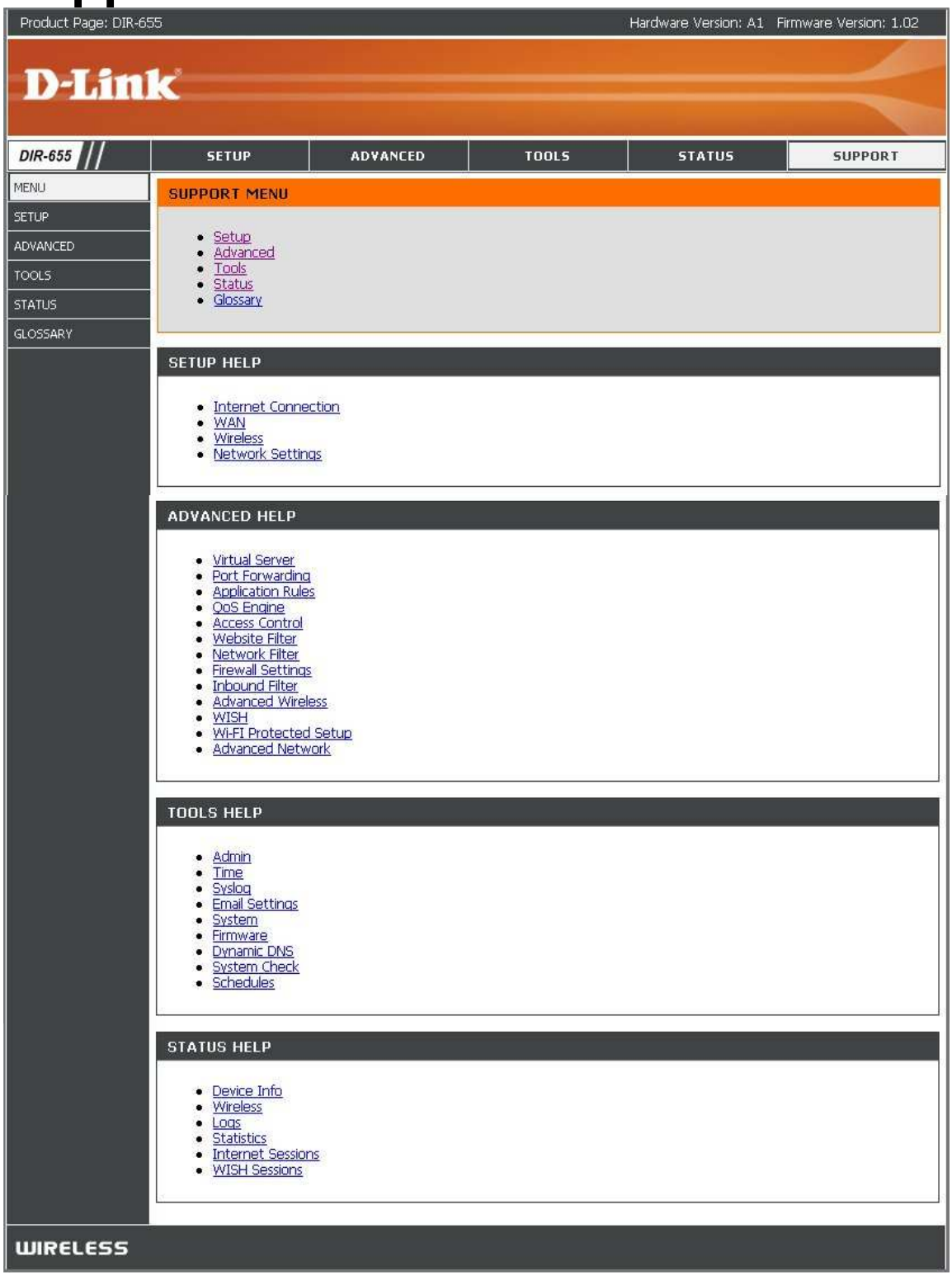
In der Tabelle wird eine Liste der aktuell verbundenen drahtlosen Clients angezeigt. Zusätzlich zeigt die Tabelle die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients an.

WISH

Auf der Seite „WISH details“ werden alle Einzelheiten zu verbundenen drahtlosen Clients angezeigt, wenn WISH aktiviert ist.



Support


Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
MENU
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
GLOSSARY
SUPPORT MENU
Setup
Advanced
Tools
Status
Glossary
SETUP HELP
Internet Connection
WAN
Wireless
Network Settings
ADVANCED HELP
Virtual Server
Port Forwarding
Application Rules
QoS Engine
Access Control
Website Filter
Network Filter
Firewall Settings
Inbound Filter
Advanced Wireless
WISH
Wi-FI Protected Setup
Advanced Network
TOOLS HELP
Admin
Time
Syslog
Email Settings
System
Firmware
Dynamic DNS
System Check
Schedules
STATUS HELP
Device Info
Wireless
Logs
Statistics
Internet Sessions
WISH Sessions
WIRELESS

WLAN-Sicherheit

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Sicherheitsstufen zum Schutz Ihrer Daten vor unerwünschtem Zugriff. Der DIR-655 bietet die folgenden Sicherheitstypen:

• WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
• WPA (Wi-Fi Protected Access)
• WEP (Wired Equivalent Privacy)
• WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
• WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WEP?

WEP bedeutet „Wired Equivalent Privacy“. WEP basiert auf dem IEEE-Standard 802.11 und verwendet den RC4-Verschlüsselungsalgorithmus. Daten in Ihrem drahtlosen Netzwerk werden verschlüsselt, so dass diese beim Übertragen von einem drahtlosen Gerät an ein anderes geschützt sind.

Für den Zugriff auf ein WEP-Netzwerk muss Ihnen der Schlüssel bekannt sein. Der Schlüssel ist eine Zeichenfolge, die Sie selbst erstellen können. Bei der Verwendung von WEP müssen Sie die Verschlüsselungsstufe festlegen. Die Länge des Schlüssels hängt von der Verschlüsselungsstufe ab. Der Schlüssel einer 128-Bit-Verschlüsselung muss länger sein als der einer 64-Bit-Verschlüsselung. Ein Schlüssel wird durch eine Zeichenfolge von Hexadezimalzahlen (Zahlen von 0 bis 9, Buchstaben von A bis F) oder alphanumerischen Zeichen aus dem ASCII-Zeichensatz (American Standard Code for Information Interchange) definiert. Mit dem zur Verfügung stehenden ASCII-Format können Sie eine leichter zu merkende Zeichenfolge eingeben. Für die Verwendung im Netzwerk wird die ASCII-Zeichenfolge in Hexadezimalzahlen umgewandelt. Sie können vier Schlüssel definieren und für die Verschlüsselung problemlos zwischen diesen wechseln.

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard zur Verbesserung der Sicherheitsfunktionen von WEP (Wired Equivalent Privacy).

Die zwei wichtigsten Vorteile gegenüber WEP sind:

• Verbesserte Datenverschlüsselung durch das Temporal Key Integrity Protocol (TKIP). TKIP verwürfelt die Schlüssel mit Hilfe eines Hashing-Algorithmus und sorgt durch Hinzufügen einer Integritätsprüfungsfunktion dafür, dass die Schlüssel nicht verfälscht werden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) anstelle von TKIP.

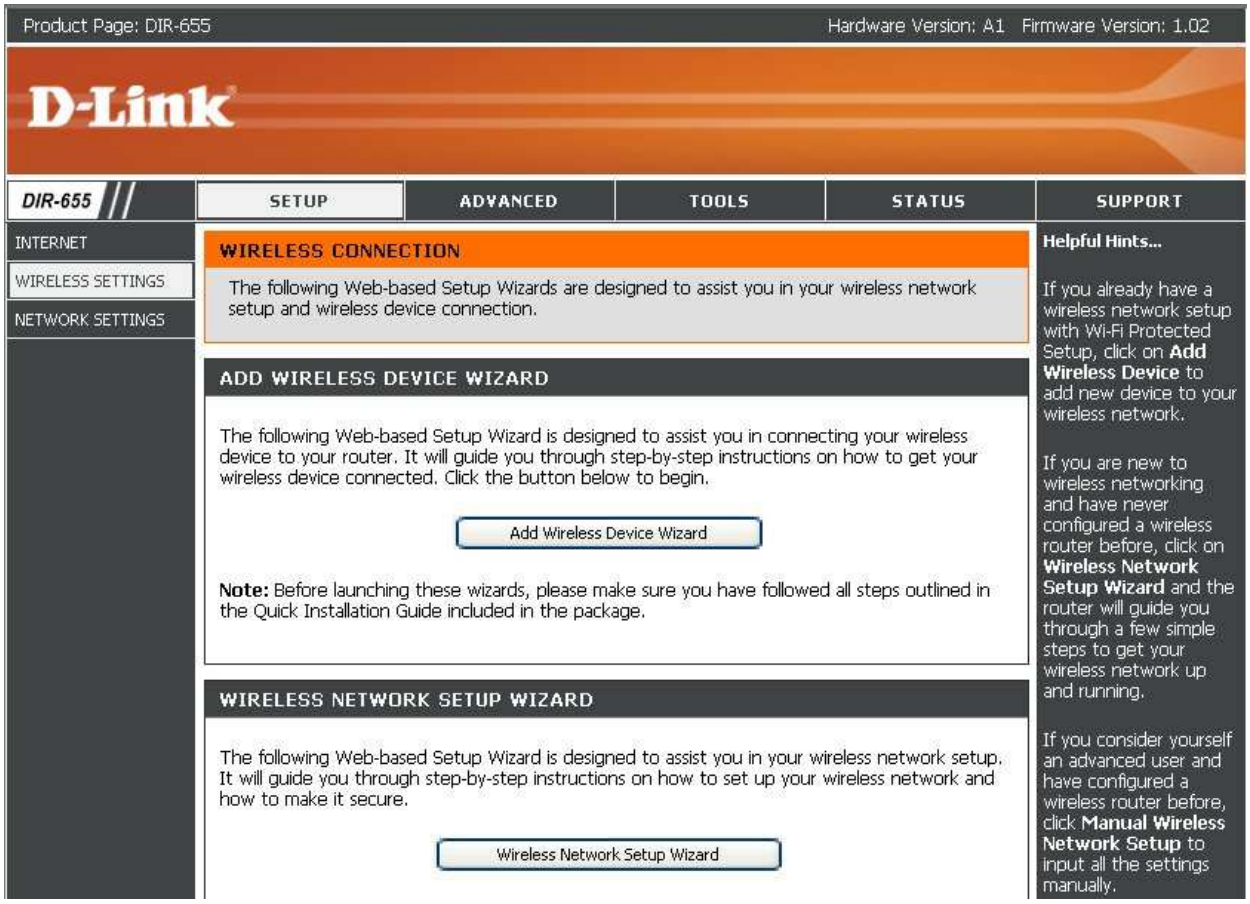
• Benutzerauthentifizierung, die bei WEP im Allgemeinen nicht vorhanden ist, durch EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP reguliert den Zugriff auf ein drahtloses Netzwerk basierend auf der hardwarespezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ einfach herausgefunden und gestohlen werden kann. EAP basiert auf einem sichereren Verschlüsselungssystem mit öffentlichen Schlüsseln, das dafür sorgt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwenden zur Authentifizierung der drahtlosen Verbindung eine Passphrase oder einen Schlüssel. Der Schlüssel ist ein alphanumerisches Kennwort, das aus 8 bis 63 Zeichen bestehen kann. Das Kennwort kann auch Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie in Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA und WPA2 verfügen über eine Benutzerauthentifizierung über EAP (Extensible Authentication Protocol). EAP basiert auf einem sichereren Verschlüsselungssystem mit öffentlichen Schlüsseln, das dafür sorgt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

Setup-Assistent für die WLAN-Sicherheit

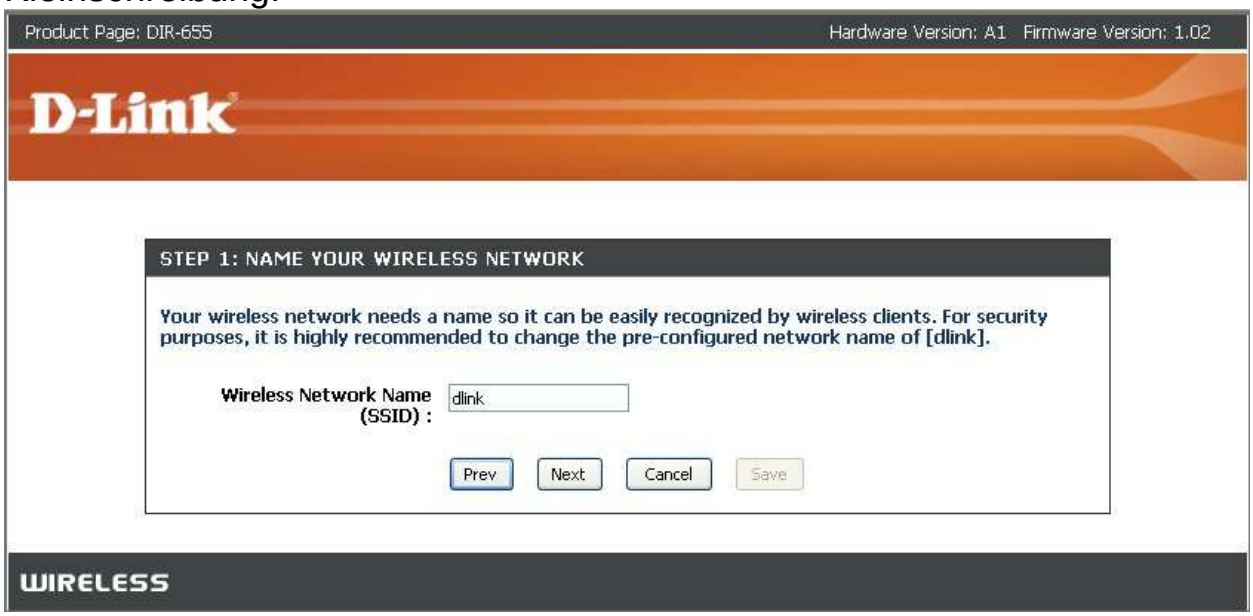
Klicken Sie zum Ausführen des Sicherheitsassistenten oben auf **Setup** und anschließend auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistenten für die WLAN-Sicherheit starten).



Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

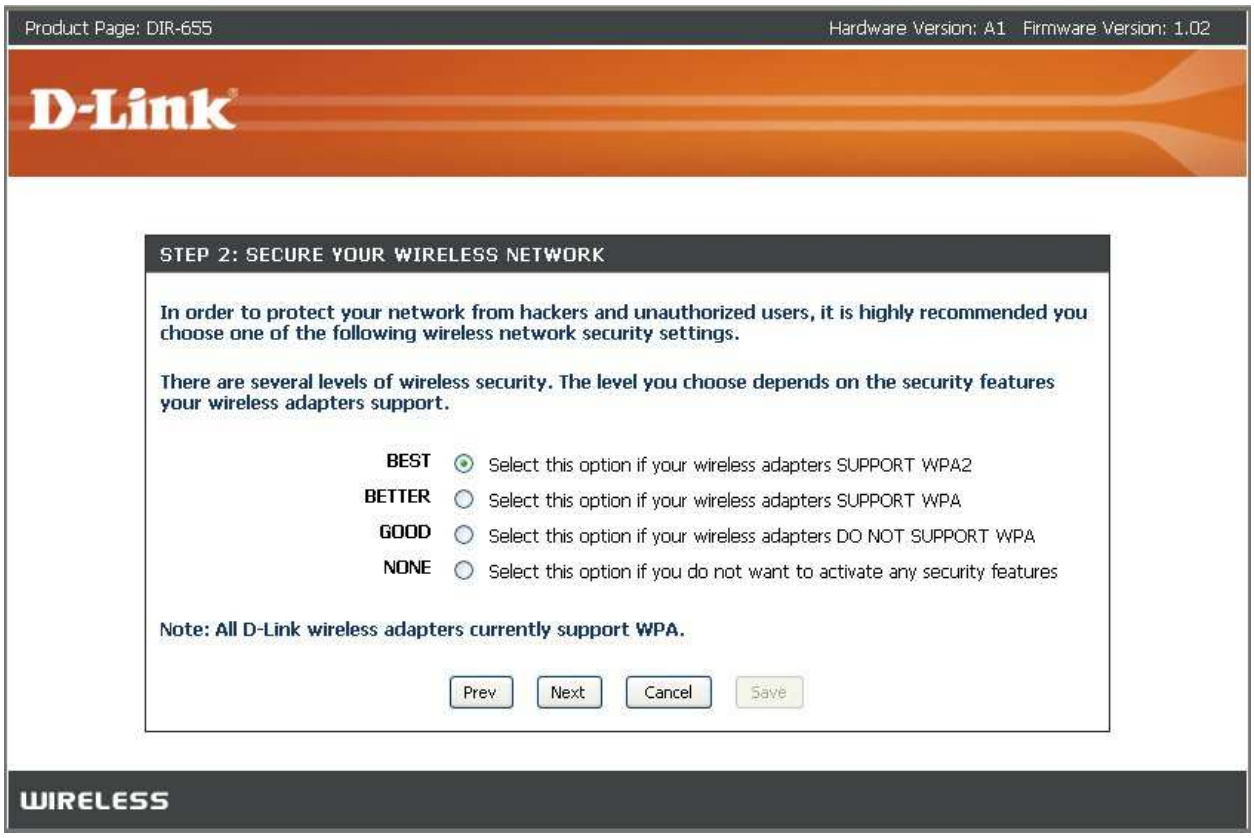
Product Page: DIR-655
Hardware Version: A1 Firmware Version: 1.02
D-Link
WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD
This wizard will guide you through a step-by-step process to setup your wireless network and make it secure.
Step 1: Name your Wireless Network
Step 2: Secure your Wireless Network
Step 3: Set your Wireless Security Password
Prev
Next
Cancel
Save
WIRELESS

Geben Sie die SSID (Service Set Identifier) ein. Die SSID ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus bis zu 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.



Wählen Sie die Sicherheitsstufe für Ihr drahtloses Netzwerk aus:

- Best (Hoch) – WPA2-Authentitifizierung
- Better (Mittel) – WPA-Authentifizierung
- Good (Niedrig) – WEP-Verschlüsselung
- None (Keine) – Keine Sicherheit



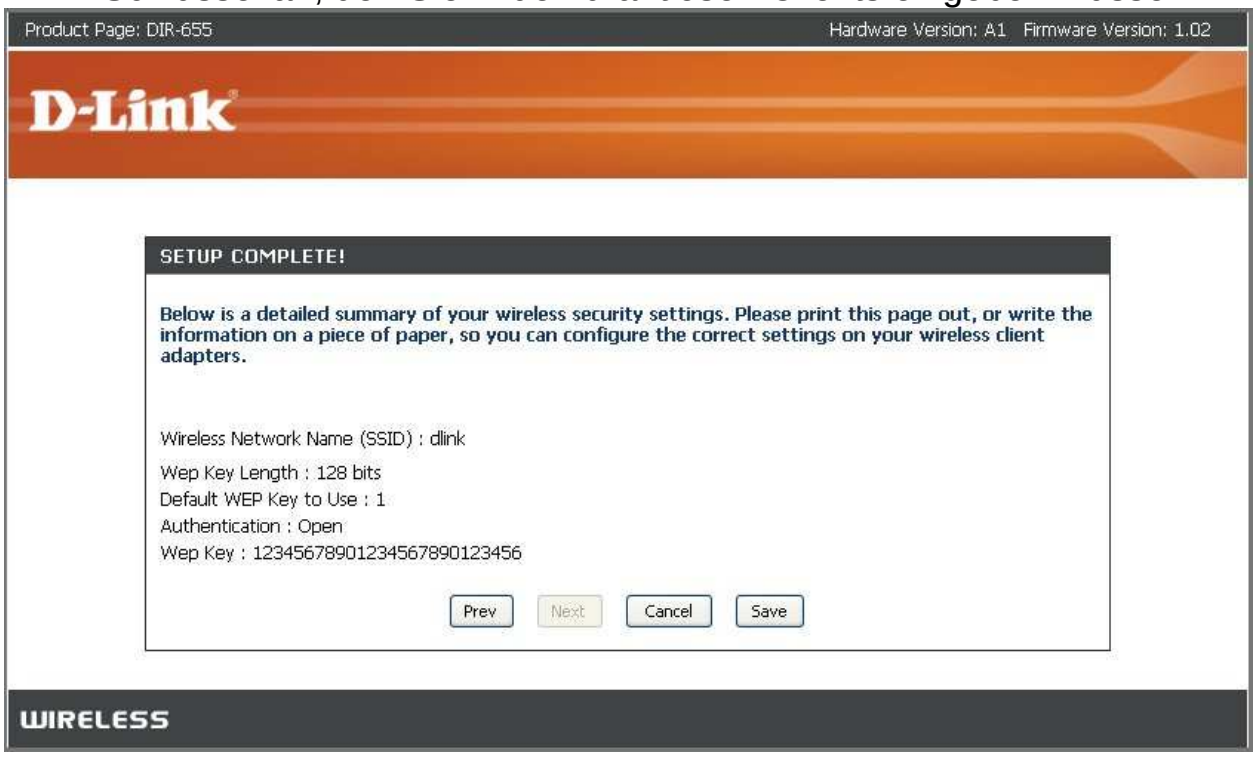
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie bei Auswahl von **Best** oder **Better** ein Kennwort mit einer Länge von 8 bis 63 Zeichen ein.

Geben Sie bei Auswahl von **Good** entweder 13 Zeichen oder 26 Hexadezimalstellen ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Bei Auswahl von **Good** (Niedrig) zeigt Ihnen der folgende Bildschirm den WEP-Schlüssel an, den Sie in den drahtlosen Clients eingeben müssen.

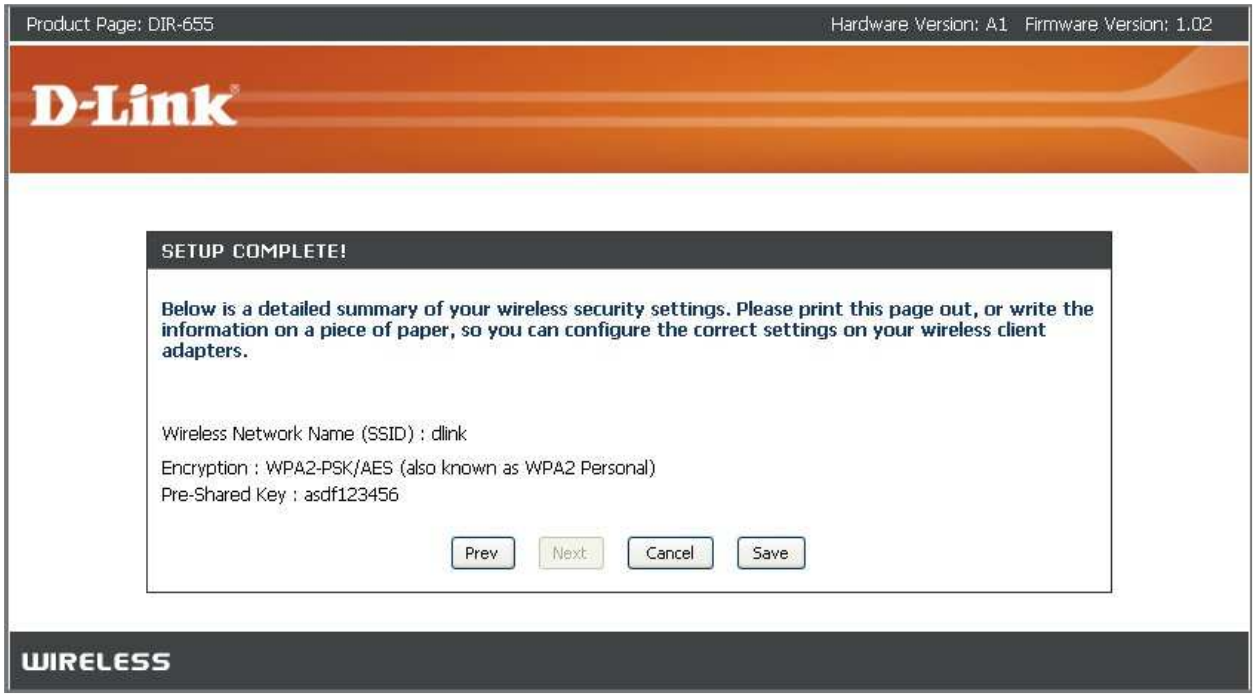


Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

Bei Auswahl von **Better** (Mittel) zeigt Ihnen der folgende Bildschirm den vorinstallierten Schlüssel an, den Sie in den drahtlosen Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

Bei Auswahl von **Best** (Hoch) zeigt Ihnen der folgende Bildschirm den vorinstallierten Schlüssel an, den Sie in den drahtlosen Clients eingeben müssen.



Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

Wenn Sie **WPA-Enterprise** ausgewählt haben, werden die RADIUS-Informationen angezeigt. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

WEP konfigurieren

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für den Funknetzwerkadapter. Vor dem Aktivieren der Verschlüsselung muss die drahtlose Verbindung bestehen. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der hinzugekommenen Belastung während der Verschlüsselung beeinträchtigt werden.

1. Greifen Sie auf das Web-gestützte Konfigurationsprogramm zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf der linken Seite des Bildschirms auf **Wireless Settings** (WLAN-Einstellungen).

2. Wählen Sie im Bereich **Security Mode** (Sicherheitsmodus) die Option **WEP** aus.

3. Wählen Sie im Bereich **WEP Key Length** (WEP-Schlüssellänge) den Grad der Verschlüsselung (64 oder 128 Bit) und entweder **Hex** oder **ASCII** aus.
Hex – (empfohlen) gültig sind die Buchstaben A-F und die Ziffern 0-9.

4. Geben Sie im Bereich **WEP Key 1** (WEP-Schlüssel 1) einen von Ihnen erstellten WEP-Schlüssel ein. Achten Sie darauf, dass Sie diesen Schlüssel bei allen drahtlosen Geräten korrekt eingeben. Sie können bis zu vier verschiedene Schlüssel eingeben.

5. Wählen Sie im Bereich **Authentication** (Authentifizierung) die Option **Shared Key** (Gemeinsamer Schlüssel) aus.

6. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem WLAN-Adapter konfigurieren, geht die Verbindung solange verloren, bis Sie WEP auf dem Adapter aktivieren und denselben WEP-Schlüssel eingeben, den Sie auch im Router eingegeben haben.

WIRELESS SECURITY MODE

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.

Security Mode : WEP

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64 bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128 bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64 bit keys, and a maximum of 13 characters for 128 bit keys.

If you choose the WEP security option this device will **ONLY** operate in **Legacy Wireless mode (802.11B/G)**. This means you will **NOT** get 11N performance due to the fact that WEP is not supported by Draft 11N specification.

WEP Key Length : 128 bit (26 hex digits) (length applies to all keys)

WEP Key 1 : ••••••••••••••••••••••••••

WEP Key 2 : ••••••••••••••••••••••••••

WEP Key 3 : ••••••••••••••••••••••••••

WEP Key 4 : ••••••••••••••••••••••••••

Default WEP Key : WEP Key 1

Authentication : Open

wireless devices to connect to your router, you will need to manually enter the Wireless Network Name on each device.

If you have enabled Wireless Security, make sure you write down the Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.

More...

WPA-Personal konfigurieren (PSK)

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für den Funknetzwerkadapter. Vor dem Aktivieren der Verschlüsselung muss die drahtlose Verbindung bestehen. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der hinzugekommenen Belastung während der Verschlüsselung beeinträchtigt werden.

1. Greifen Sie auf das Web-gestützte Konfigurationsprogramm zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf der linken Seite des Bildschirms auf **Wireless Settings** (WLAN-Einstellungen).

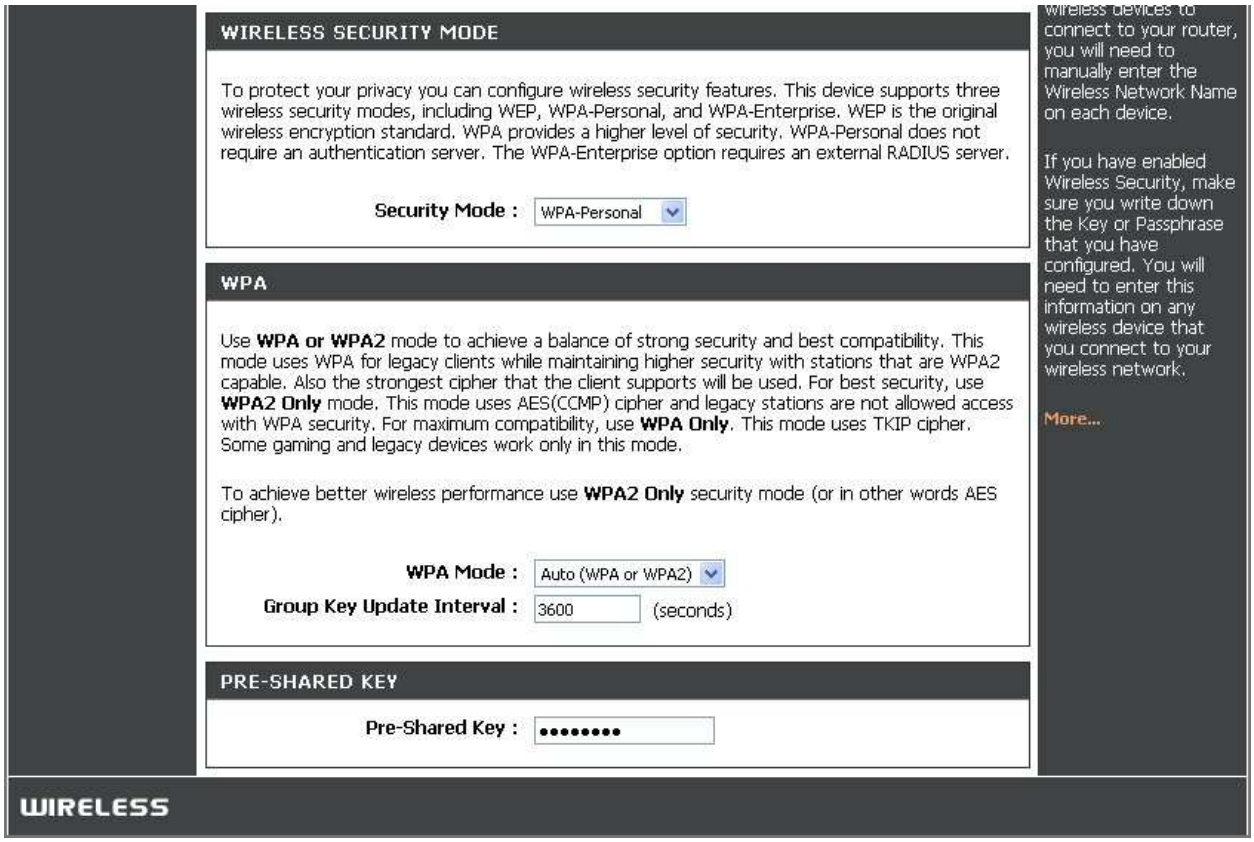
2. Wählen Sie im Bereich **Security Mode** (Sicherheitsmodus) die Option **WPA-Personal** aus.

3. Wählen Sie im Bereich **WPA Mode** (WPA-Modus) die Optionen **WPA**, **WPA2** oder **WPA2 Only** (Nur WPA2) aus. Verwenden Sie **Auto**, wenn Sie über drahtlose Clients verfügen, die sowohl WPA, als auch WPA2 verwenden.

4. Geben Sie im Bereich **Group Key Update Interval** (Aktualisierungsintervall für Gruppenschlüssel) den Zeitraum ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für die Übertragung von Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (Standardwert ist 3600).

5. Geben Sie im Bereich **Pre-Shared Key** (Vorinstallierter Schlüssel) den Schlüssel (die Passphrase) ein. Der Schlüssel wird als Passphase im ASCII-Format an beiden Enden der drahtlosen Verbindung eingegeben. Die Passphrase muss aus 8 bis 63 Zeichen bestehen.

6. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem WLAN-Adapter konfigurieren, geht die Verbindung solange verloren, bis Sie WEP-PSK auf dem Adapter aktivieren und dieselbe Passphrase eingeben, die Sie auch im Router eingegeben haben.


WIRELESS SECURITY MODE
To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.
Security Mode : WPA-Personal
WPA
Use WPA or WPA2 mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use WPA Only. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.
To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).
WPA Mode : Auto (WPA or WPA2)
Group Key Update Interval : 3600 (seconds)
PRE-SHARED KEY
Pre-Shared Key : ••••••••
wireless devices to connect to your router, you will need to manually enter the Wireless Network Name on each device.
If you have enabled Wireless Security, make sure you write down the Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.
More...
WIRELESS

WPA-Enterprise konfigurieren (RADIUS)

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für den Funknetzwerkadapter. Vor dem Aktivieren der Verschlüsselung muss die drahtlose Verbindung bestehen. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der hinzugekommenen Belastung während der Verschlüsselung beeinträchtigt werden.

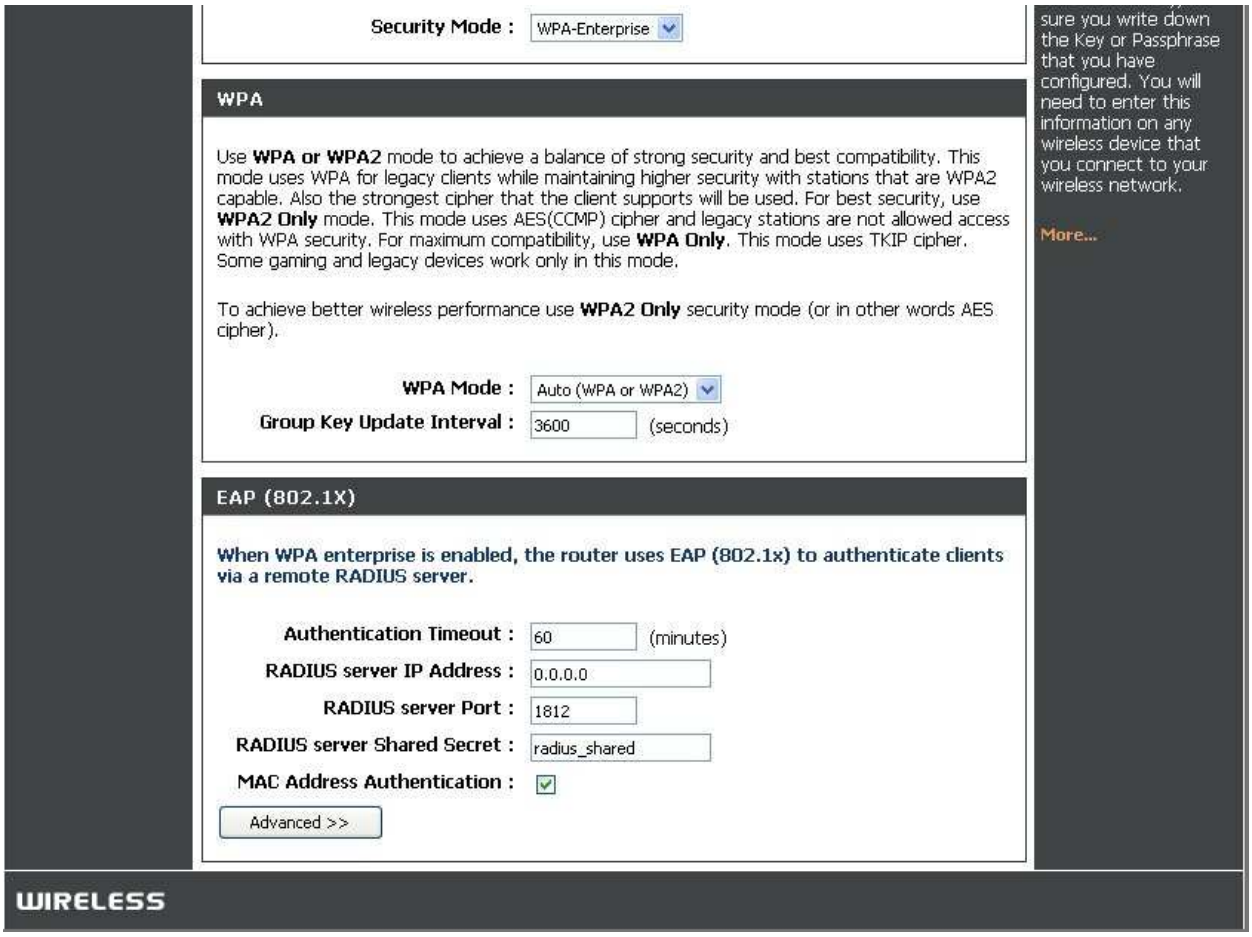
1. Greifen Sie auf das Web-gestützte Konfigurationsprogramm zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf der linken Seite des Bildschirms auf **Wireless Settings** (WLAN-Einstellungen).
2. Wählen Sie im Bereich **Security Mode** (Sicherheitsmodus) die Option **WPA-Enterprise** aus.
3. Wählen Sie im Bereich **WPA Mode** (WPA-Modus) die Optionen **WPA**, **WPA2** oder **WPA2 Only** (Nur WPA2) aus. Verwenden Sie **Auto**, wenn Sie über drahtlose Clients verfügen, die sowohl WPA, als auch WPA2 verwenden.
4. Geben Sie im Bereich **Group Key Update Interval** (Aktualisierungsintervall für Gruppenschlüssel) den Zeitraum ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für die Übertragung von Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (Standardwert ist 3600).

5. Geben Sie im Bereich **Authentication Timeout** (Zeitlimit für Authentifizierung) den Zeitraum ein, bevor ein Client aufgefordert wird, sich erneut zu authentifizieren (Standardwert ist 60 Minuten).

6. Geben Sie im Bereich **RADIUS Server IP Address** (IP-Adresse für den RADIUS-Server) die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

7. Geben Sie im Bereich **RADIUS Server Port** (RADIUS-Serverport) den Port ein, den Sie für den RADIUS-Server verwenden. Der Standardport ist 1812.

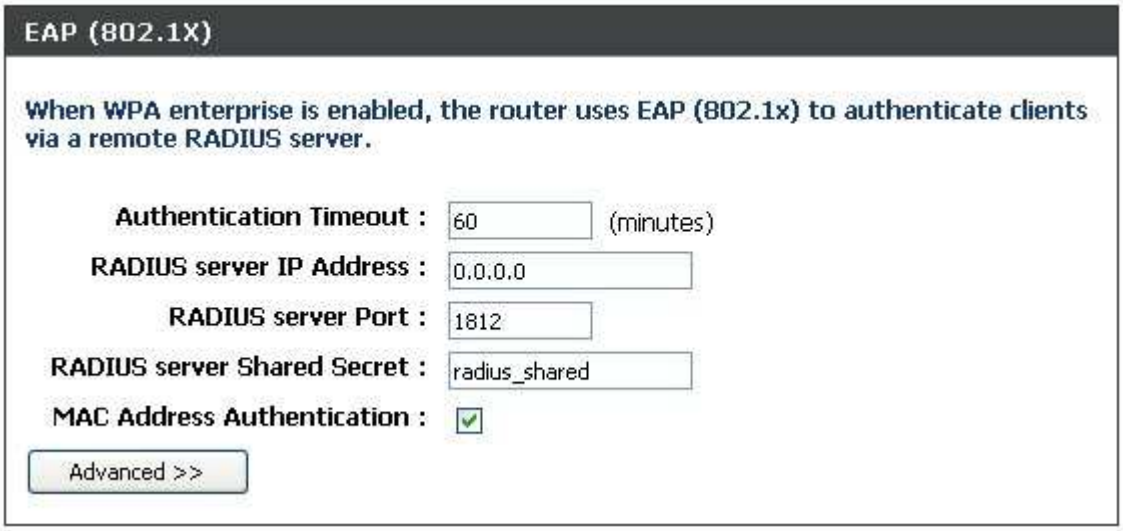
8. Geben Sie im Bereich **RADIUS Server Shared Secret** (Gemeinsamer geheimer Schlüssel des RADIUS-Servers) den Sicherheitsschlüssel ein.


Security Mode : WPA-Enterprise
WPA
Use WPA or WPA2 mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use WPA Only. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.
To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).
WPA Mode : Auto (WPA or WPA2)
Group Key Update Interval : 3600 (seconds)
EAP (802.1X)
When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.
Authentication Timeout : 60 (minutes)
RADIUS server IP Address : 0.0.0.0
RADIUS server Port : 1812
RADIUS server Shared Secret : radius_shared
MAC Address Authentication :
Advanced >>
sure you write down the Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.
More...
WIRELESS

9. Ist das Kontrollkästchen **MAC Address Authentication** (Authentifizierung der MAC-Adresse) aktiviert, muss sich der Benutzer jedes Mal über denselben Computer im drahtlosen Netzwerk anmelden.

10. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert), um die Einstellungen für einen zweiten RADIUS-Server einzugeben.

11. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

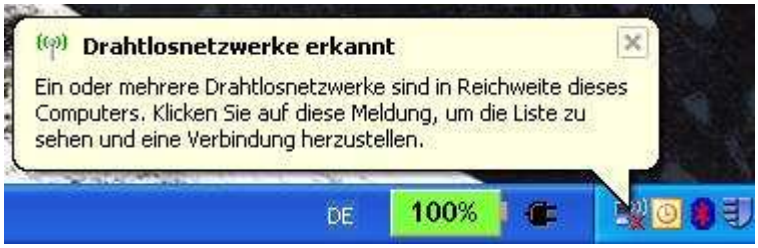


Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellen

Unter Windows® XP

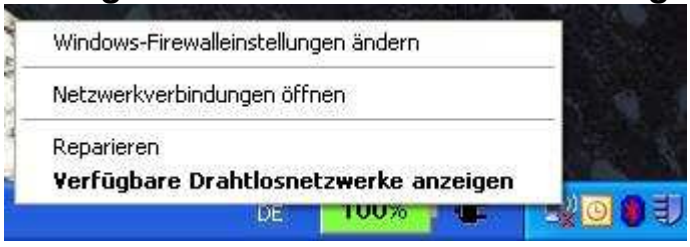
Windows® XP-Benutzer können das integrierte drahtlose Dienstprogramm (Zero Configuration-Dienstprogramm) verwenden. Die folgenden Anweisungen gelten für Benutzer mit Service Pack 2. Wenn Sie ein Dienstprogramm eines anderen Unternehmens oder das von Windows® 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Benutzerhandbuch des WLAN-Adapters, wie Sie eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk herstellen. Die meisten Dienstprogramme verfügen über die Option „Site-Survey“, ähnlich wie das nachfolgend abgebildete Windows® XP-Dienstprogramm.

Wenn ein Popup-Fenster mit der Meldung **Drahtlosnetzwerke erkannt** erscheint, klicken Sie auf dieses Fenster, um das Dienstprogramm zu öffnen.



Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das WLAN-Symbol in der Taskleiste rechts unten neben der Zeitanzeige. Wählen Sie dann **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.



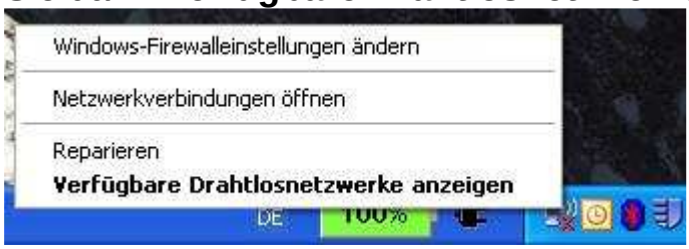
Es werden alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrer Reichweite angezeigt. Klicken Sie auf ein Netzwerk (wird über die SSID angezeigt) und anschließend auf **Verbinden**.

Wenn das Signal vorhanden ist, Sie aber nicht auf das Internet zugreifen können, überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des WLAN-Adapters. Weitere Informationen erhalten Sie in diesem Handbuch im Abschnitt **Netzwerkgrundlagen**.

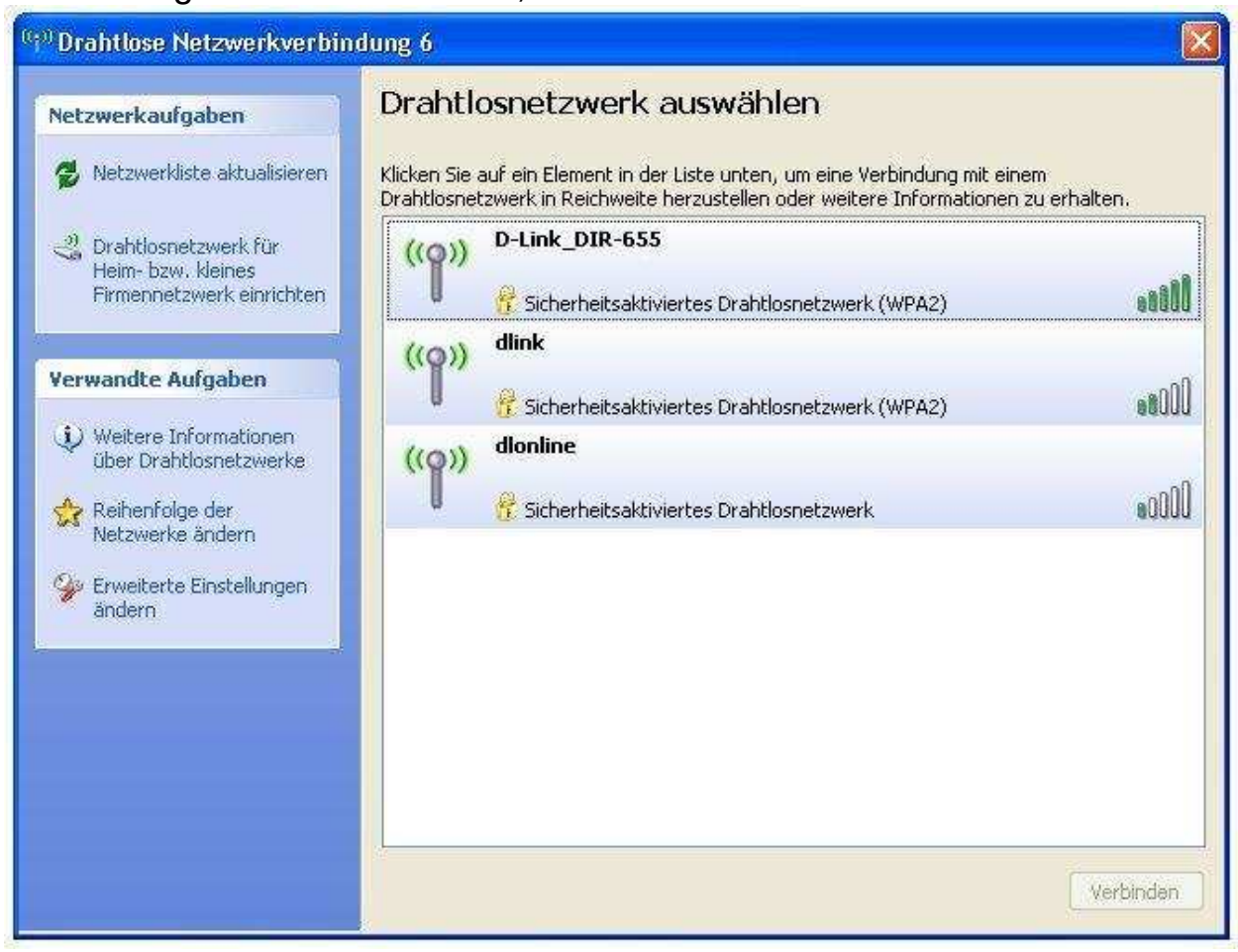
WEP konfigurieren

Es wird empfohlen, auf Ihrem Router oder Access Point vor der Konfiguration des WLAN-Adapters WEP zu aktivieren. Wenn Sie eine Verbindung zu einem bereits vorhandenen Netzwerk herstellen möchten, muss Ihnen der verwendete WEP-Schlüssel bekannt sein.

1. Öffnen Sie das Windows® XP-Dienstprogramm für drahtlose Verbindungen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die drahtlose Verbindung rechts unten in der Taskleiste klicken. Wählen Sie dann **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.



2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



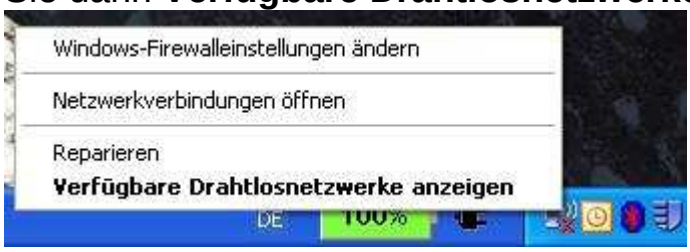
3. Das Feld **Drahtlosnetzwerkverbindung** wird angezeigt. Geben Sie denselben WEP-Schlüssel wie auf dem Router ein, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Es kann 20–30 Sekunden dauern, bis die Verbindung hergestellt ist. Tritt bei der Verbindung ein Fehler auf, überprüfen Sie, ob die WEP-Einstellungen korrekt sind. Der WEP-Schlüssel muss genau dem WEP-Schlüssel des drahtlosen Routers entsprechen.

WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, auf Ihrem Router oder Access Point vor der Konfiguration des WLAN-Adapters WPA-PSK zu aktivieren. Wenn Sie eine Verbindung zu einem bereits vorhandenen Netzwerk herstellen möchten, muss Ihnen der verwendete WPA-PSK-Schlüssel bekannt sein.

1. Öffnen Sie das Windows® XP-Dienstprogramm für drahtlose Verbindungen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die drahtlose Verbindung rechts unten in der Taskleiste klicken. Wählen Sie dann **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.



2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Drahtlose Netzwerkverbindung 6
Netzwerkaufgaben
Netzwerkliste aktualisieren
Drahtlosnetzwerk für Heim- bzw. kleines Firmennetzwerk einrichten
Verwandte Aufgaben
Weitere Informationen über Drahtlosnetzwerke
Reihenfolge der Netzwerke ändern
Erweiterte Einstellungen ändern
Drahtlosnetzwerk auswählen
Klicken Sie auf ein Element in der Liste unten, um eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk in Reichweite herzustellen oder weitere Informationen zu erhalten.
D-Link_DIR-655
Sicherheitsaktiviertes Drahtlosnetzwerk (WPA2)
dlink
Sicherheitsaktiviertes Drahtlosnetzwerk (WPA2)
dlonline
Sicherheitsaktiviertes Drahtlosnetzwerk
Verbinden

3. Das Feld **Drahtlosnetzwerkverbindung** wird angezeigt. Geben Sie das WPA-PSK-Kennwort ein, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Es kann 20–30 Sekunden dauern, bis die Verbindung hergestellt ist. Tritt bei der Verbindung ein Fehler auf, überprüfen Sie, ob die WPA-PSK-Einstellungen korrekt sind. Die WPA-PSK-Passphrase muss genau der des drahtlosen Routers entsprechen.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Lösungswege für Probleme, die bei Installation oder Betrieb des DIR-655 auftreten können. Lesen Sie in einem solchen Fall die nachfolgenden Beschreibungen. (Die nachstehenden Beispiele beziehen sich auf Windows® XP. Wenn Sie über ein anderes Betriebssystem verfügen, ähneln die Screenshots auf Ihrem Computer den folgenden Beispielen.)

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationsprogramm zugreifen?

Beim Eingeben der IP-Adresse des D-Link Routers (z. B. 192.168.0.1) wird keine Verbindung zu einer Website im Internet hergestellt, und dies ist auch nicht erforderlich. Dieses Programm ist in einen ROM-Chip des Geräts integriert. Ihr Computer muss im selben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung mit dem webbasierten Programm herstellen zu können.

• Sie benötigen einen aktualisierten Java-fähigen Webbrowser. Wir empfehlen die folgenden Anforderungen:

• Internet Explorer 6.0 oder höher
• Netscape 8 oder höher
• Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
• Opera 8.5 oder höher
• Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
• Camino 0.8.4 oder höher
• Firefox 1.5 oder höher

• Überprüfen Sie die physische Konnektivität des Geräts. Diese wird durch ein dauerhaftes Leuchten der Verbindungsanzeigen angezeigt. Wenn die Anzeigen nicht dauerhaft leuchten, verwenden Sie ein anderes Kabel, oder stellen Sie nach Möglichkeit eine Verbindung mit einem anderen Port des Geräts her. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige möglicherweise nicht.

• Deaktivieren Sie jegliche Internetsicherheitssoftware auf dem Computer. Firewall-Software, z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und die Windows® XP-Firewall, kann den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren oder Konfigurieren der Firewall-Software finden Sie in den Hilfedateien der Anwendung.

• Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:

- Klicken Sie auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie in der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen.

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen**, und wählen Sie als DFÜ-Option **Keine Verbindung wählen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche für LAN-Einstellungen. Vergewissern Sie sich, dass kein Kontrollkästchen aktiviert ist. Klicken Sie auf **OK**.

- Öffnen Sie die Registerkarte **Erweitert**, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.

- Schließen Sie ggf. den Webbrowser, und öffnen Sie ihn erneut.

• Greifen Sie auf die webbasierte Verwaltung zu. Öffnen Sie den Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers in die Adressleiste ein. Nun sollte die Anmeldeseite für die webbasierte Verwaltung geöffnet werden.

• Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, ziehen Sie den Netzstecker aus dem Router, und schließen Sie ihn nach 10 Sekunden erneut an. Warten Sie weitere 30 Sekunden, und versuchen Sie anschließend erneut, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie über mehrere Computer verfügen, versuchen Sie über einen anderen Computer eine Verbindung herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie den Router zurücksetzen. Dadurch werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zum Zurücksetzen des Routers müssen Sie die Reset-Taste (Loch) auf der Rückseite des Geräts betätigen. Halten Sie die Taste bei eingeschaltetem Router, z. B. mit Hilfe einer Büroklammer, für 10 Sekunden gedrückt. Lassen Sie die Taste anschließend los, und der Router wird neu gestartet. Warten Sie ca. 30 Sekunden, bis Sie auf den

Router zugreifen. Die voreingestellte IP-Adresse ist 192.168.0.1. Geben Sie beim Anmelden den Benutzernamen **admin** ein, und lassen Sie das Feld für das Kennwort leer.

3. Warum kann ich nicht auf bestimmte Websites zugreifen oder E-Mails senden bzw. empfangen, wenn ich über den Router eine Verbindung herstelle?

Wenn Sie Probleme mit dem Senden oder Empfangen von E-Mails oder mit dem Zugriff auf sichere Sites wie eBay, Online-Banking oder Hotmail haben, empfehlen wir, die MTU in 10er Schritten herabzusetzen (Beispiel: 1492, 1482, 1472 usw.).

Hinweis: Benutzer mit AOL DSL+ müssen die MTU auf 1400 setzen.

Um die richtige MTU-Größe zu ermitteln, müssen Sie das gewünschte Ziel mit einem speziellen Ping-Test prüfen. Ein Ziel kann ein anderer Computer oder eine andere URL sein.

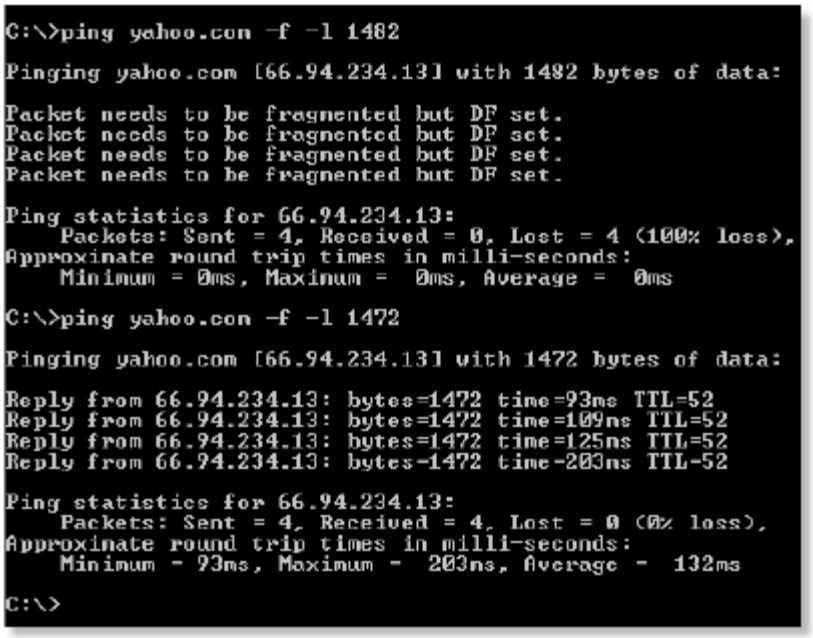
- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

- Geben Sie unter Windows® 95, 98 und Me **command** ein (unter Windows® NT, 2000 und XP **cmd**), und drücken Sie die **Eingabetaste** (oder klicken Sie auf **OK**).

- Wenn das Fenster geöffnet ist, müssen Sie einen speziellen Ping-Test ausführen. Verwenden Sie die folgende Syntax:

  ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**



Fangen Sie bei 1472 an, und verringern Sie die Größe jedes Mal um 10. Wenn Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie die Größe um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Addieren Sie zu diesem Wert 28, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Wenn der richtige Wert beispielsweise 1452 lautet, ist die tatsächliche MTU-Größe 1480. Dies ist der optimale Wert für das Netzwerk, in dem wir arbeiten (1452 + 28=1480).

Nachdem Sie die richtige MTU-Größe ermittelt haben, können Sie den Router mit dieser konfigurieren.

Um die MTU-Rate des Routers zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

• Öffnen Sie den Browser, geben Sie die IP-Adresse des Routers ein (192.168.0.1), und klicken Sie auf **OK**.

• Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und Ihr Kennwort (standardmäßig leer) ein. Klicken Sie auf **OK**, um auf die Webkonfigurationsseite des Geräts zuzugreifen.

• Klicken Sie auf **Setup** und anschließend auf **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration).

• Um die MTU zu ändern, geben Sie im Feld **MTU** die entsprechende Zahl ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu ändern.

• Überprüfen Sie nun Ihre E-Mail-Anwendung. Wenn das Problem durch die Änderung der MTU nicht gelöst wird, ändern Sie die MTU weiterhin in 10er Schritten.

Drahtlose Technologie – Grundlagen

Die drahtlosen Produkte von D-Link entsprechen den Industriestandards, so dass eine drahtlose Datenübertragung in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Netzwerken einfach und ohne Kompatibilitätsprobleme ausgeführt werden kann. Mit den drahtlosen Produkten von D-Link, die alle strikt dem IEEE-Standard entsprechen, können Sie auf gewünschte Daten jederzeit und überall zugreifen. Freuen Sie sich auf die neue Freiheit, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses lokales Netzwerk (WLAN, Wireless Local Area Network) ist ein in Funkzellen aufgeteiltes Computernetzwerk, in dem die Daten nicht über Leitungen, sondern per Funksignal übertragen werden. Drahtlose Netzwerke werden zunehmend in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Umgebungen wie Flughäfen, Gastronomie und Universitäten eingesetzt. Innovative Anwendung von WLAN-Technologie gestaltet sowohl die Arbeit als auch die Kommunikation effizienter. Erhöhte Mobilität und der Verzicht auf Kabel und andere fest installierte Infrastruktur haben sich als vorteilhaft für viele Anwender erwiesen.

Die Nutzungsmöglichkeiten und Anwendungen sind bei drahtlosen Netzwerken die gleichen wie bei fest verdrahteten Netzwerken. Drahtlose Adapterkarten in Laptop- und Desktopsystemen unterstützen die gleichen Protokolle wie herkömmliche Ethernet-Adapterkarten.

In vielen Fällen ist es erwünscht, dass mobile Netzwerkteilnehmer Zugriff auf Ressourcen wie Server, Drucker oder Internetverbindungen erhalten, die über das fest verdrahtete Netzwerk bereitgestellt werden. Ein drahtloser Router ist ein Gerät, das diesen Zugriff ermöglicht.

Was ist Wireless (Drahtlos)?

Wireless (Drahtlos) oder Wi-Fi-Technologie ist eine weitere Möglichkeit, Ihren Computer mit dem Netzwerk zu verbinden, ohne dass dafür Kabel erforderlich sind. Wi-Fi stellt eine drahtlose Verbindung über Hochfrequenz her. Auf diese Weise können Sie von einem beliebigen Platz in Ihrem Haus oder Büro eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen.

Warum D-Link Wireless?

D-Link ist der weltweit führende und preisgekrönte Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link bietet Ihnen die Lösungen, die Sie benötigen, und das zu einem günstigen Preis. D-Link bietet alle Produkte, die Sie zum Aufbau Ihres eigenen Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert die drahtlose Verbindung?

Eine drahtlose Verbindung funktioniert ähnlich wie ein schnurloses Telefon. Die Daten werden über Funksignale von Punkt A nach Punkt B übertragen. Bezüglich des Netzwerkzugriffs gibt es bei der drahtlosen Technologie jedoch Einschränkungen. Sie müssen sich innerhalb der Reichweite des drahtlosen Netzwerks befinden, um sich mit Ihrem Computer zu verbinden. Es gibt zwei verschiedene Arten von Drahtlosnetzwerken: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

WLAN (Wireless Local Area Network)

In einem WLAN sind Computer über einen Access Point (AP) mit dem Netzwerk verbunden. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der dieser Daten in beide Richtungen über Funksignale übertragen kann. Bei Access Points im Innenbereich (siehe Abbildung) hat das Signal eine Reichweite von bis zu 90 Metern. Bei einem Access Point im Außenbereich hat das Signal eine Reichweite von bis zu 48 Kilometern, um Orte wie Fabriken, Industriestandorte, Universitäts- und Schulgelände, Flughäfen, Golfplätze usw. mit Daten zu versorgen.

WPAN (Wireless Personal Area Network)

Die für WPAN verwendete drahtlose Technologie nach Industrienorm ist Bluetooth. Bluetooth-Geräte arbeiten in einem WPAN mit einer Reichweite von bis zu 9 Metern.

Die Geschwindigkeit und die Reichweite sind im Vergleich zu WLAN zwar geringer, jedoch wird weniger Leistung benötigt, wodurch sich WPAN ideal für persönliche Geräte, wie z. B. Mobiltelefone, PDAs, Kopfhörer, Notebooks, Lautsprecher und andere batteriebetriebene Geräte eignet.

Wer verwendet drahtlose Verbindungen?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden, so dass beinahe jeder diese Technologie verwendet. Ob nun zu Hause, im Büro oder geschäftlich, D-Link bietet eine drahtlose Lösung für jede Gelegenheit.

Zu Hause

- Bietet Breitbandzugriff für zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mails abrufen, Sofortnachrichten usw.
- Lässt die Kabel im Haus überflüssig werden
- Einfach anzuwenden

Small Office/Home Office

- Behalten Sie auch zu Hause den Überblick, den Sie im Büro haben.
- Greifen Sie von zu Hause auf das Netzwerk im Büro zu.
- Nutzen Sie die Internetverbindung und den Drucker gemeinsam mit mehreren Computern.
- Es muss keine Bürofläche zugewiesen werden.

Wo werden drahtlose Verbindungen eingesetzt?

Die drahtlose Technologie breitet sich überall aus, nicht nur zu Hause oder im Büro. Die Leute schätzen die Freiheit der Mobilität. Diese ist mittlerweile so beliebt, dass immer mehr öffentliche Einrichtungen drahtlosen Internetzugang anbieten, um Leute anzuziehen. Drahtlose Internetzugänge an öffentlichen Plätzen werden allgemein „Hotspots“ genannt.

Wenn Sie einen D-Link Cardbus-Adapter mit Ihrem Notebook verwenden, können Sie an folgenden Plätzen über den Hotspot auf das Internet zugreifen: Flughäfen, Hotels, Gastronomie, Büchereien, Restaurants und Tagungszentren.

Drahtlose Netzwerke lassen sich leicht einrichten, allerdings wissen viele beim ersten Versuch oft nicht, wo sie anfangen sollen. Aus diesem Grunde haben wir hier einige Schritte und Tipps zusammengestellt, um Ihnen beim Einrichten eines drahtlosen Netzwerks zu helfen.

Tipps

Hier sind einige Dinge, die Sie beim Einrichten eines drahtlosen Netzwerks beachten müssen.

Zentraler Standort für den Router oder Access Point

Sorgen Sie dafür, dass Sie den Router/Access Point im Netzwerk an einem zentralen Punkt positionieren, um für eine optimale Leistung zu sorgen. Platzieren Sie den Router/Access Point im Raum so hoch wie möglich, so dass sich das Signal im Haus ausbreiten kann. Für ein Haus mit zwei Etagen ist möglicherweise ein Repeater erforderlich, um das Signal und somit die Reichweite zu verstärken.

Interferenzen beseitigen

Elektrische Geräte im Haus, wie z. B. schnurlose Telefone, Mikrowellen und Fernseher, sollten sich so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt befinden. Dadurch werden mögliche Interferenzen mit diesen Geräten erheblich reduziert, da diese mit der gleichen Frequenz arbeiten.

Sicherheit

Schützen Sie Ihr drahtloses Netzwerk vor Nachbarn und unerwünschten Eindringlingen. Aktivieren Sie dazu die WPA oder WEP-Sicherheitsfunktion auf dem Router. Genauere Informationen zur Einrichtung finden Sie im Handbuch des Produkts.

Drahtlosmodi

Es gibt zwei grundlegende Betriebsarten für das Netzwerk:
• **Infrastruktur** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.

• **Ad-Hoc** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer über Peer-to-Peer-Kommunikation, wobei in jedem Computer drahtlose Netzwerkadapter eingesetzt werden, z. B. zwei oder mehr DIR-655 Cardbus-Adapter.

Ein Infrastruktur-Netzwerk erfordert einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

In einem Ad-Hoc-Netzwerk gibt es ausschließlich Clients, wie z. B. Notebooks oder drahtlose Cardbus-Adapter. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Netzwerkgrundlagen

IP-Adresse überprüfen

Nach der Installation Ihres neuen Adapters von D-Link sollten die TCP/IP-Einstellungen standardmäßig so festgelegt sein, dass eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) automatisch bezogen wird. Um die IP-Adresse zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie im angezeigten Feld **cmd** ein, und klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie an der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Nun werden die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihres Adapters angezeigt.
Wenn die Adresse 0.0.0.0 lautet, überprüfen Sie die Installation des Adapters, die Sicherheitseinstellungen sowie die Einstellungen Ihres Routers. Einige Firewall-Anwendungen können DHCP-Anforderungen für neu installierte Adapter blockieren.

Wenn Sie an einem öffentlichem Anlaufpunkt (z. B. in einem Hotel, einem Café oder am Flughafen) eine Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herstellen, wenden Sie sich zwecks Überprüfung der Einstellungen des drahtlosen Netzwerks an einen Mitarbeiter oder Administrator.

Statische Zuweisung von IP-Adressen

Wenn das Gateway bzw. der Router nicht DHCP-fähig ist oder Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1
Windows® XP – Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerkverbindungen**.
Windows® 2000 – Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** > **Eigenschaften**.

Schritt 2
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die für Ihren D-Link Netzwerkadapter steht, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

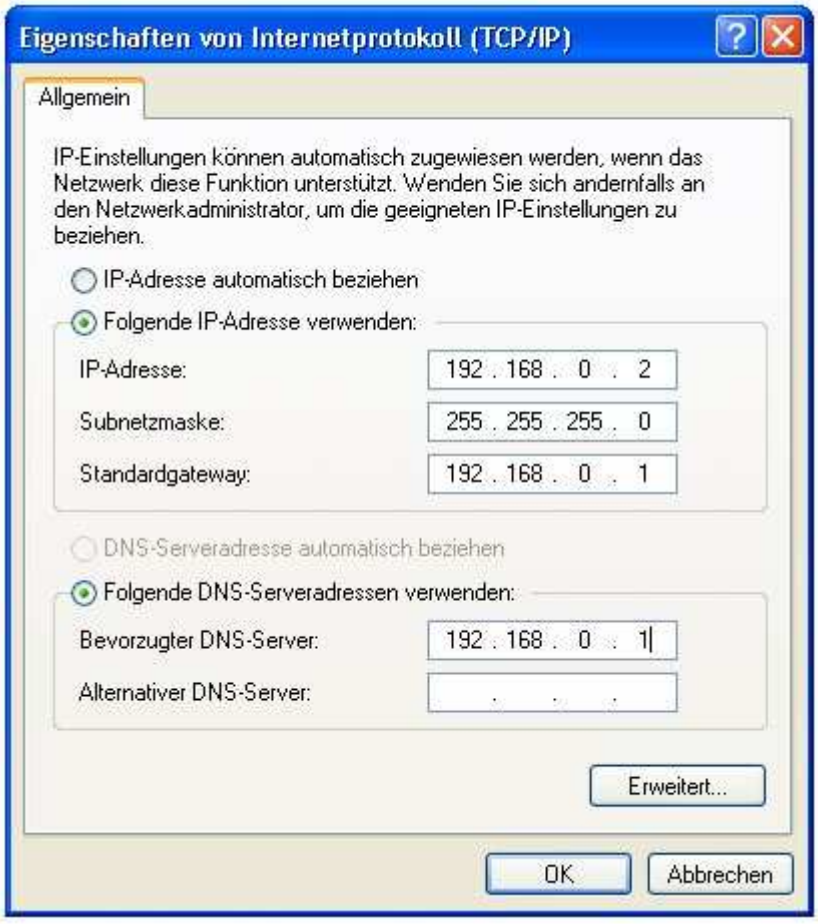
Schritt 3
Markieren Sie anschließend **Internetprotokoll (TCP/IP)**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden**, und geben Sie eine IP-Adresse ein, die im selben Subnetz liegt wie Ihr Netzwerk, oder die LAN-IP-Adresse Ihres Routers.

Beispiel: Wenn die LAN-IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 lautet, wählen Sie für Ihre IP-Adresse 192.168.0.X, wobei X ein Wert zwischen 2 und 99 sein muss. Vergewissern Sie sich vorher, dass die von Ihnen gewählte Adresse in Ihrem Netzwerk nicht bereits vergeben ist. Geben Sie für das Standard-Gateway denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1).

Geben Sie für die primäre DNS-Adresse denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1). Die sekundäre DNS-Adresse wird nicht benötigt. Sie können alternativ die Adresse eines DNS-Servers eingeben, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.

Schritt 5
Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.


Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)
Allgemein
IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen.
IP-Adresse automatisch beziehen
Folgende IP-Adresse verwenden:
IP-Adresse: 192 . 168 . 0 . 2
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
Standardgateway: 192 . 168 . 0 . 1
DNS-Serveradresse automatisch beziehen
Folgende DNS-Serveradressen verwenden:
Bevorzugter DNS-Server: 192 . 168 . 0 . 1
Alternativer DNS-Server:
Erweitert...
OK
Abbrechen

Technische Daten

Standards
• IEEE 802.11n (vorläufig)
• IEEE 802.11g
• IEEE 802.11b
• IEEE 802.3
• IEEE 802.3u

Sicherheit
• WPA-Personal
• WPA2-Personal
• WPA-Enterprise
• WPA2-Enterprise
• 64/128 Bit WEP

WLAN-Übertragungsraten*
• 108 Mbit/s • 48 Mbit/s
• 54 Mbit/s • 24 Mbit/s
• 36 Mbit/s • 12 Mbit/s
• 18 Mbit/s • 9 Mbit/s
• 11 Mbit/s • 5,5 Mbit/s
• 6 Mbit/s • 1 Mbit/s
• 2 Mbit/s

MSC (0-15)
• 130 Mbit/s (270)
• 104 Mbit/s (216)
• 66 Mbit/s (135)
• 52 Mbit/s (108)
• 26 Mbit/s (54)
• 12 Mbit/s (27)
• 117 Mbit/s (243)
• 78 Mbit/s (162)
• 58,5 Mbit/s (121,5)
• 39 Mbit/s (81)
• 19,5 Mbit/s (40,5)
• 6,5 Mbit/s (13,5)

Frequenzbereich
2,4 GHz bis 2,483 GHz

Senderausgangsleistung
15 dBm ± 2 dB

Externe Antenne
Drei (3) abnehmbare Reverse-SMA-Antennen

LEDs
• Power
• Internet
• Status
• WLAN
• LAN (10/100)
• USB

Betriebstemperatur
0 ℃ bis 55 ℃

Luftfeuchtigkeit
95 % max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen
• FCC
• CE

Abmessungen
• Länge: 19,30 cm
• Breite: 11,68 cm
• Höhe: 3,05 cm

* Die maximale drahtlose Signalstärke entspricht den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Technische Unterstützung

D-Link bietet kostenlose technische Unterstützung für Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz.
Unsere Kunden können technische Unterstützung über unsere Website oder telefonisch anfordern.

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie technische Unterstützung anfordern:

- Modellbezeichnung des Produkts (z. B. DIR-635)
- Hardware-Revision (befindet sich auf einem Aufkleber an der Unterseite des Routers (z. B. rev A1))
- Seriennummer (s/n number, befindet sich auf dem Aufkleber an der Unterseite des Routers).

Auf der Website von D-Link finden Sie sowohl Softwareaktualisierungen und die Benutzerdokumentation als auch häufig gestellte Fragen und Antworten bezüglich technischer Probleme.

Für Kunden in Deutschland:

Internet-Support

Schnell und 24 Stunden am Tag.
Bei technischen Anfragen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz empfehlen wir Ihnen, sich kostenfrei in unser Support Portal einzuwählen. Bitte klicken Sie hierzu auf folgenden Link:

European Support & RMA Portal

Gerne können Sie Ihre Anfrage per E-Mail an uns richten, unser Support Team beantwortet diese umgehend:

support@dlink.de

Telefonsupport:

Deutschland, Österreich oder Schweiz:

Hotline-Support:

Telefon: +49 (0)1805 2787
0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Servicezeiten: Mo. - Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Premium-Hotline für Deutschland mit erweiterten Servicezeiten:
Telefon: +49 (0)9001 47 57 67
1,75 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr
Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Speziell für Österreich:

Hotline-Support:
Telefon: +43 (0)820 48 00 84
0,12 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich.
Servicezeiten: Mo. - Fr. 09:00 - 17:30 Uhr.

Premium-Hotline für Österreich mit erweiterten Servicezeiten:
Telefon: +43 (0)900 48 48 47
1,80 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich.
Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr
Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Speziell für die Schweiz:

Hotline-Support für die deutschsprachige Schweiz in deutsch:
Telefon: +41 (0)848 33 11 00
0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.
Servicezeiten: Mo. – Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Hotline-Support für die französischsprachige Schweiz in französisch:
Telefon: +41 (0)848 33 22 00
0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.
Servicezeiten: Mo. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Premium-Hotline für die Schweiz mit erweiterten Servicezeiten:
Telefon: +41 (0)900 47 57 67
2,50 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.
Servicezeiten: Mo. - Fr. 06:00 - 22:00 Uhr
Sa. und So. 11:00 - 18:00 Uhr

D-LINK Eingeschränkte Garantie
Allgemeine Bedingungen

Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher bleiben vom Inhalt dieser eingeschränkten Produktgarantie unberührt.

Die hier beschriebene eingeschränkte Produktgarantie wird gewährt durch DLINK (Europe) Ltd. (im Folgenden: „D-LINK"). Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt nur für den Fall, dass der Kauf des Produkts nachgewiesen wird. Auf Verlangen von D-LINK muss auch dieser Garantieschein vorgelegt werden.

AUSSER IN DEM HIER AUSDRÜCKLICH BESCHRIEBENEN UMFANG GEWÄHRT D-LINK KEINE GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. INSBESONDERE WIRD NICHT STILLSCHWEIGEND DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ZUGESICHERT. D-LINK LEHNT AUSDRÜCKLICH JEDE GARANTIE AB, DIE ÜBER DIESE ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE HINAUSGEHT. JEDE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE GEWÄHRLEISTUNG IST AUF DIE LAUFZEIT DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE BESCHRÄNKT.

SOWEIT NACH DEN GELTENDEN ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIG, SIND DIE RECHTSMITTEL GEMÄß DIESER GARANTIEERKLÄRUNG DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIEßLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST D-LINK VERANTWORTLICH FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER FÜR MITTELBARE, KONKRETE, ZUFÄLLIGE UND FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE SCHÄDEN (EINSCHLIEßLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE), UNANHÄNGIG DAVON; OB DIESE AUF VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER ANDEREN GRÜNDEN BERUHEN. DIE HAFTUNG VON D-LINK (I) IM TODESFALLE ODER IM FALLE EINER KÖRPERVERLETZUNG AUFGRUND EINER FAHRLÄSSIGKEIT VON D-LINK ODER (II) AUFGRUND ARGLISTIGER TÄUSCHUNG DURCH D-LINK ODER (III) AUFGRUND DES VERBRAUCHERSCHUTZGESETZES (CONSUMER PROTECTION ACT) VON GROßBRITANNIEN AUS DEM JAHRE 1987 BLEIBT VOM INHALT DIESER VEREINBARUNG UNBERÜHRT.

IN EINIGEN STAATEN ODER LÄNDERN IST FOLGENDES NICHT ERLAUBT: (1) EIN AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE, (2) EINE BEGRENZUNG DER DAUER DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE ODER DEREN AUSSCHLUSS ODER
(3) EINE BESCHRÄNKUNG DER ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN VON PRODUKTEN FÜR VERBRAUCHER. SOWEIT SIE IN SOLCHEN STAATEN ODER LÄNDERN LEBEN, GELTEN MÖGLICHERWEISE EINIGE AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE NICHT FÜR SIE. DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. DARÜBER HINAUS STEHEN IHNEN MÖGLICHERWEISE NOCH WEITERE RECHTE ZU, DIE SICH JEDOCH VON STAAT ZU STAAT ODER VON LAND ZU LAND UNTERSCHEIDEN KÖNNEN. UM DEN UMFANG IHRER RECHTE ZU BESTIMMEN, WIRD IHNEN EMPFOHLEN, DIE GELTENDEN GESETZE DES JEWEILIGEN STAATES ODER LANDES ZU RATE ZU ZIEHEN.

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt für Hardware-Produkte der Marke DLINK (insgesamt im Folgenden: „D-LINK Hardware-Produkte"), die von D-LINK (Europe) Ltd. oder deren weltweiten Filialen, Partnern, Fachhändlern oder Länderdistributoren (gemeinsam im Folgenden: „D-LINK Händler") mit dieser eingeschränkten Produktgarantie verkauft werden. Der Begriff „D-LINK Hardware-Produkte" meint nur Hardwarekomponenten und deren Bestandteile einschließlich Firmware. Der Begriff "D-LINK Hardware-Produkte" umfasst KEINE Software-Anwendungen oder -Programme.

Räumlicher Geltungsbereich der eingeschränkten Produktgarantie

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt für Hardware-Produkte, die von D-Link Händlern in europäischen Staaten gemäß dem Anhang „Eingeschränkte Garantie von D-LINK in europäischen Staaten" verkauft werden. Im Rahmen dieser eingeschränkten Produktgarantie von D-Link sind mit dem Begriff „europäische Staaten" nur die im Anhang aufgeführten Staaten gemeint. Die eingeschränkte Garantie findet überall Anwendung, wo D-LINK oder dessen autorisierte Servicepartner Garantiedienste gemäß dieser eingeschränkten Garantie erbringen. Dennoch kann sich die Verfügbarkeit von Diensten und die Bearbeitungszeit von Land zu Land unterscheiden und von Registrierungsanforderungen abhängig sein.

Einschränkung der Produktgarantie

D-LINK gewährleistet, dass die im Folgenden aufgeführten Produkte bei gewöhnlicher Verwendung für die unten angegebene Laufzeit der eingeschränkten Garantie („Garantielaufzeit") frei von wesentlichen Verarbeitungs- und Materialfehlern sind. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das Produkt entsprechend dem Benutzerhandbuch und den weiteren Dokumentationen, die der Benutzer beim Kauf (oder später) erhalten hat, genutzt und gewartet wird. D-LINK gewährleistet nicht, dass die Produkte störungs- oder fehlerfrei arbeiten oder dass alle Mängel, Fehler, Defekte oder Kompatibilitätsstörungen beseitigt werden können. Diese Garantie gilt nicht für Probleme aufgrund folgender Umstände: (a) unerlaubte Öffnung, Veränderung oder Hinzufügung, (b) Fahrlässigkeit, Missbrauch oder Zweckentfremdung, einschließlich des Gebrauchs des Produkts entgegen den Spezifikationen oder den durch Schnittstellen gegebenen Vorgaben, (c) fehlerhafte Bedienung, (d) Versagen von Produkten oder Diensten, die nicht von D-LINK stammen oder nicht Gegenstand einer zum maßgeblichen Zeitpunkt gültigen Garanties- oder Wartungsvereinbarung sind, (e) Fehlgebrauch oder fehlerhafter Lagerung oder (f) Feuer, Wasser, höhere Gewalt oder andere Katastrophen. Diese Garantie gilt ferner nicht für Produkte, bei denen eine Seriennummer von D-LINK entfernt oder auf sonstige Weise unkenntlich gemacht wurde.

D-LINK IST NICHT FÜR SCHÄDEN VERANTWORTLICH, DIE DADURCH ENTSTEHEN, DASS DIE ANLEITUNG FÜR DAS D-LINK HARDWARE-PRODUKT NICHT BEFOLGT WIRD.

Garantielaufzeit

Die Laufzeit der eingeschränkten Produktgarantie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem das Produkt von D-LINK gekauft wurde. Als Nachweis für den Zeitpunkt des Kaufs gilt der datierte Kauf- oder Lieferbeleg. Es kann von Ihnen verlangt werden, dass Sie zur Inanspruchnahme von Garantiediensten den Kauf des Produkts nachweisen. Wenn Ihre Hardware-Produkte der Marke D-LINK innerhalb der Garantielaufzeit eine Reparatur benötigen, so sind Sie berechtigt, gemäß den Bestimmungen und Bedingungen dieser eingeschränkten Garantie Garantiedienste in Anspruch zu nehmen.

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt nur für denjenigen, der das D-LINK Hardware-Produkt ursprünglich als Endbenutzer gekauft hat. Sie ist nicht übertragbar.

Tabelle für die Garantielaufzeit

Die in dieser Tabelle festgelegte Garantielaufzeit gilt vorrangig und ersetzt die im Benutzerhandbuch für das jeweilige Produkt angegebene Laufzeit.

Soweit ein Produkt vor dem 1. April 2007 erworben wurde, beachten Sie bitte die Fußnoten der Tabelle.

Produkttyp	**Garantielaufzeit** (Soweit ein „**Produkttyp**“ während der **unten angegebenen Garantielaufzeit** eingestellt wird, gilt die Garantielaufzeit für maximal zwei (2) Jahre ab dem Einstellungsdatum.)
• WLAN-Router und Adapter mit eingebauter IEEE 802.11nTechnologie (ausschließlich externer Netzteile und Zubehör)[4]	Elf (11) Jahre
• Smart Switches (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[1] • Managed Switches (d. h. Switches mit eingebautem SNMP-Agent, einschließlich Module und Verwaltungssoftware, aber ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör) • Wireless Produkte für Geschäftszwecke (d. h. drahtlose Switch-Familie, drahtlose Access-Points mit Metallgehäuse für draußen) (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[1] • Firewall-Schutzanwendungen (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[2]	Fünf (5) Jahre
• Alle anderen Produkte	Zwei (2) Jahre (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[3]

Zwei (2) Jahre und Zubehör
Externe Netzteile, interne Lüfter

[1] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern zwischen dem 1. Januar 2004 und dem 31 Oktober 2006 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren, für in einem anderen Zeitraum verkaufte Produkte gilt eine Garantiefrist von 5 Jahren.

[2] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern vor dem

1. April 2007 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren.

[3] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern nach dem 1. Januar 2004 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren, für die vor dem 1. Januar 2004 verkauften Produkte gilt eine Garantiefrist von 5 Jahren.

[4] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 11 Jahren.

Leistungsumfang der eingeschränkten Garantie

Bei Auftreten eines Produktfehlers besteht die einzige Verpflichtung von D-LINK darin, dem ursprünglichen Käufer das defekte D-Link Hardware-Produkt kostenlos zu reparieren oder es auszutauschen. Voraussetzung ist, dass das Produkt während der Garantielaufzeit einem autorisierten D-LINK-Servicecenter übergeben wird. Reparatur oder Austausch werden von D-LINK durch ein autorisiertes D-LINK-Servicecenter durchgeführt. Bauteile oder Hardware-Produkte, die gemäß dieser eingeschränkten Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von D-LINK über. Für das Ersatzteil oder -produkt gilt die **verbliebene** eingeschränkte Garantie des ausgetauschten Teils oder Produkts. Das Austauschprodukt muss weder neu sein noch dem defekten Produkt ganz oder in Teilen entsprechen. D-LINK darf dieses defekte Produkt oder ein Teil davon nach eigenem Ermessen gegen ein entsprechendes wieder aufbereitetes Produkt austauschen, welches dem defekten Produkt im Wesentlichen entspricht (oder höherwertig ist).

Garantiegeber

D-Link (Europe) Ltd. D-Link House Abbey Road Park Royal London NW10 7BX
Großbritannien

Telefon: +44-020-8955-9000
Fax: +44-020-8955-9001
www.dlink.eu
Anhang

Eingeschränkte Garantie von D-LINK in europäischen Staaten

Albanien
Andorra
Österreich
Weißrussland
Belgien
Bosnien Herzegowina
Bulgarien
Kroatien
Zypern
Tschechien
Dänemark
Estland
Finnland
Frankreich
Deutschland
Großbritannien
Griechenland
Ungarn
Island
Italien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Mazedonien
Malta
San Marino
Moldawien
Monaco
Holland
Norwegen
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
Serbien und Montenegro
Slowakei
Spanien
Schweden

Anhang E - Garantie

Schweiz
Türkei
Ukraine
Vatikan